

— Seine Majestät der König hat den nachbenannten Offizieren, Sanitätsoffizieren, Beamten und Unteroffizieren die Erlaubnis zur Anlegung der ihres von Seiner Majestät dem Kaiser und König von Preußen verliehenen Insignien ertheilt und zwar: des Roten Adlerordens 1. Klasse in Brillanten: dem General der Infanterie Edler v. d. Planck, Staats- und Kriegs-Minister; des Roten Adlerordens 1. Klasse in Brillanten: dem General der Inf. Jäger v. Hodenberg, Kommandeur der 2. Division Nr. 24, dem Generalleut. v. Raab, Kommandeur der 1. Division Nr. 3; des Roten Adlerordens 2. Klasse: dem Generalmajor v. Schleichen, Kommandeur der Inf.-Art.-Brigade Nr. 12; des Roten Adlerordens 2. Klasse: den Generalmajoren: Jäger v. Hauken, Kommandeur der 2. Inf.-Brig. Nr. 47, Hirsch, Kommandeur der 4. Inf.-Brig. Nr. 64, Graf Bismarck v. Gathen, Kommandeur der 2. Inf.-Brig. Nr. 21, Blohm, Kommandeur der 5. Inf.-Brig. Nr. 63; des beiden Ordens 3. Klasse: den Obersten v. Götz, Kommandeur des 4. Inf.-Regt. Nr. 103, Sattelholz, Kommandeur des 5. Inf.-Regt. Nr. 104, Prinz Friedrich August Nr. 105, Schubert, Kommandeur des Pion.-Bat. Nr. 12, Jäger v. Stralenheim, Kommandeur des 3. Inf.-Regt. Nr. 106, Prinzregent Luitpold von Bayern, Arzt v. Uslar-Gleichen, Kommandeur des 11. Inf.-Regt. Nr. 109, Riedel, Kommandeur des Schützen-Abts v. Prinz Georg Nr. 110, dem Oberstleutnants: d'Elia, Roth-Eber im Kriegsministerium, v. Haag, Kommandeur des 1. Ulan.-Regt. Nr. 117, Kaiser Franz Josef von Österreich, König von Ungarn; des beiden Ordens 4. Klasse: den Majoren: Wöhrel, v. Henning v. Werthholz, Pat.-Kommandeur vom 2. Gren.-Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen, der Baron v. la Suite des Schützen-Abts-Alex. Prinz Georg Nr. 108, Kommandeur der Unteroffizierskule und Unteroffiziers-Vorhalle, v. Rosenthal, Pat.-Kommandeur vom 7. Inf.-Regt. "Prinz Georg" Nr. 106, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm als Adjutant im Generalkommando, dem Major z. F. Arzt v. Niedermann, dieser Pat.-Kommandeur im 2. Ulan.-Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen, den Hauptleutn. v. Kauermann, v. Sudow, Pat. v. d. Schleswig-Holstein, Comp.-Chef vom 2. Gren.-Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen und Adjutant der 3. Div. Nr. 12, Graf Bismarck v. Gathen, Kommandeur des Stabsarzts Dr. Lang v. von der Sanitätsdirektion, dem Professor Dr. Göthe, Stadtphysikus des Kadettenkorps, des Königl. Kronenordens 1. Klasse, dem Generalmajor v. Wiedmann, Kommandeur der 3. Division Nr. 32, v. Siemens zum Kommt. Eisenwerken 2. Klasse: dem Generalmajor v. Sennert, Kommandeur der 2. Inf.-Brig. Nr. 10, des Roten Kronenordens 2. Klasse mit dem Stein; dem Oberstleutnant v. Zedlitz, Kommandeur von Dresden, dem Oberstleutnant Richter, Kommandeur des 1. Ulan.-Regt. Nr. 21, des Roten Kronenordens 2. Klasse, dem Generalmajor v. v. Werthholz, Kommandeur des Turnvereinsverbandes Sachsen, den Oberst v. Gatzlach, Kommandeur des 1. Ulan.-Regt. Nr. 100, v. Habensberg, Kommandeur des 2. Gren.-Regt. Nr. 28, Junghans, von der Armee, Strichholz, Kommandeur des 1. Jäger-Bat. Nr. 13, Jäger v. Ende, à la suite des 2. Ulanen-Div.-Regt. Nr. 19, Kommandeur der 3. Kav.-Brigade Nr. 32, v. Proizem, Chef des Generalstabes, v. 25. Februar 1. Feld-Kavallerie-Reg. Nr. 12, Schütz, Kommandeur des 8. Inf.-Regt. "Prinz Johann Georg" Nr. 107, v. Siegels, Kommandeur des 7. Inf.-Regt. "Prinz Georg" Nr. 106, Schmidt, Kommandeur des 3. Feld-Art.-Regt. Nr. 32, Schütz, Kommandeur des 2. Gren.-Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen; des beiden Ordens 3. Klasse den Oberstleutnant: Rosenmüller, Kommandeur des Train-Bat. Nr. 12, Jäger v. Steigen-Militz, Kommandeur des 2. Jäger-Regt. Nr. 13, v. Denziger, etatm. Stabs-Chef des 2. Gren.-Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen, Seufert, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Direktor des topographischen Bureau, v. Clegern, Kommandeur des 3. Kadetten-Korps, v. Wagn, v. Wagn, Kommandeur des 2. Ulan.-Regt. Nr. 18, den Majoren: Fecht, Oppen v. Hohenberg, Kommandeur des Garderoben-Reg., Bartha, Kommandeur des 2. Ulan.-Regt. Nr. 18, den Majoren: Schmalz, Kommandeur des 2. Ulan.-Regt. Nr. 18, den Majoren: Fecht, Oppen v. Hohenberg, Kommandeur des Kriegsministeriums, Militär-Intendant des Ame-riks, v. Karowig, à la suite des 1. Königs-Ulan.-Regt. Nr. 18, Direktor der Militär-Heilanstalt, dem Generalmajor 2. Klasse Dr. Stecher, Divisionschef der 3. Div. Nr. 32; desselben Ordens 4. Klasse: den Schlesiaten Bürker und Kreitmaier vom Kriegsministerium, dem Provinzials-Rendanten Böttner, zugehörige der Sanitäts-Direktion; der Roten Adler-Medaille: dem Kapitänleutnant Vöder vom General-Commando, der Krieger-Ver-dienstmedaille am weiß-schwarzen Bande; dem Ritterkreis-Verdienst vom 5. Inf.-Regt. "Prinz Friedrich August" Nr. 104, somm im General-Commando, dem Feldwebel Hauptmann vom 1. Ulan.-Regt. Nr. 10, den Feldwebeln: Heintz, Geißler, Alteberg, Seidel, Butter, Herren, Günther, den Brickeleben, Höhne, Grönbold, den Sergeanten: Geigel, Megger, Starke, Wörler, dem Sergeanten Hobohm, dem Oberjäger-Chefgehilfen Gauleit, zumeistlich vom 2. Gren.-Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen, den Feldwebeln: Thum und Lüder vom 3. Inf.-Regt. Nr. 102, Brückebauer Luitpold von Bayern, Oberleutnant vom 4. Inf.-Regt. Nr. 103, dem Brickeleben Georgi vom 5. Inf.-Regt. "Prinz Friedrich August" Nr. 104, den Feldwebeln: Wietmann vom 7. Inf.-Regt. "Prinz Georg" Nr. 106, Oberleutnant vom 8. Inf.-Regt. "Prinz Johann Georg" Nr. 107, Hauptmann vom Schützen-Abt, "Prinz Georg" Nr. 108, Hauptmann vom 9. Inf.-Regt. Nr. 103, Seifert vom 10. Inf.-Regt. Nr. 104, dem Stabsoffizisten Lange vom 11. Inf.-Regt. Nr. 109, den Feldwebeln: Jürgen vom 7. Inf.-Regt. Nr. 12, zuletzt vom 2. Jäger-Bat. Nr. 13, Bürger vom 3. Jäger-Bat. Nr. 15, den Rittmeister: Mittag vom Garde-Küller-Regt., Rudolph vom Karabinier-Regt., Richter vom 1. Montags-Ulan.-Regt. Nr. 18, Hahn vom 1. Ulan.-Regt. Nr. 17, Kaiser Franz Joseph von Österreich, König von Ungarn, Stecher und der vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 18 Müller vom Feldart.-Regt. Nr. 12, Seeh vom 2. Feld-Art.-Regt. Nr. 28, Freudenthal vom 3. Feld-Art.-Regt. Nr. 32, dem Feldwebel Großz von Pion.-Bat. Nr. 12, dem Wachtmeister Wagner vom Pion.-Bat. Nr. 12.

— Die beiden neu ernannten sächsischen Generale der Infanterie Jäger v. Hodenberg, Kommandeur der 24. Division in Leipzig, und der Kriegsminister Edler v. d. Planck hatten Generalleutnantswamente vom 21. März 1890, standen also an Anzahl bedeutend über den jüngst in der preußischen Armee zu Generälen beförderten Offizieren, die erst im Jahre 1890 zu Generalleutnanten befördert waren. Doch sind beide tatsächlich erst später in die Generalleutantschare eingetragen, und zwar sehr. v. Hodenberg im Januar 1892 und Edler v. d. Planck im März 1891, sie haben nur absonder bei ihrer Beförderung ein vordatoires Patent erhalten. Den Krieg von 1870/71 haben beide gemeinschaftlich beim Generalstab des 12. Armeekorps mitgemacht und vielleicht gehabt, sich daran auszuzeichnen, das sie das eiserne Kreuz 1. Klasse erhalten haben. Insbesondere batte v. d. Planck vor der Schlacht bei Gravelotte durch einen weltausgedehnten Auftritt wichtige Ausklärungen über die Stellung des französischen Armees gegeben. Gottlob Jäger v. Hodenberg, der demnächst 50 Jahre alt wird, hat von 1856 bis 1866 in hannoverschen Diensten gefochten, dann ist er in die sächsische Armee eingetreten, in der er bald darauf Hauptmann wurde. Dem Generalstab geblieben er bis 1879 an, dann wurde er Bataillonskommandeur im Grenadier-Regiment Nr. 100, 1883 erhielt er das Kommando des 101. Regiments in Dresden und 1887 das der ebenfalls in Dresden stehenden 64. Infanterie-Brigade. Im April 1888 wurde er zum Generalmajor befördert und im Mai 1890 als General à la suite des Königs zur Dienstleitung bei diesem kommandiert. Im Januar 1892 wurde er Generalleutnant und Generaladjutant des Königs. Am 2. Februar 1893 steht er seit 10. Februar 1893. Der General Edler v. d. Planck ist 50 Jahre alt. Im sächsischen Kadettenkorps erzogen, wurde er 1856 Offizier bei der Artillerie und kam 1867 als Hauptmann in den Generalstab. In den drei Jahren und Anfang der 80er war er sächsischer Militärbürokrat in Berlin und rückte in dieser Stellung 1874 zum Major, 1879 zum Oberstleutnant und 1882 zum Obersten an. Vom Juli 1883 bis Februar 1889 war er Chef des sächsischen Generalstabes,

dann wurde er Kommandeur der 45. Infanterie-Brigade in Dresden. Am 31. März 1891 wurde er zum Generalleutnant befördert und an Stelle des verstorbenen Generals v. Fabrice zum Kriegsminister ernannt.

— Der imposante Neubau des Polizeigebäudes auf der Landhausstraße, der täglich die Witte zahlreicher Passanten auf sich zieht und in den letzten Wochen noch gefordert worden ist, bot in den zeitigen Vormittagshunden ein Bild entzückender Unausstoss, das bis zum Abend, trotz Absperzung der Straße durch Polizeimannschaften, von Tausenden und Abertausenden mit Begeisterung betrachtet wird. In der 11. Stunde vor derselbe 33 Jahre alte Männer Kreischmar mit dem Vorlesung Werner Rehder, ein Sohn des Dekorationsmalers Werner, grachte am Sonnabend wieder seine theoretischen Studien aufzunehmen damit beschäftigt, auf dem 4. Stockwerk einen gewaltigen Gesamtstein in die entsprechende Voge zu bringen. Sie mußten denselben dabei überstehen. Hierbei schlug der Stein (ca. 500 Kgr.) mit Wucht auf das Gerüst auf. Letzteres brach durch, A. und B. wurden von dem fallenden Gestein mitgerissen. Unter erschüttertem Begeisterung schlug der Stein von Stockwerk zu Stockwerk auf und brach durch, dabei blieb breiter, Steine und Stangen und ein Stück des Balkons im 2. Stockwerk unterstehend. Ein grauenhafter Brandhausein deckte die Straße. Sicherheits- und Wohlfahrtspolizei, Feuerwehr, Staatsanwaltschaft, Art. waren alsbald zur Stelle. Kreischmar blieb sofort tot. Große Blutlachen waren sichtbar. Anschließend verletzt wurde Werner schwer. Derlei soll in den Nachmittagsstunden verloren sein. Der Großblutschläger Wöhr alias Löbel trug eine Verletzung am Kopf davon, doch ist dieselbe nicht lebensgefährlich. Als der Arzt die Wände näher wollte, entzog sich der ärztlichen Hilfe. Wie ein Laufender verbreitete sich die Schreckensstände in der Stadt, und wie das bei solch traumigen Vorkommenen gewöhnlich der Fall zu sein pflegt, war kaum Jammerei geschwipig. Solche 2 Kinder gerammt und eine große Anzahl Arbeiter schwer verletzt leicht verletzt worden sein. Da, Demand hatte bereits im Hofe des Landhauses vier Totale getrieben. Das ist indeß glücklicherweise alles nicht wahr. Gleichzeitig ist es als großes Wunder zu bezeichnen, daß bei dem regen Verkehr auf der Landhausstraße nicht noch Schrecklicheres passiert ist. Die Anwohner der benachbarten Häuser wurden durch das Geschoß nicht wenig erschreckt. So fiel einer der Herren Beamten des Königl. Altersrentenbehörden, die sich der Unglücksstätte direkt gegenüber befindet, in Ohnmacht. Das Gerüst soll sich in großer Geschwindigkeit gebrochen haben, was auch dadurch beweisen wird, daß alle jene Gewalttheile im Bereich des 6. Altersrentenbehörden umfallenden Abzugs, die nicht direkt von den Steinenflossen getroffen wurden, erhalten geblieben sind. Die staatsanwaltschaftliche Aufnahme, die Herr Oberstaatsanwalt Dr. Böhlke, der Generalstaatsanwalt in Würzburg, in dem Kommandeur der 2. Ulanen-Nr. 101, "Kaiser Wilhelm, König von Preußen", den Hauptleutn. v. Friedemann, dieser Pat.-Kommandeur im 2. Ulanen-Nr. 101, "Kaiser Wilhelm, König von Preußen" und Adjutant der 3. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm als Adjutant im Generalkommando, dem Major z. F. Arzt v. Niedermann, dieser Pat.-Kommandeur im 2. Ulan.-Regt. Nr. 101, "Kaiser Wilhelm, König von Preußen" und Adjutant der 3. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm als Adjutant im Generalkommando, dem Major z. F. Arzt v. Niedermann, dieser Pat.-Kommandeur im 2. Ulan.-Regt. Nr. 101, "Kaiser Wilhelm, König von Preußen" und Adjutant der 3. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 12, Gadek a.s. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 108, somm zu Vertretung des Kommandeuren des 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Bremeg, à la suite des Pion.-Bat. Nr. 12, Eisenbahn-Unions-Kommandeur, Gilbert vom Kriegsministerium, 25. Februar 1890 vom Generalstab der 1. Div. Nr. 1

Die 49. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wurde in Dessau eröffnet. Die Versammlung beschloß vor Eintritt in ihre Verhandlungen, nachfolgende Erklärungstelegramm an den deutschen Kaiser abzufeuern: "Die 49. Hauptversammlung des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung, festlich tagend zu Dessau, gestaltet sich, zu den Augen Gottes Majestät, des Allergräßtesten Protetts unseres Friedens- und Helfermates, ehrenwerten Dank niederzulegen für das herliche evangelische Bekenntniswort in Wilibord's Kirche und das Gelübde unverbrüchlicher Treue für unsere thure evangelische Kirche und für Kaiser und Reich. Geh. Kirchenrat D. Friede, Vorsitzender, Konfessorialrat Werner, Vizevorsitzender." Auch nach dem Herzog von Anhalt wurde eine Erklärungstelegramm geschickt.

Der englische Arbeiterführer Tom Mann von der Londoner Sozialistischen Partei und Freien Union, der in Hamburg vor einer großen Versammlung sprechen sollte, sowie dessen norwegischer Genossen Hebe erhielten den Ausschlussbefehl und wurden zugleich mit dem ausgewählten Sekretär der freien Union, Hugo, nach London eingeschifft. Die Einbauer der Versammlung haben gegen die Ausschlussurteil protestiert.

Eine Denunziation wegen Majestätsbeleidigung beschäftigte täglich die Staatsammer in Duisburg. Ein Dienstmädchen hatte am 7. August bei der Antwort der Kellnerin in Küchort in Gegenwart ihres damaligen Geliebten eine unehrerbietige Neuerung über den Kaiser gethan. Als das Mädchen mit Wasser mit seinem Liebhaber entweichen, zeigte dieser sie wegen Majestätsbeleidigung an. Jetzt stand das Mädchen vor der Staatsammer. Sie gab die unbekannte Neuerung zu und der Staatsanwalt beantragte 3 Monate Gefängnis. Der Gerichtshof sprach unter scharfer Verurteilung der Handlungswille des Angebers und des immer mehr um sich preisenden Denunziantenbums die Anklage frei, da in den Vollstrecken, denen die Angeklagte angehört, der gebrauchte Ausdruck nichts Schwerwiegendes habe.

Von den drei Königsberger Gymnasien wurden 60 Primaner wegen Theilnahme an Schülerverbündungen entlassen.

Scharflicher Reinsel, dessen Vertrag am 1. Januar abläuft, will von diesem Termine an sein Amt aufgeben. Ein Rechtsmeister in Bernburg soll Aussicht haben, sein Nachfolger zu werden.

Ein schwerer Unfall ereignete sich im Stahlwerk zu Königsbüttel dadurch, daß beim Absturz die läufige Waffe zum Sprühen kam und fünf Arbeiter erheblich verbrannten. Sie ließen viele lebende Fackeln umher, bis ihre brennenden Sachen durch Kleiderbedeckung gelöscht werden konnten. Einer der Arbeiter ist lebensgefährlich verletzt.

Im Stein in Ostpreußen sind in einer Arbeitersfamilie nach dem Genuss von Bittern acht Personen unter Vergiftungssymptomen erkrankt. Vier örtlicher Fälle sind bereits drei Erwachsene gestorben.

Oesterreich. Aus Götz wird über folgenden Zwischenfall berichtet, der sich beim Empfange der Deputationen während des Besuches des Ministerpräsidenten in Götz abspielte. Der ehemalige italienische Abg. Dr. Bauer in Götz sollte ein Memorandum mit einigen lachlichen Bemerkungen dem Ministerpräsidenten überreichen. Als nun Bauer dem Grafen Boden dieses Memorandum überreichte, nahm er auf die Abmachungen, bei der Gelegenheit jede nationale Frage überbrückt zu lassen, keine Rücksicht und fügte zum Schluß seiner Ansprache an den Minister die Bemerkung bei, daß die Belangen die bevorzugte Unterstützung der slawischen Partei im Küstenlande durch die Regierung bedauern. Der Minister verlangte von dem Sprecher, er möge diese Behauptung mit Thatsachen illustrieren. Dr. Bauer versetzte darauf, daß eine slavische Schule in einer italienischen Ortschaft 300 Gulden als Unterstützung von Seite der Regierung erhielt. Graf Boden bestätigte die Richtigkeit der Thatfrage, erklärte aber, daß er diese 300 Gulden, um den Frieden zu erhalten, aus seiner Tasche gegeben habe. Er bedauerte, daß man eine uneigennützige Spende auf diese Weise auslege, und glaubte, es wäre besser gewesen, wenn der Sprecher der Verlängerung widerstanden hätte, diese Thatfrage zu nationalen Zwecken auszubauen. Der Sprecher seinerseits sei, sich über rein wirtschaftliche Fragen zu informieren und wirtschaftlichen Lebendständen abzuhalten. Durch solche Provokationen wurde dieser Zweck nicht gefördert werden. Daraus brach der Minister das Gespräch schroff ab — die Audienz war zu Ende.

Ein neuerdings über ganz niedergegangenen Gewitter schwollte den Graubach an, an welchem 50 Arbeiter beschäftigt waren. Die selben zogen sich bis auf zwei rechteckig zurück. Bei der Bergung der beiden zurückgebliebenen Arbeiter entstand ein Haufenwohnmann.

Wie die "Neue Freie Presse" meldet, ist der österreichisch-

ungarische Konjunktur in Seres (Moldau) von Räubern entführt worden; dieselben fordern ein Lösegeld von 10.000 Pfund.

Die Lage in Briz ist bisher unverändert. Im Bruchabiet ist

Bewohnung eingetreten. Erweiterungen der bestehenden Risse,

wie Rutschungen sind nicht wahrgenommen worden. Die Herstellung des Bahndampfers schreitet fort und der Betrieb auf der

Aussichts-Tour wird morgen wieder aufgenommen werden.

Die Meldungen der Blätter über den Eintritt von Räubern sind übertrieben. Es ist lediglich der hintere Theil eines Hauses ein-

gestürzt. Das benachbarte Haus zeigt Risse.

Ungarn. Im Salo-Krieg hat sich Mittags auf offenem Markt angefecht einer großen Menschenmenge ein blutiger Vorfall zugetragen, der mit traurigen Vorzeichen im Abgeordnetenhaus zusammenhängt. Der Verlaßt Adolfoz József Gieszna wurde von dem Adjutanten Emeric von Szacics, dem Sohne des pensionierten Obergeißels Benjamin v. Szacics, attackiert. Der Oberleutnant, der in Uniform ertriefen, schlug nach den eingelangten Tropfen Gesicht mit der Reitpeitsche in's Gesicht. Gieszna schwang seinen Stock gegen den Oberleutnant, die er sich aus der Scheide und schlug auf Gieszna blindlings los, wo er eben zu treffen vermochte. Die große Menschenmenge, welche während des Markttages versammelt war, schaute dem Kampfe der beiden Herren ruhig und gleichmäßig zu. Gieszna wurde zu Boden geworfen, der Oberleutnant stach ihn mit dem Säbel in's Gesicht und in die Ohren und schrie furchtbarlich: "Nun zieh ich Dich, Du Hund!" Einen Augenblick darauf vermochte Gieszna sich aus den Armen seines Angreifers zu befreien; noch holt auf dem Boden liegend, riss er den gesicherten Revolver, den er niets bei sich trug, hervor und schoß den Oberleutnant in die Brust. Gieszna schwante einen Moment, ward sich aber gleich wieder mit aller Wucht auf Gieszna, der zwischen sich heimlich zur Stelle vom Boden erhoben hatte. Dieleblich noch zweimal auf Gieszna, tief ihn zuerst in die Brust und gleich darauf aus nächster Nähe in den Rücken. Der Oberleutnant fiel zu Boden, die Arme zweiteln an seinem Aufkommen. Gieszna schickte mit dem noch rauschenden Revolver in der Hand mit blutendem Antik und zerfetzten Kleidern vom Schamplatz des Kampfes in das nächstgelegene Haus, wo die Arme seine Bünden verbanden. Die Vorgeschichte dieser Affäre ist die, daß der Adolfoz Gieszna am 21. Dec. 1886 an den Ministerpräsidenten Baron Baumgärtner eine lange Eingabe richtete, die seinerzeit von einem Mitglied der Opposition ohne Wissen Gieszna's veröffentlicht und auch im Parlamente erörtert wurde. In diesem Altensteine wurden die schwersten Anklagen gegen die Verwaltung des Obergeißels Szacics erhoben, der tatsächlich unmittelbar darauf seine Demission gab und in Pension ging. Gieszna gab die Erklärung ab, daß er gegen die Angaben Gieszna's die Klage auf Gewissensbisse und Verleumdung anstrengen werde. Der Sohn machte die Angelegenheit des Vaters zu jener eigenen, er ließ Gieszna durch vier seiner Kameraden fordern. Gieszna nahm die Hilfe der Gendarmerie in Anspruch und ließ die Offiziere nicht über seine Schwelle. Er wollte sich nicht schlagen, da er, wie er den Zeugen erklärte, die Sache auf den amtlichen Weg gebracht habe und die Gerichte entscheiden lassen wolle. Nunmehr wollte Oberleutnant v. Szacics seinen Vater in der oben geschilderten Weise an seinem Angreifer rächen und wie dienten Bericht wahrscheinlich mit dem Leben bezahlen.

Frankreich. Auf dem vom Kriegsminister General Billot zu Ehren der auswärtigen Militär-Attaches und der höheren französischen Offiziere, welche an den Manövern Theil genommen haben, in Rouffiac neuerliche Bankett führte Präsident Faure den Befehl. Der Kriegsminister brachte im Namen der französischen Armee die Gesundheit des Präsidenten und der durch ihre Offiziere vertretenen Sondertheile befreundeter Nationen aus. Der russische General Friederichs erwiderte im Namen der ansässigen Militär-Attaches mit einem Toast auf den Präsidenten Faure und mit einem Toast auf die französische Armee, in welchem er den Dank der fremden Offiziere für die ihnen in Theil gewordene Bewilligung zum Ausbruch brachte. Präsident Faure beglückte in einem Trinkspruch die Vertreter der fremden Armeen und die französischen Offiziere, welche die Manöver vorbereitet und geleitet haben, und leerte sein Glas zu Ehren der Soldaten und Offiziere, welche er im Manöver gesehen habe.

Über die Platzfrage auf der Weltausstellung von 1900 werden folgende Mitteilungen gemacht: Soweit bisher fest steht, werden

vom dem überhaupt verfügbaren Raum nur wenig Prozent an die ausstellenden fremden Nationen verliehen werden. Die Gemälde-Ausstellungsfäche wird 180 Hektar betragen die Pariser Weltausstellung von 1889 hatte über nur 90 Hektar zu verfügen, die Chicagoer 1893 dagegen über 200 Hektar; die diesjährige Berliner Gewerbe-Ausstellung umfaßt rund 120 Hektar. Davon werden die von der Ausstellungsteilung zu erreichenden Gebäude 90 Hektar bedecken (1889: 26 Hektar; Chicago ohne Regierungsbauten 58 Hektar, Berlin etwa 7,5 Hektar). Um das für 1900 geplante größere Terrain zu gewinnen, werden zu dem Terrain von 1889, das das Marsfeld, den Trocadero mit seinen Zugängen, den Quai d'Orsay und die Esplanade des Invalides umfaßt, hinzugezogen der Quai de la Concorde, der Quai de la Seine, der Industriepalast und die davon zwischen jener verlängerten längsachse, der Avenue du Rhin und dem Quai de la Seine angrenzenden Terrains. Obwohl auf diese Weise eine erheblich größere Fläche gewonnen und davon durch die Ausstellungsteilung weit mehr bebaut werden wird, als im Jahre 1889 (1893 gegen 27 Proz. der Gemäldefläche), so wird der für die fremden Staaten disponible Raum doch sehr beschränkt sein.

Spanien. Wegen Bigamie ist General Gusebes in Madrid verhaftet worden. Der Fall erregt großes Aufsehen.

Dreizehn Anarchisten in Barcelona sind aus der Haft entlassen worden.

Nach einer Depesche aus Kubá hat ein Zusammenschluß zwischen einer Gendarmerie-Abteilung und einer Schwarzen Legion unter Delgado stattgefunden, bei dem 15 Außändische getötet wurden und 25 Gefangene, sowie 50 Verletzte in die Hände der Gendarmerie fielen.

Eine ähnliche Depesche aus Manila meldet, daß die dort angesiedelten Verstärkungen sich auf 6000 Mann belaufen. Es sei beabsichtigt, den Aufstand in der Provinz Cavite zu totalisieren und ihn dort durch Einschließung zu erlösen.

Dänemark. Neben die Lebensweise des Zaren im Schlosse Bernstorff wird berichtet: Der Zar bildet einen völligen Gegensatz zu seinem Vater. Dieser unternahm jeden Morgen lange Spaziergänge, er liebt sich am liebsten im Freien auf, er ging auf seinen Strafmauerungen, bei welchen er immer von den jüngeren Mitgliedern der Königsfamilie begleitet war, in den ersten beiden Jahren hinein, um Ost oder West zu laufen, er trank Milch bei den Bauern, unterhielt sich mit den Arbeitern, und wurde schnell der Liebling der Bevölkerung Fredensborg's, wo man ihn in der Umgegend stark und spät inswandeln sah. Ganz anders der Zar Nikolaus! Er verbringt fast den ganzen Tag in seinem Arbeitszimmer, ist mit Kreien und Schreibens beschäftigt, spielt mit seinem Kinde und führt, kurz gesagt, das ruhige Leben eines einfachen Kleinbürgers. Deutlich zeigt er sich sehr selten, und er hat sich alle größeren Festlichkeiten, Jagden und Ausflüsse verboten. Das Leben im Schlosse Bernstorff steht durch seine Ruhe und bürgerliche Einfachheit in schönen Gegensatz zu den pomposen Zeiten, die in Fredensborg im berühmten Appartement der Anwesenheit des Zaren Alexander gegeben wurden. Auch dieser war ein zärtlicher Familienvater und verbrachte seine glücklichsten Stunden im Kreise seiner Verwandten; dies hinderte ihn jedoch nicht, an größeren Festlichkeiten Theil zu nehmen. Kaiser Nikolaus scheint dagegen nur im engsten Familienkreise sich wohl zu befinden und jede Besucherung mit der Menge sorgfältig zu vermeiden.

Türkei. Die türkischen Truppen haben eine doppelte Postenlinie an der Grenze gebildet, um den Eintritt von Banden wirtschaftlicher Verbrecher zu können; allein die Banden ziehen in letzter Zeit den Waffenweg vor.

Griechenland. Ein Utopi wohnt in Athen und in mehreren Hafen Griechenlands. Das Unwetter warf ein Zelt in Phaleron um, in welchem geflüchtete Armenier sich befanden. Die Einwohner nahmen die Oddabandits auf.

Serbien. Bei dem bulgarischen Kaufmann Kraljoff in Bitola wurden Bomben gefunden; er verwirrte, angegeben, woher die stammen. Am zweiten Tag starb er plötzlich im Geschäft, angeblich vergiftet von Mithilbigen.

Bulgarien. Bei den Municipalwahlen in den Städten erzielte die Regierungspartei einen durchschlagenden Erfolg. Von insgesamt 78 Städten gewann die Opposition bloß drei. In Philippopol, Timovo, Gabrovo und Schumla erfolgten wegen der Zusammenziehung des Wahlbureaus Zusammenschlüsse, wobei es zu Stadtkämpfen und Steinwürfen kam. In Slivno wurde der radikalpolitische Deputat Dagmarow durch einen Revolverschuß verwundet; zwei Wähler wurden verhaftet.

Amerika. Die "Times" melden aus Santiago: Das neue Ministerium setzt sich wie folgt zusammen: Banach Innenminister, Deputat Neuzeuges, Joaquin Andrade, Ministro Finanzas, Balza öffentliche Arbeiten. Eine Kommission ist einzurichten, um die Wege zur Aufhebung der Lage zu betrachten. Balza trifft entschieden für eine Konvention ein.

Kunst und Wissenschaft.

† Der vorgezogene Ausführung der Königl. Hofoper, "Lohengrin", wurde vor ausverkauftem Hause eine außerordentlich warme Aufnahme zu Theil, um die sich in erster Linie die Maler verdient machen. Ihre Elia ist heute noch das Meister aller Els-Darstellungen, mag man auch gelegentlich dass eine einzige Künstlichkeit haben, daß sie über die Elia hinausgewachsen ist. Man kann solcher Beweiterung nur im schönsten Sinne des Wortes beipflichten, nämlich daß diese Elia über Kopiistische überdauert, daß sie ein Vorbild der Größe und Höchstes geblieben ist. An gleicher Höhe der Bedeutung hält sie die musikalische Durchführung der Partie, die Verherrlichung des Wortes mit der Macht, den Adel des Ausdrucks, die Schaffung der fehlenden Stimmungen. Neben einer solchen Elia ist es nicht leicht, den Lobengrin ebenbürtig darzustellen und den Schwanenritter als die eigentlich dominante Figur des Ganzen hervortreten zu lassen. Dennoch hat Herr Bruns, wie in früheren Vorstellungen, auch vorgesetzt sich höchst ebenvoll als Lobengrin bewährt und von Neuen bewiesen, daß er von allen neuengagierten Tenoristen der erste und einzige ist, der zu großen Posaunen berechtigt. Vorläufig wohnen allerdings noch zwei Seelen in seiner Brust, eine lyrische und eine heroische, und auf welche Seite in Zukunft das Schwerengewicht zu legen ist wird, ist heute wohl noch nicht mit Bestimmtheit zu sagen. Die Choräle der Mittellage weisen auf den Heldentenor hin, die hohe Lage geht sich rein lyrisch, in beiden Hälften hält sich aber eine außergewöhnliche Schönheit der Mittel deutlich, ein volles Maß von Wärme und innerlichem Empfinden und ein Adel des Ausdrucks, der nicht nur auf deutscher Begabung, sondern auch auf ernstem, von hoher Intelligenz geleiteten Studium hinweist. Das Publikum nahm die Darstellungen des Herrn Bruns mit reichem Beifall entgegen und zeigte ihm so nach Verdienst eine. Die nächste Rolle, die Herr Bruns singen wird, dürfte der Achilles der "Aida" (Iphigenia) sein, die demnächst neunmonatig zur Aufführung gelangen soll. Der Vorstellung zur Bude gereichten wieder zu, zu Chavanne und Herr Scheldemantel in den gewohnten Partien des Ortes und des Telemund.

H. St.

† Die Königl. Hofoper gibt heute Meyerbeer's "Odeon" auf. Der Vortrag hat sich zu Theil, um die sich in erster Linie die Maler verdient machen. Ihre Elia ist heute noch das Meister aller Els-Darstellungen, mag man auch gelegentlich dass eine einzige Künstlichkeit haben, daß sie über die Elia hinausgewachsen ist. Man kann solcher Beweiterung nur im schönsten Sinne des Wortes beipflichten, nämlich daß diese Elia über Kopiistische überdauert, daß sie ein Vorbild der Größe und Höchstes geblieben ist. An gleicher Höhe der Bedeutung hält sie die musikalische Durchführung der Partie, die Verherrlichung des Wortes mit der Macht, den Adel des Ausdrucks, die Schaffung der fehlenden Stimmungen. Neben einer solchen Elia ist es nicht leicht, den Lobengrin ebenbürtig darzustellen und den Schwanenritter als die eigentlich dominante Figur des Ganzen hervortreten zu lassen. Dennoch hat Herr Bruns, wie in früheren Vorstellungen, auch vorgesetzt sich höchst ebenvoll als Lobengrin bewährt und von Neuen bewiesen, daß er von allen neuengagierten Tenoristen der erste und einzige ist, der zu großen Posaunen berechtigt. Vorläufig wohnen allerdings noch zwei Seelen in seiner Brust, eine lyrische und eine heroische, und auf welche Seite in Zukunft das Schwerengewicht zu legen ist wird, ist heute wohl noch nicht mit Bestimmtheit zu sagen. Die Choräle der Mittellage weisen auf den Heldentenor hin, die hohe Lage geht sich rein lyrisch, in beiden Hälften hält sich aber eine außergewöhnliche Schönheit der Mittel deutlich, ein volles Maß von Wärme und innerlichem Empfinden und ein Adel des Ausdrucks, der nicht nur auf deutscher Begabung, sondern auch auf ernstem, von hoher Intelligenz geleiteten Studium hinweist. Das Publikum nahm die Darstellungen des Herrn Bruns mit reichem Beifall entgegen und zeigte ihm so nach Verdienst eine. Die nächste Rolle, die Herr Bruns singen wird, dürfte der Achilles der "Aida" (Iphigenia) sein, die demnächst neunmonatig zur Aufführung gelangen soll. Der Vorstellung zur Bude gereichten wieder zu, zu Chavanne und Herr Scheldemantel in den gewohnten Partien des Ortes und des Telemund.

† Von den Württembergern, welche das Banierland repräsentieren, nimmt einer der Weltkämpfer einen heroischen Plan ein: der in Zed und Sage so vielzackig verdeckt, daß man nicht weiß, ob man diese ausgeschlagen oder die Photographien auf Leinwand von Bodier (Belgien), die Bilder von Rousseau (Belgien) oder Astor (Amerika), die Gruppe B (Wissenschaftliche Zwecke) und D bis F (Landwirtschaftsbilder u. a.) vorzüglich. Es läßt nicht schwer, wie bei dem Maler, so auch hier bereits die Heranbildung einzelner Schulen zu beobachten und zeigt Deutschland in großer Zahl sehr viel Schönnes, Österreich und Oesterreich, die sehr reichhaltig vertreten, bringen geradezu Vollendet. Es ist nicht mehr, daß sich Bilder eines Kaufmanns David, Dr. Henneberg, Baron Rothschild u. oder eines Maisbourg, Dubreuil, Grafen Tyszkiewicz oder die Fensterbilder von Bouguereau anzusehen, man weiß nicht, soll man diese mehr bewundern oder die Photographien auf Leinwand von Bodier (Belgien), die Bilder von Rousseau (Belgien) oder Astor (Amerika), die Gruppe C (Wissenschaftliche Zwecke) und D bis F (Landwirtschaftsbilder u. a.) vorzüglich. Es kommt es auch, daß dem Komitee der Ausstellung die langwährenden Namen der Kunst und Wissenschaft angeboten, Männer wie die Professoren von Werner, Birchov, von Henden, von Voß, Remond, Vogel, Dr. Schröder, Toboh, Carl Becker, Reichstagssprecher von Buol und A. m. sind dem Ehrenkomitee beigegeben. Die Anordnung der Ausstellungen, die in 10 Gruppen zerfällt, ist eine ausgezeichnete, und bieten besonders die Gruppe B (Wissenschaftliche Zwecke) und D bis F (Landwirtschaftsbilder u. a.) vorzüglich. Es läßt nicht schwer, wie bei dem Maler, so auch hier bereits die Heranbildung einzelner Schulen zu beobachten und zeigt Deutschland in großer Zahl sehr viel Schönnes, Österreich und Oesterreich, die sehr reichhaltig vertreten, bringen geradezu Vollendet. Es ist nicht mehr, daß sich Bilder eines Kaufmanns David, Dr. Henneberg, Baron Rothschild u. oder eines Maisbourg, Dubreuil, Grafen Tyszkiewicz oder die Fensterbilder von Bouguereau anzusehen, man weiß nicht, soll man diese mehr bewundern oder die Photographien auf Leinwand von Bodier (Belgien), die Bilder von Rousseau (Belgien) oder Astor (Amerika), die Gruppe C (Wissenschaftliche Zwecke) und D bis F (Landwirtschaftsbilder u. a.) vorzüglich. Es kommt es auch, daß dem Komitee der Ausstellung die langwährenden Namen der Kunst und Wissenschaft angeboten, Männer wie die Professoren von Werner, Birchov, von Henden, von Voß, Remond, Vogel, Dr. Schröder, Toboh, Carl Becker, Reichstagssprecher von Buol und A. m. sind dem Ehrenkomitee beigegeben. Die Anordnung der Ausstellungen, die in 10 Gruppen zerfällt, ist eine ausgezeichnete, und bieten besonders die Gruppe B (Wissenschaftliche Zwecke) und D bis F (Landwirtschaftsbilder u. a.) vorzüglich. Es kommt es auch, daß dem Komitee der Ausstellung die langwährenden Namen der Kunst und Wissenschaft angeboten, Männer wie die Professoren von Werner, Birchov, von Henden, von Voß, Remond, Vogel, Dr. Schröder, Toboh, Carl Becker, Reichstagssprecher von Buol und A. m. sind dem Ehrenkomitee beigegeben. Die Anordnung der Ausstellungen, die in 10 Gruppen zerfällt, ist eine ausgezeichnete, und bieten besonders die Gruppe B (Wissenschaftliche Zwecke) und D bis F (Landwirtschaftsbilder u. a.) vorzüglich. Es kommt es auch, daß dem Komitee der Ausstellung die langwährenden Namen der Kunst und Wissenschaft angeboten, Männer wie die Professoren von Werner, Birchov, von Henden, von Voß, Remond, Vogel, Dr. Schröder, Toboh, Carl Becker, Reichstagssprecher von Buol und A. m. sind dem Ehrenkomitee beigegeben. Die Anordnung der Ausstellungen, die in 10 Gruppen zerfällt, ist eine ausgezeichnete, und bieten besonders die Gruppe B (Wissenschaftliche Zwecke) und D bis F (Landwirtschaftsbilder u. a.) vorzüglich. Es kommt es auch, daß dem Komitee der Ausstellung die langwährenden Namen der Kunst und Wissenschaft angeboten, Männer wie die Prof

Örtliches und Sächsisches.

Wie in allen älteren Thälern unserer Mutterstadt, tritt auch innerhalb der Leipziger Vorstadt immer bemerkbares das Bestreben hervor, ältere Gebäude durch ertragreichere neue zu ersetzen. Bereits sind eine große Anzahl der alten bürgerlichen Hütten und Gärtnereihäuschen verschwunden, welche durch die gerlange Höhe ihrer Stockwerke, ihre Stellung mit dem Giebel nach der Straße zu und ihre weiten Hoff türe bis vor Kurzem noch der Nordbürgerstraße ungefähr das anheimelnde Bild des alten Neudorf erhalten hatten, aus dessen Scheunen auch heute noch vereinzelt der taftähnliche Schlag des Drechslerleges sich hören läßt. In wenigen Jahren wird mit Vollendung einer Anzahl neuer Straßenhäuser auch dieses einzigartige Erinnerungsstück aus der Väter Zeit dem neuzeitlichen Vorortswänden zum Opfer gefallen sein. Um so dankbarer ist es anzuerkennen, daß die Verwaltung des Stadtmuseums sich bemüht hat, der Nachwelt das Bild des alten Neudorf zu erhalten. Ein sinnungsvolles Reliquie von Donatini in einem der Ausstellungsräume reicht vom Eingange des Stadtmuseums bringt in durchaus gelungenen Ausführung die Ansicht des oberen Theiles der Nordbürgerstraße mit dem Abschluß durch das alte Schulhaus zu vollendetem Darstellung, in charakteristischer Weise belebt durch einen reich mit breitgezögten Blättern behauenen Buchstaben, mit denen noch heute der Gärtner und Landwirt der Nordbürgerstraße nach der Väter Weise mit der Morgenronne zur Bettierung seiner Blumen auszieht.

Polizeibericht. 16. Sept. Am Wasserbauhofe stürzte gestern Montag ein zwei Jahre alter Knabe von der Werkbankung in die Elbe. Ein Arbeiter, Ernst Domatke, sprang dem tauchschwimmenden Kind schnell nach, erreichte und rettete es. — In der Siegelschule wurde gestern eine 71 Jahre alte Frau von einer Tochter umgerissen. Sie erhielt Verletzungen. Den betreffenden Künster trifft keine Schuld.

In dem Saale der Centralbank hielt die Westgruppe des evangelischen Arbeitervereins am Dienstag Abend ihren ersten dieswinterlichen Familienabend ab, der sich eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen hatte. Das Vorstandsmittel Herr Ahmann hielt die beginnende Ansprache, in welcher er mit Dank gegen Gott der gnädigen Freitung St. Mariä Himmelfahrt des Künsters aus großer Gefahr und weiterhin der innigen Freundschaft gedachte, welche unter Königshaus mit dem kaiserlichen Kreisgebergern verbinde, wie dies bei dem jüngsten Kaiserlichen Besuch wieder in so herzerneuernder Weise zu Tage getreten sei. Dem Wohle des Königlichen Paars galt ein großer Dank, in welches die Verjämmerung begeisterter einfließt. Der Gruppenvorsteher Herr Archidiakon Hennig hieß unter großem Beifall einen inhaltreichen Hauptvortrag über den „Krimed“. Die Herren Untermachermüller, Stütz und Rauchmühle waren jedoch noch einige Sanges- bzw. Kompetenz, welche ebenso wie eine humorvolle Vortrags-Zellamoration des Herren Söder lebhaften Beifall fanden. Die Bandwirtebegleitung der musikalischen Vorträge hatte Herr Eigentümer Braun freudlich überwinnen.

Ausgewiesen aus Sachsen wurde der österreichische Zahnarzt Harder, ein bekannter Sozialdemokrat. Harder war zunächst zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt worden, weil er aufgrund des Gesetzes in der Töpferischen Fabrik Andere durch Entzündungen von der Arbeit abgehalten. Der Ausweisbefehl wurde ihm sofort nach Verlassen des Gefängnisses zugestellt.

Gestern Nachmittag in der 3. Stunde rückte die Heimwehr mit einem Löschzug nach St. Bridgetage 16 aus. Dasselbe war in einer Wohnung eine Partie Wette durch die Flammen des Ovens in Brand gesetzt worden. Das Feuer beschädigte noch den Fußboden und eine Thür, konnte aber baldigst unterdrückt werden.

Dem Gemeinnützigen Verein zu Dresden sind von Herrn Kommerzienrat Josef Bondi im Sinne seiner verstorbenen Schwester, Frau Helene Bondi, für die Seidenkolonie 1000 Mk. geschenkt worden.

Die Deutsche Bank, mithilft, ist bei dem unter deutschen Architekten ausgeschriebenen Wettbewerb für ein Burmunt zu errichtendes Amboss das Projekt der Architekten Häring und Engers in Dresden in einer Linie zum Anlaß vom Preisgericht empfohlen worden.

Auf Grund der Verordnung vom 16. September 1856 ist die auf Gegenfeindheit begründete „Allgemeine Fahrab- und Versicherungs-Gesellschaft“ in Wittenberge zum Geschäftsbetrieb im Königreiche Sachsen mit dem Sitz in Leipzig zugelassen worden.

Bei der Gebäudever sicherungs-Abteilung der Landesversicherungsanstalt wird am Oktober-Termin d. J. ein Konkurs an den Brandver sicherungs-Beiträgen von einem halben Penny an der Beitragseinheit eintreten, und es werden daher diese Beiträge nur in Höhe von einem Penny für die Beitragseinheit zur Belastung gelangen.

Eine ziemlich schwierige Arbeit wird jetzt gelegentlich der Reinigung des Weißgerbermühlgrabens seitens der städtischen Gasanstalt verfolgt. Der dort unterirdisch liegende Mühlgraben ist ausgebrochen und bis zu einer Tiefe von ca. 8 Metern unter Straßen-Niveau unterhöhlt worden, indem das dort zu verlegenden Hauptgraben (von Reit kommend) unter dem Mühlgraben verläuft und müssen. Die Arbeiten werden in wechselnden Tag- und Nachschichten (leichter bei elektrischer Beleuchtung) energetisch geführt und dienen bis Sonnabend beendet sein. Die Schwierigkeit besteht hauptsächlich darin, daß dort bedeutend mit dem durchaus aufgeschlitzten Erdreich zu rechnen ist; die angebrachten Sicherheitsmaßregeln, als Spreizen, Ausstauchungen und dergleichen lassen jedoch erkennen, daß die Ausführung dieser Arbeit in sach ländigen Händen liegt.

Ein widerwärtiger Anblick bot sich vorgestern Abend nach 8 Uhr auf der Maternistraße. Eine Frau hatte zu tief in's Glas geguckt, die Wirkungen machten sich bald bemerkbar. Die Person flüchtete mit der Flasche taumelnd in eine Haushütte, um sich den Blicken von Groß und Klein zu entziehen. Bald war Polizei zur Stelle. Man lud die Betrunkenin zu einer Droschkenfahrt nach der Beiratswache ein, wo ihr Gelegenheit geboten ward, ihren Haß zu verschließen und am anderen Morgen über die nachtheiligen Wirkungen des Alkohols Beobachtungen anzustellen.

Zu den am Sonntag auf der Süßwischen-Rennbahn stattfindenden athletischen Wettkämpfen ist eine derartige Menge von Rennungen eingegangen, daß die Konturenzen in den einzelnen Nummern noch nie so stark breit waren wie hier. Die besten Läufer Deutschlands und Leistungslangnasen werden am Start erscheinen, um ihr Bestes zur Vertheidigung der Meisterschaften einzubringen.

Auch zum Beginn der Herbst- und Winterfeste hat die Firma Hirsch & Co., Postlieferanten, Proptertage 8, eine Ausstellung in den Parterreempfangsästen ihres Gebäudes mit genugem Abstand eröffnet. Die Ausstellung zeigt die letzten Neuerungen in Gütemodellen, Confections, Auten u. d. Ä. Damlichen und die neuesten und wertvollsten Seiden- und Webstoffe aus Europa gezeigt.

Ein leichter Anfall wurde gestern Nachmittag in der dritten Stunde aus die Schneidermeister-Ecke Hontscha von hier unternommen. Kurz hinter der Saloppe wurde die Benannte, die sich nach Polizeiwach begeben wollte, von einem Kerl, der aus den Weiden sprang, angegriffen und geworfen. Bereitwillig bot die Bevölkerung dem Räuber ihre Faust. Der Kerl lief von seinem Platz erst los, als sich mehrere Männer in der Ferne zogen. Diese beiden nahmen sofort die Verfolgung des Unbekannten auf, verlorenen ihn indes nicht zu erreichen.

Die Postamt mit Telegraphenbetrieb auf der Poststr. 1 (Schi. Schone 1) wird am 30. September geschlossen. An Stelle derselben tritt vom 1. Oktober ab bis einschließlich 30. April eine Post- und Telegraphenfiliale mit Fernsprechbetrieb in Wirtschaft.

In Klein-Cotta wurde am 13. d. M. ein männlicher Leibmann aufgefunden. Man hatte es offenbar mit einem kurz zuvor als Bettler aufgetretenen, etwa 50 Jahre alten Mann zu tun, welcher nach ärztlichem Gutachten am Schlaganfall endete.

Leipzig. 16. September. In der Nacht zum 11. Sept. sind dem Restaurant Poppler in Petersdorf b. Verden mittelst Einbruchs aus einem Schrank 1000 M. geholt worden. — Heute früh wurden von dem Budenmeister auf dem Augustusplatz mehrere junge Burschen betroffen, gerade als sie zwei Westländer entdeckten. Ein verbitterter Schugmann stürzte die Burschen zum Polizeiamt. Sie hatten schon unter den vorhandenen Paraventpölen und Gläsern eine passende Auswahl getroffen. Die Festgenommenen sind beide Strafentlassener. — Gestern Vormittag in L-Reudnitz beim Bericht der Klempnerarbeiten ein Böhmer Klempner vom Hausdach auf ein im Hote befindliches Glasdach zwei Etagen tief hinabgestürzt. Der Verunglückte erlitt einen Schädelknorpelbruch, einen Bruch des linken Unterarmes und eine bedeutende Stirnwunde. Noch lebend ist er in das Krankenhaus gebracht worden.

Die Eröffnung des Museums für Volkskunde in Leipzig erfolgt morgen, Freitag, Vormittag 11 Uhr. An den feierlichen Akt schließt sich eine Besichtigung der reichen Sammlung des Museums an. Neuauflage darin sind jetzt auch die Sammlung ethnographischer Gegenstände aus China des Altachs bei der Kaiserl. deutschen Gesandtschaft in Peking, eben Spez v. Steinburg, sowie die von Herrn Schumann geschenkten japanischen Gegenstände.

Im Parkhaus feierte gestern der 91 Jahre alte, noch sehr tüchtige ehemalige Stadtökonomer August Röbbius den Tag, an welchem er vor 70 Jahren in die dortige Kontoreigefellschaft trat. Einzig lang hat er allezeit begleitet mitgegangen.

Am 16. Sept. Unser Stadt besitzt nun auch eine städtische Beamtenschule. Die bisher bestehenden haben einstimmig beschlossen, daß die hier seit mehreren Jahren bestehende Vorbereitungsschule für den Post- und Telegraphendienst unter Leitung des Direktors Berger von jetzt ab „Städtische Beamtenschule Auguste“ firmieren darf. In gleichen Geschriften wurden Halbjahre von Eisenmarktlücken angehalten, welche die Jahresszahl 1888 und als Prägejahr ein P tragen.

Vom Landgericht Chemnitz wurde ein Schulmädchen, die 12jährige Helene Müller aus Obersteinbach, wegen Brandstiftung zu einem Jahre Gefängnis verurtheilt. Das Mädchen hatte das elterliche Haus niedergebrannt, um in ein schöneres Haus ziehen zu können.

Leipzig. 16. September. Der Arbeiter Karl Gustav Henneberg aus Wahlen bei Grimmaischau wurde wegen Vergebens des § 170, 3 des R.-St.-G. verhaftet.

Wolkenstein. 16. September. Infolge der noch weiter anhaltenden ungünstigen Erntewitterung bat das Direktorium des Landwirtschaftlichen Kreisvereins im Ergebnisse die in der bisherigen Stadt abhaltende landwirtschaftliche Ausstellung und Preishörerleben von Simmentaler Rindfleischern und solchen von Simmentaler Kreuzung — Rindfleisch — nunmehr definitiv auf Sonntag den 4. Oktober d. J. verlegt.

Auf der Ehrenbühne Wittenau-Wilhelmsburg ist in der Nacht zum 31. August ein Blindeleiter von dem Schuhladen des zur Steinbachischen Weide in Hartmannsdorf gehörigen Sicherheitsfisches abgesprengt und leblos tot aufgefunden. Dieser ist mit einer Kugel gegen Gott der gnädigen Freitung St. Mariä Himmelfahrt des Künsters aus großer Gefahr und weiterhin der innigen Freundschaft gedacht, welche unter Königshaus mit dem kaiserlichen Kreisgebergern verbindet, wie dies bei dem jüngsten Kaiserlichen Besuch wieder in so herzerneuernder Weise zu Tage getreten sei. Dem Wohle des Königlichen Paars galt ein großer Dank, in welches die Verjämmerung begeisterter einfließt. Der Gruppenvorsteher Herr Archidiakon Hennig hieß unter großem Beifall einen inhaltreichen Hauptvortrag über den „Krimed“. Die Herren Untermachermüller, Stütz und Rauchmühle waren jedoch noch einige Sanges- bzw. Kompetenz, welche ebenso wie eine humorvolle Vortrags-Zellamoration des Herren Söder lebhaften Beifall fanden. Die Bandwirtebegleitung der musikalischen Vorträge hatte Herr Eigentümer Braun freudlich überwinnen.

Leipzig. 16. September. In den Thümern des neuen Gotteshauses aufgezogen. Letztere, ein Geschenk des Fabrikbesitzers Oskar Hauff, sind in den bekannten Glockengießerei von Bleßling hier hergestellt worden.

An den Volksschulen in Blauen i. V. soll demnächst der handwerkliche Unterricht eingeführt werden.

Landgericht. Die 2. Stoffkammer verhandelte gestern zunächst in geheimer Sitzung gegen den aus Amberg gebürtigen, 29 Jahre alten Keller Max Joseph Brüderl wegen des § 176 Abs. 3 des Reichsstrafgesetzes gedachten Sittlichkeitssverbrechens. Das Urtheil lautete auf 1 Jahr 8 Monate Gefängnis — Be schwerdung des widerwärtigen Urtheils (§ 175 des Reichsstrafgesetzes) hatte sich hierauf der Dienstrichter Otto Max Becker vor demselben Gerichtsgericht verantworten und war hierbei die Leidenschaft ebenfalls ausgeschlossen. Er wurde zu 5 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Aus Anger darüber, daß die Söhne des Gutsbesitzers Müller sehr häufig in das benachbarte Grundstück der Handelskönigin Ida Ottile Schardt in Bischendorf stiegen und den Boden aufsuchten, verherrlichte Letztere am 15. April d. J. zu einem Alt der Selbsthilfe, welcher sich als eine rohe Thürkleiderkiste charakterisierte. Mehrere Kinder sind Zeuge gewesen, wie die erzürnte Frau zwei Hennen ihres Nachbars ergriff, an den Beinen und Händen festhielt und dann mit dem Kopf fortgezogt auf einen Baum stieg. Das Schöffengericht erkannte auf eine Geldstrafe von 10 Mark ev. 2 Tage Haft und sollte betriebs der weiteren Anklage einer Sachbeschädigung ein freisprechendes Urtheil, da sich inzwischen nicht nachweisen ließ, daß die verherrlichte Ehefrau des Künsters aus gleichem Anlaß, wie im vorangegangenen Falle, den Kopf abgerissen und die Hände gebrochen habe. Das Schöffengericht wurde sowohl von der Angeklagten als auch von der Kgl. Staatsanwaltschaft mit Verurtheilung angefochten und zwar von Letzterer deshalb, weil die Strafe zu mild dememessen sei. Die rohe Thürkleiderei nicht ohne Weiteres mit einer Freiheitsstrafe geahndet worden sei. Die Strafframme unter Vorbeh. des Herrn Landgerichtsdirektor Göbler verwarf beide Rechtsmittel. — Um eine Einladung zu einem humoristischen Concert im Restaurant „Boulevard“ möglichst weit nach zu verhindern, machte der „Humorist“ August Florians Brothrich zwei Leute ausfindig, die sich bereit erklärten, zur Nachtzeit für einige Glad Bier insbesondere an den Marktständen diesbezügliche Blasen anzubringen. In der Nacht zum 27. Juni d. J. gingen die betreffenden Personen an's Werk und versuchten die Umwandlung der Bautelle Ede Zwingers und Wettinstraße mit den erwähnten Schriftstücken. Brothrich wurde auf Grund einer polizeilichen Bekanntmachung vom 20. April d. J. wonach das Anbringen von Blasen der politischen Genehmigung bedarf, resp. wegen Anstiftung zu einer Überarbeitung zur Rechenschaft gezogen. Das Schöffengericht belegte den Angeklagten mit 10 Mark Geldstrafe ev. 2 Tagen Haft, nachdem er eine Strafvollstreckung lautend auf 3 Mark ev. 1 Tag Haft erhalten und gerichtliche Entscheidung beantragt hatte. Vor dem Berufungsgericht hieß sich Brothrich verzgleich mit der Behauptung zu entkräften, er habe geglaubt, es sei zur Anbringung von Blasen eine vollejährige Erlaubnis nicht nothwendig und überdies habe er nur auf Veranlassung des Wirtes vom „Boulevard“ gehandelt. Das Rechtsmittel des Angeklagten wurde verworfen.

Amtsgericht. Bei dem Bädermeister Siegel auf der Vornerstraße mache sich der 1877 geborene Handarbeiter Max Wilhelm Brösel am 19. Juli des Hausesbruchs, der Verdröhung sowie des ruhestreuenden Värmens schuldig. Der vorbestrafte Angeklagte vertritt 3 Wochen Gefängnis und 1 Woche Haft. — Der aus der Gustina gebürtige molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach völlig unbekleidet, war bei dem Kleiderhändler Lewinohn ohne Gehalt vorläufig als „Konfektions“ seit 16. August thätig. Um sich billig einen Anzug verhandeln zu können, entnahm er widerrechtlich aus dem Niederschlag zwei Kleider, welche er später auf der Straße verkaufte. — Der aus der Gustina gebürtige Molatische Kaufmann Max Schapira, 23 Jahre alt, seiner Angabe nach

Jägerhof

Niederlößnitz.

Glaube mit, mein schön gelegenes Städtchen mit Gesellschaftssaal dehnen zu empfehlen. Saal noch mehrere Sonntage frei.

Louis Oberhardt.

Neue Kegelbahn

noch zu vergeben
Loschwitzer Hof, Blumenstr. 47.

Schöne Aussicht,

Loschwitz.

Perle des ganzen Elbhafens
Herrlichster Ausflugsort.

Kegelbahn

noch einige Tage frei
Marschallstr. 49.

Rest. Hohenzollern,

Almau- u. Louisestr. 47.
Schones, gross Vereinszimmer
ist noch auf 3 Tage in der Woche

zu vergeben.

Feldschlösschen

Sonntag

gr. Kirmes.

Heute Donnerstag

Schlachtfest.

o. Soh., Baumgasse 42.

Friedensburg,

Niederlößnitz b. Dresden.

Schönstes u. schwundloses Ausflugsort ganz Sachsen. Grossartiges Natur-Pavillon, einzig dastehend. Schöner Saal, schöner Saal, 100 Personen fassend.

Hochachtend G. Schmidt. Bei-

Waldschlösschen-

Malzextrakt-

Gesundheitsbier
(Deutscher Porter).

Unter hochfeines, nur aus dem
vorzüglichsten Malz und
Hopfen erzeugtes

Malzextrakt-

Gesundheitsbier

empfiehlt mir auch besonders als
kräftigendes Getränk

**Kranken und
Genesenden, aber
auch Gesunden als
vorzüglichstes
Genussmittel.**

Die Abgabe des Bieres erfolgt
in Gebinden und in Flaschen.

**Societätsbrauerei
Waldschlösschen.**

Weinstuben

Marienstr.
mit prächt.
Garten und
Rasenflächen.

26.

n. d. Post.

Telephone

1888.

Zum Niedercald.

Gern

bedankt

Restaurant

mittwoch

abends

der Freuden

Abendkonzert

am Freitag

Albin Voigt.

Spezial Weine von

g. Mein. Weinmeister.

Dortmunder u. Rö.

Prämiert
mit der gold. Medaille
Nürnberg 1890.

Münchner

Pschorrbräu

ist hochfein wie immer.

Junges Rebhuhn

während der Salzen dachten zu
jedes Rebhuhn wird erst
bei Verkostung frisch gebraten,
von früh 9 bis Abends 12 Uhr.

Pschorrbräu-

Niederlage u. Ausschank

bei

Gebrüder Hollack.

Münchner Pschorr-
bräu wird in 1/2 Literflaschen in
vorrücklicher Güte v. 12 Altkunden
an frisch nach allen Städten
versandt. Verstand in Gebinden
zu 25, 50—100 u. 200 Liter.

„Liebenecke.“

Einzige idyllische Aussichtskunft.

Gasthaus St. Jena,

Rosenstraße 27.

Hente Schlachtfest.

Achtungsvol. E. Garten.

Döllnitzer Gose

Erhaltungsfähigkeit.

Alleinige Niederlage

und Aus- schank

der lechten

Döllnitzer Gose

Gebrüder Hollack

Königsbrücke 91.

Jetzt hochfein.

Ausschank nur

Germania, Albrechtstr. 11,

und

Königsbrücke 10.

Essen Sie

jetzt vegetarisch im Speisehaus

Thalia, Schloßstraße 14, 1.

Wo hält man

seine Hochzeit ab?

In den prächtigen Räumen des

Concerthauses Zoologischer

Garten!

Geehrten Vereinen

empfiehlt meine Saal mit

Theaterbühne. E. Biere.

Georg Frank, Diana-Haus

Grill - Boom,

Restaurant,

Wilsdrufferstrasse 11

und Quergasse.

Zeitpunkt aller Freuden und

Entzücken. Frequentierte

u. bestreit. Lokalität i. Centrum.

Wilsdrufferstrasse 11

und Quergasse.

Restaurant

Grill - Boom.

Empfiehlt meine zwei der Neu-

zeit entsprechend vorgerichteten

Asphalt-

Kegelbahnen.

Bergkeller.

Sehr guter Privat-Mittags-

stisch in verschiedenem Preis-

jedem Vorlesungstage 4.

Weisser Adler,

Ober-Loschwitz.

Sonntag den 20. und

Montag den 21. September

Gr. Kirmesfeler.

Hierzu laden ergebnis ein

Jähnchen & Lehmann.

Weichert's

Weinstuben,

gemütlicher Aufenthalt.

52 Pirnaische Str. 52

Zum Niedercald.

Zur Katze,
Schloßstraße 30 und
Zwingerstraße.

Echte Biere

in 1/2 Litergläsern à 20 Pf.

Früh- und Abend-

Stamm

festlich zu kleinen Preisen.

W. Thormann.

PRIVATE

VERSCHREIBUNGEN

ENTRACHT

7 bez. 7½ Uhr

B.-moll-Messe.

24. Sept. Hyp-

versammlung.

I. Familienabend

Theater u. Volk in dem auf-

Wochtgäste von den vorgerichteten

Saale der Centralhalle.

Anfang 8 Uhr. D. V.

Naumb. Verein

Hanso

(Engere Verein. im

Kreisverein)

Donnerstag den 17.

September 1896

Abends 7½ Uhr im

El Dorado, Stein-

straße 15. 1. Et. (Spield-Saal)

Monat. Versammlung und

Vortrag des Herrn Heinrich

Holler, Berlin, über "Möller-

die Stenographie". Bühnliches

Ergebnis erwünscht.

Sonntagsabend den 19. September

1896 Abends 8 Uhr geselliges

Versammlen mit Tänzen

im Wilden Mann.

Orpheus.

1. 1/2 Uhr wichtig. Probe.

— Mittw. Abend. Eröffnung

Verein

Dresdner

Gästewirthe.

Eng. G. m. d. R. int. Ver.

Unsere diesjährige

General-Versammlung

findet Donnerstag d. 17. Sept.

beim Vorhergenommenen Gauner,

Hotel Albrecht, Kreuzgasse, 10.

Bei Öffnung des 1. 5 Uhr Nach-

Monats.

Turnverein

für Neu- und

Antonstadt.

Sonntag, den 20. Septbr. 1896.

Dresdener Pferde-Rennen.

Sonntag den 20. Septbr. 1896 Nachmittag 2½ Uhr.

Sechs Rennen:

1. Preis vom Herkules. Herren-Rennen. Vereinspreis 1400 M.
2. Preis vom Weißen Hirsch. Vereinspreis 1950 M.
3. Ischorna-Rennen. Größter Gestüt-Preis 1500 M. und Vereinspreis 1000 M.
4. Prinzess-Louisa-Jagd-Rennen. Offizier-Rennen. Ehrenpreise u. Vereinspreis 1000 M.
5. Ausstellungs-Hürden-Handicap. Preis 2000 M.
6. Residenz-Handicap-Steeple-Chase. Herren-Rennen. Preis 3000 M.

Gegeben von der Haupt- und Residenzstadt Dresden.

Gegeben von der Haupt- und Residenzstadt Dresden.

Preise der Zuschauerplätze:

	Im Vorverkauf: An der Kasse:
2. Numerierter Vogenfus	M. 6.— M. 6.—
3. Numerierter Tribünensitz	4.— 4.—
I. Platz	3.50 4.—
II. Platz	1.75 2.—
I. Ring	1.— .50
II. Ring	.50

Waggonkarte für den reservirten Wagenplatz, seitlich des Mittelabtei-Pavillons, wo jeder Eintritt, der nicht Mitglied ist, außer Kutscher oder Dienerschaft ein Billet zum 1. Platz oder Tribüne haben muß. W. 5.— Totalabtei-Pavillon (nur Kutscher des 1. Platzes oder der Tribüne haben Eintritt) 3.— Kinder unter 14 Jahren zahlen auf allen Plätzen (Voge u. Tribüne ausgenommen) den halben Kassenpreis. *) Vogen- und Tribünensitz nur im Sekretariat, Victoriastrasse 26, voraus, erbstattlich.

Vorverkauf zu ermäßigten Preisen findet nur bis zum Abend vor dem Rennen statt und zwar bei:

Sekretariat des Dresdener Rennverein, Victoriastr. 26, p. Cigarren-Groß am Böhmischen Bahnhofe.

Großherz. Gebert, Ecke Ferdinandstr. u. Brüderstraße.

Cigarren-Geschäft Hänsel, Ecke Wilsdruffer- u. Schloßstraße.

Wolf's Cigarren-Geschäften.

Gabrylan

der Sonderzüge zum Rennplatz ab Böhm. Bahnhof. Fahrtzeit: Von 1.30 Uhr Mitt. ab nach Bedarf bis 1.50 Uhr Mitt.

Rückfahrt: Von 5.35 Uhr Nachmittags ab nach Bedarf bis 5.55 Uhr Nachmittags.

Es werden Rückfahrtafeln nur auf dem Böhmischen Bahnhofe zur Ausgabe gelangen. Der Preis derselben beträgt für II. Wagenklasse 0.60 M., III. Wagenklasse 0.40 M. Ein Verlauf von Fahrtafeln findet auf dem Abgangsort Reck und zwar II. Wagenklasse 0.50 M., III. Wagenklasse 0.30 M. statt. — Vorverkauf von einfachen Rückfahrtafeln schon am Tage vor den Rennen.

Jahrsplan der Eisenbahngesellschaft: Abfahrt von Berlin 6. 7.

8 Uhr; von Leipzig 8.26, 8.45 Uhr; von Chemnitz 8.48 Uhr; von Görlitz 7.50 Uhr; von Schandau 12.51 Mittags.

Das Sekretariat des Dresdener Rennverein.

Nächster Rennstag: Chemnitz, Sonntag den 4. Oktober 1896 Nachm. 2 Uhr.

Stadt-Waldschlösschen,

Postplatz.

Täglich

Grosses Concert

des österr. Damen-Orehesters „Franz Bärtl“. Anfang Wochentags 6 Uhr. Sonn- und Festtags 4 Uhr.

Sonntags von 11—1 Uhr: Frühstückspfiff-Concert.

Hochachtungsvoll Max Müller.

Münchner Hof

T. A. I. 3495.

Kreuzstrasse 21.

Hôtel & Concerthaus.

Tyroler Gesangs-Concert.

Direction: Hans Spies. Eintritt frei!

Moritzstrasse 1

Palais de Saxe

Löwenbräu

Restaurant 1. Ranges

Ist der einzige Spezial-Ausschank in Dresden, der nur eine Torte Bier führt ohne Apparate.

Münchner Löwenbräu:

3½ 15 Pf., 3½ 25 Pf., 3½ 40 Pf.

Ich empfehle meine vorzügliche Küche in Couverts von 1 Mark aufwärts für Mittags, sowie à la carte.

Gewährte Abend-Speisenkarte.

Hochachtungsvoll H. Hustedt.

Höchst elegant renoviert!

Redlichhaus

Restaurant. Dresden-A., an der Carolabrücke. Vermöhnstes Lokal der Residenz. Schönlichkeit. Herrliche Aussicht nach der Terrasse und Elbe.

Stadt-Park,

19 große Meißnerstrasse 19.

Zur bevorstehenden Winter-Saison empfiehlt ich hochgeehrten Vereinen und Familien mein Etablissement zur Abhaltung von bedeutenden Feestabenden. Mein Saal mit Nebenzimmer, Ehrentheater steht gelehrt Vereinen und Familien unter constanten Bedingungen stets zur Verfügung.

Hochachtungsvoll F. A. Grenzdörfer.

Saupe's Etablissement, Löbau.

zu meinem heute Donnerstag den 17. September stattfindenden

Vogelschießen,

verbunden mit grossem Militär-Concert und 2. Ball bis Nachts 2 Uhr, lädt ich alle meine werten Freunde u. Hörner von Dresden, Löbau u. Umgegend, welche ich mit Einladung übersehen haben sollte, hierdurch ganz ergebenst ein.

Wege vorgerückter Jahreszeit Anfang des Schießens

vom 4 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bitten

Hochachtungsvoll Carl Saupe.

Siksay'sche Rennbahn zu Dresden-Striesen.

Bei jeder Witterung Sonntag den 20. September

Grosse athletische Wettkämpfe

u. a. Meisterschaften von Sachsen

im Schnelllaufen über 100 u. 1000 m.

Griech. römisch. Ringkampf.

Eintritt 2 Uhr. Beginn des Concerts 1/2 Uhr.

Anfang der Rennen 3 Uhr.

Alles Nähe auf den Platzen.

Neuer Dresdner Fussball-Club.

Hotel Reichspost

mit großem Restaurant

Nr. 17 Zwinglerstrasse Nr. 18.

Unterzeichnet empfiehlt bei vor kommenden

Hochzeiten, Familienfesten u. Vereinsfestlichkeiten

seinen kleinen parquettirten Saal

nebst Gesellschaftszimmern, 20, 30—60 Personen fassend zur gefälligen Bevorzugung.

Prächtliche Küche, edle Biere, hochseine Weine,

bezogen von den nur bestrenommnen Firmen.

Hochachtungsvoll Otto Robert Renz.

Wein-Restaurant der Feingroß-Handlung

Herrnbroeder 1523.

II. Schönrock's Nachfolger, Dresden

Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. 1. Etg.

feinste Küche, Diners, Soupers etc.

R. Staps, Deloton.

Frauen-Strümpfe,

speziell für Ausstattungen,

empfiehlt

Chemnizer Handschuhs-Haus,

Inb. Falk Reissner,

erste Etage, 16 Pragerstrasse 16.

Max Thürmer, Dresden.

Kaffee.

Karlshader Kaffee, mustergültige Mischungen.

Einselverkauf: Paulsbrücke 18 in der Nöllerei, König-Johannstrasse 21, Seestrasse 14, Ecke Pragerstrasse (gegenüber dem Panorama) und Leipzigerstrasse 12 (Stadt Bremen).

Wegen Auflösung verkaufe

W. ich meine flüchtigen, 16

Frauen haben ungarnischen

Schimmel-Wallachen.

Selbe sind frisch, kräftig gebaut und gute Lander.

Paul Theyson, Nummera (Böhmen).

R. Staps, Deloton.

Herrnbroeder 1523.

Wiegandlauk, Prag.

Geb. Witwe Hess, Standes 1.

d. Bef. 1. Kl. 100 "Invalidenbank"

Dresden.

Mauerziegel

Geb. Witwe Hess, Standes 1.

d. Bef. 1. Kl. 100 "Invalidenbank"

Dresden.

Reell!

Geb. Witwe Hess, Standes 1.

d. Bef. 1. Kl. 100 "Invalidenbank"

Dresden.

Manz'sche

Geb. Witwe Hess, Standes 1.

d. Bef. 1. Kl. 100 "Invalidenbank"

Dresden.

Manz'sche

Geb. Witwe Hess, Standes 1.

d. Bef. 1. Kl. 100 "Invalidenbank"

Dresden.

Manz'sche

Geb. Witwe Hess, Standes 1.

d. Bef. 1. Kl. 100 "Invalidenbank"

Dresden.

Manz'sche

Geb. Witwe Hess, Standes 1.

d. Bef. 1. Kl. 100 "Invalidenbank"

Dresden.

Manz'sche

Geb. Witwe Hess, Standes 1.

d. Bef. 1. Kl. 100 "Invalidenbank"

Dresden.

Manz'sche

Geb. Witwe Hess, Standes 1.

d. Bef. 1. Kl. 100 "Invalidenbank"

Dresden.

Manz'sche

Geb. Witwe Hess, Standes 1.

d. Bef. 1. Kl. 100 "Invalidenbank"

Dresden.

Manz'sche

Geb. Witwe Hess, Standes 1.

d. Bef. 1. Kl. 100 "Invalidenbank"

Dresden.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 1/8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Victoria-Salon

!! Elektrische Kreolinnen !!

Prellé's

singende und sprechende Hunde

etc. etc. etc.

Einführung u. Eintritt 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 1/8 Uhr.

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

Damen-Künstler-Ensemble „Carl Decker“.

PALAST = Restaurant

Dresden-A
Ferdinandstr. 4.

Während der Herbst- u. Winterszeit

täglich von 4 Uhr an:

Neu! Wiener Kaffee-Concert. Freit.

Abends von 8 Uhr ab:

Populäres Concert.

Auftreten des einzigen existierenden
Schwedischen Damen-Sextetts
Pötzinger

und des

Wiener Damen-Orchester,

Dir.: Marie Peschka.

Logenplatz 1 Mk., I. Parquet 50 Pf., II. Parquet
30 Pf., Programm 10 Pf.

An Wochentagen Nachmittags und Sonn- u. Festtags
um 11-1 Uhr Mittags-Concert. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll C. Hamm.

Neu! Neu!

Welt-Restaurant Société,

Dresden, Waisenhausstrasse 18.
Größtes Speise-Etablissement der Residenz.

Menu 50, 75, 100 und 150 Pf.

Rendez-vous aller Fremden.

Täglich gr. Concert,

von Vorm. 9 Uhr an **Riesen-Orchester** mit Dampf-
betteln, von 5 Uhr Nachm. bis 11 Uhr Abends

Großes Gesangs-Concert

der Salzburger Sänger-Familie

Joseph Freiberger.

Zum ersten Male in Deutschland. Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

Neu! Neu!

Westendschlößchen, Plauen.

Dienstag den 15. September und einige Tage

Aufreten von Oscar Jung'hahnel's humorist. Sängern aus Rosheim.

Herren: Höfer, Winkler, Bar, Gläser, Baller, Pippardt,
Wagenblast und Jung'hahnel.

Anfang Abends 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Vorzugskarten zu 40 Pf. im Westendschlößchen und im
Gärtnergeschäft Wolf, Plau.

Abgesecknete Kräfte. Brillante Leistungen. Novitäten.

Wiederholt zur Aufführung bereit.

„Zum Deutschen Krug“

(früher Kind'l-Brau).

Deut. sowie täglich

großes Concert

der italienischen Concert-Gesellschaft

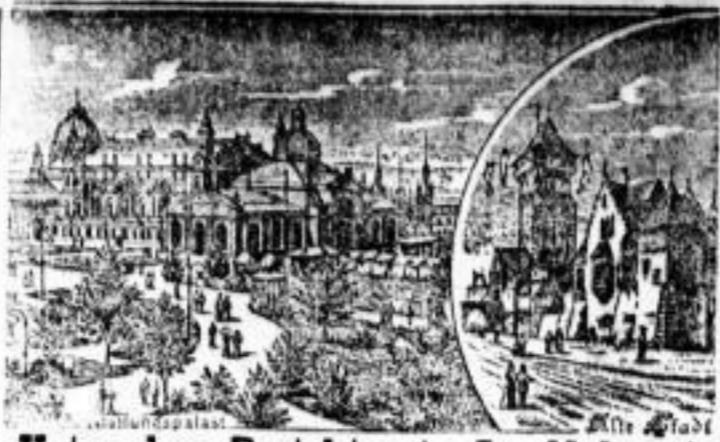
Compagnia „Santa Lucia“

wirkt die Direktion des Hrn. Arcari Domenico aus Neapel.

Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Sonntag von 11-1 Uhr Frühstück-Concert.

Eintritt frei.



Unter dem Protektorat Sr. Majestät
des Königs von Sachsen.

Ausstellung des Sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes in Dresden.

Vorletzte Woche.

Ermäßigte Preise.

Die Hallen sind von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Heute Donnerstag, den 17. September

Eintrittspreis: 30 Pf.

Militär und Kinder 20 Pf.

Abends von 6 Uhr ab 20 Pf.

2 grosse Concerte

von 4-1/2 Uhr Nachm. und von 7-1/2 Uhr Abends auf der
Teichterrasse vor dem Haupt-Restaurant, ausgeführt von der
Kapelle des Königl. Sächs. 1. Feld-Artill.-Regim. Nr. 12 unter
Leitung des Regl. Stabstrompeters **W. Baum.**

Abends von 7-1/2 Uhr ab elektr. Dekorations-Beleuchtung
der Teichterrasse durch 2000 Glühlampen.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Speisesaal
des Haupt-Restaurants statt.

Die alte Stadt.

Einführung von Vorm. 9 Uhr bis Abends 11 Uhr. Schluss 12 Uhr.

Bei eintretender Dunkelheit elektr. Beleuchtung.

Einfahrtspreis von Abends 6 Uhr ab: 20 Pf.

Letzte Woche

der Aufführungen der „Freien Bühne“

22. September: Benefiz- und Abschieds-Vorstellung.

Schluss am 27. September.

Loose der Ausstellung 1 Mark.

Ziehung im Oktober.

Concerthaus „Zur Börse“, 19 Schlossstraße 19.

Täglich großes Concert

der Original Kroatischen Tambouritz-Kapelle

„Sloga“ aus Sisak.

Direction: Herr M. Pejnowitsch.

Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Hochachtungsvoll C. Baumgardt.

Austern

frisch eingetroffen

Schönrock's Weinstuben.

Rudolph Staps, Oekonom.

Panorama internat.

Marientstr. 3 (Raben) fr. 10-9 Uhr.

Diese Woche: Neu! & 1. Mai! Neu!

Gründungsfest zu Moskau.

Gegründet 1875.

Vom Rgl. Ministerium genehmigt.

Musik-Academie

für Damen,

verbunden mit einer

Elementar-Musikschule

(für Damen u. für Mädchen vom 7. Lebensjahr an)

von

B. Rollfuss.

Die Anstalt bietet Unterricht in Klavierspiel (Solo und Ensemble), Violinspiel, Gesang (Solo und Chor), Theorie (allgemeine Musiolgie, Harmonielehre, Kompositionsliehe und Methodik), sowie Übung im Zusammenspiel mit verschiedenen Instrumenten.

Die Lehrkraft der Anstalt besteht aus 20 anerkannt vorzüglichen Lehrkräften.

Die Aufnahme kann zu jeder Zeit erfolgen.

Deutsche und engl. Prospekte und Jahresberichte sind in allen Musikhandlungen, sowie auch bei dem Unterzeichneten gratis zu haben.

Dresden, Ferdinandstraße 6.

G. Schumann, Juh. und Direktor.

Täglich zu sprechen von 12-2 Uhr.

Ehrlich's Musikschule,

Dresden, Walpurgis-Str. 18.

Inhaber u. Direktor:

Paul Lehmann-Osten.

I. Chorgesangstunde für Damen

unter Leitung des Herrn Organisten **C. Braun** diesen Freitag den 18. September 5-6 Uhr. Diesbezügliche Circulara nobis Chorgesangbestimmungen gratis. Anmeldungen täglich von 11-12 Uhr.

Winterkurse

Anmeldungen für Michaelis (62. Semester, zweites im 31. Schuljahr) werden jetzt entgegengenommen. Aufnahmen erfolgen nur bis zur Vollzahllosigkeit der Klassen. Schulgeld-Tabellen und Stunden-Wände für alle Abteilungen. Vorbereitungen, schriftliche Lehrplan-Entwürfe für jeden einzelnen Fall offenliegen.

I. Handels- und Höhere Fortbildungs-Schule (taufmännische Fortbildungsschule, Lehrlingschule). Jahres- und Halbjahrs-Kurse für **Handels-Lehrlinge, Fortbildungspflichtige** und solche **Schüler**, die für künftigen Beruf sich **vorbereiten** sollen: 5 Lehrjähre (mindestens genehmigte Pflichtjähre) jährlich 65 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig hinzugewähltes Lehrjahr (Wahljahr) jährlich 5 Mark Schulgeld mehr. Tages- oder Abend-Klassen. — **Aufnahme** Fortbildungspflichtiger, die mit Eltern oder Michaelis einen Schulwechsel vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule austreten) wollen.

II. Privat-Kurse (Höhere Handelschule). Abteilungen für Studierende verschiedener Stände, Berufsorten und Altersklassen mit höherer und geringerer Fortbildung. **A. Für bejahrtere und jüngere Männer** Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Mittlere verschiedener Dienstgrade usw.) **B. Für Frauen und Mädchen.** Jahres-, Halb- und Vierteljahrs-Kurse in Tages- und Abend-Klassen. Feste Auswahl der Lehrfächer; auf Wunsch vorzüglichste Zusammenstellung geeigneter Lehrplanmäßiger Fächer für verschiedene Nebenstellungen, Berufsanbahnen und Berufswelche (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Rechner, Rechnungsbüro, Stenographen, Maschinendreher usw.) — Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer; je größer die Zahl der Fächer und je länger die Dauer des Kurses, desto mehr verdingt sich verhältnismäßig der Schulgeldbetrag.

III. Vorbereitung für Prüfungen zum Eintreten in die Beamten-Laufbahnen (Staats- und Gemeindebedienst., besonders Post- und Eisenbahn-Dienst), ebenso für Prüfungen beabs. Verförderung in die nächsthöhere Dienststelle und beabs. Aufnahme in die technischen Staatslehranstalten, Baugewerbeschule, Werkmeisterschule usw.

Vereinigte Handels-Akademie u. Höhere Fortbildungs-Schule

Dresden A. Schloß-Str. 22

Telephon der Direktion 257 — Telephon der Wohnung 879.

Eigentum der Direktion D. u. G. Steinrich — Schulhaus:

Ministerium des Innern.

Johanneskirchenchor.

Die diesjährige Aufnahme freiwilliger Mitglieder (Damen) beabs. Verstärkung des Chores für die Motetten und Concerte findet bis Ende September statt. Anmeldungen Montags, Mittwochs, Sonnabends 2-3 Uhr, sowie Sonntags 12-1 Uhr bislang erbeten Struvestraße 18, II.

Parkschänke

Plauen bei Dresden.

Schönster Aussichtspunkt.

Eselreiten

von der Ringstraße (Pferdebahnstation) aus.

Berantwort. Redakteur: Julius Schmidt in Dresden, Sprembergstr. 10-12, Raum. 5-7. — Verleger u. Drucker: Liepisch & Reichards in Dresden. — Eine Bürgschaft für das Erreichen der Abgaben an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht gefordert.

Das heutige Blatt enthält 24 Seiten.

Öffentliches und Geschäftliches.

XXIII. Ausstellung des sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes (unter Alsgoßlaß). Um mittleren Eingang zum linken Alsgoßlaß ist ein loubumwundener Spiegelbogen errichtet, welchem ein sächsisch gearbeitetes Modell zu einem Brücken- und einem Thurmbock von Glümpelpolier Sattler vorgelagert ist. Ein Bleischrein für einen Damentalon von Gebr. Sattler-Werke erfreut durch seine laubreiche Schnitzarbeit, stimmungsvolle Architektur und prächtliche Disposition. Dann sehen wir neben einem präzisesten Konkurrenzmodell zu einem Rathaus für die Stadt Hannover von Architekt Otto Schmidt ein Buffet in Eiche von Böckeler-Schandau, welches für den ausgesuchten Preis von 300 M. recht preiswert erscheint, einen Hochschrank mit einem im Untertheil herausziehbaren Nachttisch von Schubert-Zevelberg und einen Schreibsekretär mit Fournieren aus Alteholz von Rösner-Ramens, der umgedreht als eine Seitenheit dasteht, als die Fourniere aus söllem Holz gefertigt sind und zwar aus einem im Bildvolumen von Kommen gefundene aufrecht stehenden Stamm, der 7 Ellen in Durchmesser hatte. Die rückwärtige Tapetenwand bedeckt Zeichnungen von Röbeln und Beichlagen von Architekt Höpflner-Schandau. Zur Linken hat die Lackier- und Schriftmalerei in Dresden durch sechs Meister ausgezeichnet. Durch Glasfenster empfiehlt sich die Herren Hahn, Seiffert und Starke, bei dem echt und antik bronzierte Figuren und Reliebfelder von Gips anstellen. H. Schubert stellt Säureschalen aus Papiermaché mit Lackmischung aus, C. Dr. Otto ein Rococoimperium mit lackierten Möbeln und Robert Hansel Figuren aus Weissmetall geprägt in alter und moderner Manier, zwei hinter Glas geprägte Lampen und eine bunt bemalte Brunnenfigur. Daraus lehnt sich das zum Hauptgewinn angekündigte Speisezimmer in Alsbau am Stile der Restauration, welches neben dem Salon in Rococo von Hellwig-Pfeiffer gestaltet worden ist. An der Scheidewand hängt ein reizliches Aufzugsmedaillonchen von Kornelius-Dörfer-Lichtenbach. Weiter finden wir ein Patent-Triumphbett mit eingearbeiteter Stahlbedematratze von Beck und Holtz, welches zusammengefaltet wie ein Koffer mit Stoßvorhängen aussieht. So nimmt es rasch über wenig Platz weg. Um das Bett zu gebrauchen, öffnet man die obere Fläche und schlägt das Bett herunter, worauf man schließlich den Fußtheil noch ausschlägt. Durch diese Konstruktion hat das Bett eine genügende Tiefe, um eine Matratze angeleget, welche das Patent-Drahtvölker von A. Bruno Königs aufzeigt. Dieses Völker führt an Stelle der üblichen, in der Mitte verengten Sprungledern, welche bald einmal durchdrücken, trichterförmige Stoßvorhängen, welche gehärtet und schwer emalliert sind, damit sie nicht stoßen können, der den Schnürsoden durchdringen könnte. Die Rückseite dieser Tapetenwand zeigt Entwürfe zu einem Schulgebäude von Baumeister Held in Trebsen. In einem abgetrennten Raum fällt zunächst die Sandbläserie und Glasschleiferie von Gebr. Nudolph auf mit allerlei Firmen und Grabplatten, auf welchen die Schrift mittels Sandstrahl auf Schwarzwälder, Alabasterglas, Quarz und Granit eingedrungen ist. Ausnehmend schön sind die beiden Platten aus Alabasterglas in der Mitte, die als heraldische Bilderaufnahmen dienen und allegorische Zeichnungen auf versteiftem Untergrunde zeigen. Eine Reihe kleinerer Platten zeigt die Sandbläserie in den einzelnen Stadien ihrer Ausführung. Wie aus johlach zertigkeiten unbeachteten Tannenzapfen, Eicheln, Buchsamen und Zweiglein ganz reizende Hausszenen, Bilderrahmen und Blumenglocken molastartig zusammengelegt werden können, zeigt Schneidermeister Krüger-Blasdruck. Hier findet man ferner eine reich ausgeschattete Ausstellung von Mendel-Gewand, einem Spieltisch von Weigel-Löbian, einen anderen mit eingeklepter Arbeit von Blochwitz-Großenhain, einen Altenmarkt von Schachmiedt in Bautzen, bei dem der Tischplatte nach allen vier Seiten ausziehbar ist und das vielbewunderte Modell des Polnischen Thrones in prächtiger Ausbildung, sogar mit Verstärkung des Innern ausgeführt von Friedrich-Banszky-Kem. Hübler hat außer einer Salongarnitur einen Bettischen ausgestellt, in welchen das Bett anzieht hinzugetragen wird. Georig-Schneeburg u. Dachsel-Tharandt-Herrenzimmerschränke in Ausstellung. Dieses Geb. hat das Mädchen verloren und dann hat es der Polizei gegenüber ihre Haubwirthin des Diebstahls beschuldigt. Jetzt steht das Mädchen wegen falscher Anschuldigung hinter Schloss und Riegel.

— In einem Dore bei Riesa ist Nachts in einem Gebürt eingebrochen worden und soll dabei der Besitzer des Gutes nebst seinem Sohne den Spülhaben das Wegschaffen der Diebesbeute auf eigene Weise erleichtert haben. Als der Besitzer mit seinem Sohne Nachts nach Hause kommt, befinden sich zwei Männer im Hofe, welche mit der Frage an sie herantreten: „Welcher Weg geht denn hier nach Riesa, mit keinem hier, trocken auf der Straße Niemande und da sein mit hier rein gegangen und wussten darnach fragen.“ Den Leuten wurde hieraus der Weg gezeigt. Dabei sieht der Gutsbesitzer ein großes Paket auf dem Hofe liegen und fragte die Fremden: „Da, das kann mir deinetwegen hierher gelegt.“ Die Fremden haben schnell das Paket auf und suchten das Weite. Beim Betreten der Wohnung sah der Gutsbesitzer, daß er bestohlen worden war und daß er, allerdings gegen seinen Willen, den Spülhaben beim Wegschaffen der Beute noch behilflich gewesen ist.

— Am 14. ds. Mts. beginnt die Königl. Jäger- und Landesjagdschule Grimma in ihr 35. Stiftungsjahr. Bei der Feier in der Aula wurden vier Porträts von Schülern gehalten. Nach Bekanntmachung der ersten drei, welche die Jagd eines Liedes verhinderten, steht Rector Gehlert die Namen der Empfänger von Stipendien. Die Schule führt Riedner u. A. aus, erscheine heute nicht nur als anstreitende, sondern auch als empfangende, indem durch Vermittelung des Königl. Kultusministeriums als Seitenstück zu der Statue des Sophieles nur eine Statue des berühmten griechischen Riedners, Demosthenes, den Jesuosa zeigt. Ein Chor aus „Dedalus auf Solon“ von Felix Mendelssohn begeistert die Zuhörer.

— In Riesa ist am 11. September ein anderthalb Jahre altes Mädchen gestorben vor einiger Zeit von ihrem Vater 75 M. zum Aussehen. Dieses Geb. hat das Mädchen verloren und dann hat es der Polizei gegenüber ihre Haubwirthin des Diebstahls beschuldigt. Jetzt steht das Mädchen wegen falscher Anschuldigung hinter Schloss und Riegel.

— Eine in Halle in einem Wohnungsraum wohnende 16 Jahre alte Arbeiterin aus Schlesien erhielt vor einiger Zeit von ihrem Vater 75 M. zum Aussehen. Dieses Geb. hat das Mädchen verloren und dann hat es der Polizei gegenüber ihre Haubwirthin des Diebstahls beschuldigt. Jetzt steht das Mädchen wegen falscher Anschuldigung hinter Schloss und Riegel.

— In einem Dore bei Riesa ist Nachts in einem Gebürt eingebrochen worden und soll dabei der Besitzer des Gutes nebst seinem Sohne den Spülhaben das Wegschaffen der Diebesbeute auf eigene Weise erleichtert haben. Als der Besitzer mit seinem Sohne Nachts nach Hause kommt, befinden sich zwei Männer im Hofe, welche mit der Frage an sie herantreten: „Welcher Weg geht denn hier nach Riesa, mit keinem hier, trocken auf der Straße Niemande und da sein mit hier rein gegangen und wussten darnach fragen.“ Den Leuten wurde hieraus der Weg gezeigt. Dabei sieht der Gutsbesitzer ein großes Paket auf dem Hofe liegen und fragte die Fremden: „Da, das kann mir deinetwegen hierher gelegt.“ Die Fremden haben schnell das Paket auf und suchten das Weite. Beim Betreten der Wohnung sah der Gutsbesitzer, daß er bestohlen worden war und daß er, allerdings gegen seinen Willen, den Spülhaben beim Wegschaffen der Beute noch behilflich gewesen ist.

— Am 14. ds. Mts. beginnt die Königl. Jäger- und Landesjagdschule Grimma in ihr 35. Stiftungsjahr. Bei der Feier in der Aula wurden vier Porträts von Schülern gehalten. Nach Bekanntmachung der ersten drei, welche die Jagd eines Liedes verhinderten, steht Rector Gehlert die Namen der Empfänger von Stipendien. Die Schule führt Riedner u. A. aus, erscheine heute nicht nur als anstreitende, sondern auch als empfangende, indem durch Vermittelung des Königl. Kultusministeriums als Seitenstück zu der Statue des Sophieles nur eine Statue des berühmten griechischen Riedners, Demosthenes, den Jesuosa zeigt. Ein Chor aus „Dedalus auf Solon“ von Felix Mendelssohn begeistert die Zuhörer.

— In Riesa ist am 11. September ein anderthalb Jahre altes Mädchen gestorben vor einiger Zeit von ihrem Vater 75 M. zum Aussehen. Dieses Geb. hat das Mädchen verloren und dann hat es der Polizei gegenüber ihre Haubwirthin des Diebstahls beschuldigt. Jetzt steht das Mädchen wegen falscher Anschuldigung hinter Schloss und Riegel.

— Das Landgericht Leipzig verurteilte vorgestern den Inhaber der dortigen Weingroßhandlung August Schneider, den Kaufmann Ludwig Greu und dessen Gesellschafter Karl Laue wegen Raubungsmittelverfälschung zu 100 bez. 50 M. Geldstrafe. Die Angeklagten hatten in Gehrung übergegangenen Wein mit Galicylhäute wieder gefälscht.

— Wie die „Soale-Zig“ aus Merseburg mittheilt, hat das preußische Ministerium dem Ingenieur Witte die nachgelagerte Erlaubnis zur Aufnahme der Arbeiten für eine elektrische Bahn von Leipzig nach Merseburg erteilt.

— Der am 9. ds. Mts. auf dem Bahnhofe Zwicker verunglimpte Oberhafner Weizner ist vorgestern im Kreiskrankenhaus zu Zwicker, wohin man den Bedauernsweichen gebracht, seinen schweren Beschlägen elegen.

— In einer in Zwicker abgehaltenen öffentlichen Mauervertonung wurde beschlossen, die Berufsgenossen auf dem Lande zu organisieren und eine Lohnkommission zur Feststellung des Lohnarbeits für 1897 schon jetzt niedezusehen.

— In den am 12. und 13. ds. Mts. in der Zwicker Gegend abgehaltenen fünf Versammlungen von Konsumvereinsinteressenten wurde beschlossen, an den Fleischtag, Landtag und an die Gemeinden Proteste gegen die Besteuerung des Lohnarbeits für 1897 schon jetzt niedezusehen.

— Der am 10. ds. Mts. auf dem Bahnhofe Zwicker verunglimpte Oberhafner Weizner ist vorgestern im Kreiskrankenhaus zu Zwicker, wohin man den Bedauernsweichen gebracht, seinen schweren Beschlägen elegen.

— In einer in Zwicker abgehaltenen öffentlichen Mauervertonung wurde beschlossen, die Berufsgenossen auf dem Lande zu organisieren und eine Lohnkommission zur Feststellung des Lohnarbeits für 1897 schon jetzt niedezusehen.

— Wie bereits mitgetheilt, findet am Freitag Mittags 1 Uhr im Ausstellungssaal des Ausstellungsaales an der Stübel-Allee die feierliche Preisverteilung anlässlich der Ausstellung des Sachsenischen Handwerks und Kunstgewerbes statt. Die Herren Aussteller werden erfreut sich hierzu recht zahlreich einzufinden.

— Zur Aufbewahrung von Wertpapieren. Wie oft ist man über das Abbindenkommen von Wertpapieren durch Diebstahl oder deren Vernichtung bei größeren Bränden, wodurch das Publikum des Leiteren größeres Schaden erleidet. In etwas hat man Schutzregeln getroffen, indem man die Wertpapiere drückt gerettet, also die Dokumente, genannt Mante, von den Ausbezogenen gerettet aufbewahrt hat, indem man einen Theil der betreffenden Familien in Päckchen oder Wertpapiere verpackt hinterlegt hat, oder auch daß man die Wertpapiere getrennt teilweise bei Lanten und Bankiers, die Nummernverzeichnisse wieder an anderen Orten verwahrt hat. Wie die Schutzmaßregeln haben einen gewissen und großen Wert, schwächen jedoch vor den Autoren und Unanonymen, die entstehen, wenn der Fall des Verlustes und der Vernichtung eingetreten ist und es der Wiederbeschaffung und des Erlasses der Wertpapiere gilt, es sind und bleiben eben Notbehelfe; die Hauptricht ist doch, daß die Wertpapiere überwaupt nicht im Verlust geraten können und dies wieder eben nur durch Aufbewahrung in den konventionellen zweitgrößten Banken oder Gütern erreicht. Dabei hat das Publikum auch noch die Gewähr der rechtzeitigen Eroberung von Bank- und Dividendenabrechnungen, der Kontrolle von Berlebungen, überwacht der Vermögensalter mit so konservativen Handlungen, welche sich an den Befrei von Wertpapieren und möglicherweise ist nur ein ganz geringer Entzug oder unter Umständen, wenn der Hinterlegte gleichzeitig seine An- und Verluste von Wertpapieren bei den Depots befreit lädt, überhaupt nichts zu entziehen.

richten ist. Diese Millionen werden auf solche Art und Weise bei den deutschen Banken aufbewahrt, die große Summe, wohl annähernd drei Zehntausend Millionen Mark, bei der Reichsbank, und fast jede größere Bank hat in ihrer Kasse noch menschlichen Trunkens feuer- und diebstahlfeste Stahlkästen ein, in welchen Gefäße eingerichtet sind, in denen der Abschluß, also der Schluß von Wertpapieren sollte unter seinem eigenen Abschluß und seiner eigenen Bewahrung behält. Diese Gefäße sind durch die Bauart der Stahlkästen, durch die in großen Banken eingerichteten Nachwachen gegen Feuergefahr und Bewahrung vollständig gesichert, und so hat auch die Creditanstalt für Industrie und Handel in ihrem neu errichteten Bankgebäude, Altmarkt 12b, zwei Stahlkästen eingesetzt, die nach jeder Richtung an den angebrachten Schub- und Schieberriegeln entsprechen und dem Publikum der Benutzung der einzelnen Gefäße sowohl als in jeder anderen Form der Wertpapier-Unterbringung grobhandliche Bequemlichkeit, sowie alle gewünschten Erleichterungen bieten.

— Herr Gemeindevorstand Herz in Nieder-Löhnitz schreibt uns: Die von Ihnen gebrachte Notiz, wonach in der Nähe des Posthauses zum Heiteren Blick ein Nebenkell stattgefunden haben soll, bestätigt sich nicht. Der in Niedereck bei Löhnitz befindete Dienstleute Wieler Wolf hat hier angezeigt, daß er am 14. d. M. auf seine Silber-Remontade aus dem Wege von der Goldenen Weintraube bis zum Alberthöchstädtischen verloren habe. Er sei in eine Schlosser gekommen und könne er nicht behaupten, ob man die Uhr ihm nicht gar weggenommen habe. Keinesfalls liegt aber hier ein Raubkund vor, was ich zur Verhüllung unserer freudlichen Einwohnerchaft zu berichten bitte.

— In recht bedauerlicher Weise ist am Sonntag der Schulnabe Regel aus Zehna in der Nähe des Kühberges von einem Boxerband zugerichtet worden. Der Knabe vergnügte sich mit dem Drausenstechen, wobei er hin- und herrannte. Dies schien nun dem bezeichneten Hund nicht zu gefallen, denn er packte den Jungen plötzlich und riß ihm die Kleidung vollständig herunter vom Kopf herunter, auch verlor er ihm mehrere Zähne an den Beinen und am Arme.

— An der Landwirtschaftlichen Schule in Reichenbach Dienstag den 20. Oktober der diesjährige (18.) Winterkursus seinen Unterricht nehmen. Die Schule, im Herbst 1879 mit 27 Schülern eröffnet, steht in den letzten Jahren im Durchschnitt deren 110. ein Beweis, daß sie ihrem Zwecke entspricht und die Vorfahrt der Gebrüder aus.

— Auf dem Truppenübungsplatz in Seifhain wurde in diesem Jahre eine elektrische Beleuchtungsanlage eröffnet. Umfang einer Anzahl anderer Gebäude vor: Um 1 Uhr Nachts brannte eine Strohheimer in der Nähe des Godenstädter Kitterngutes und um 3 Uhr stellte eine Getreidefeuer, welche zu dem sog. Lehmannschen Postgute gehörte. In der selben Nacht wurden in der Umgebung noch zwei andere Gebäude zerstört. In Seifhain ist eine Schlosser angeleget, welche das Patent-Drahtvölker von A. Bruno Königs aufzeigt. Dieses Völker führt an Stelle der üblichen, in der Mitte verengten Sprungledern, welche bald einmal durchdrücken, trichterförmige Stoßvorhängen, welche gehärtet und schwer emalliert sind, damit sie nicht stoßen können, der den Schnürsoden durchdringen könnte. Die Rückseite dieser Tapetenwand zeigt Entwürfe zu einem Schulgebäude von Baumeister Held in Trebsen. In einem abgetrennten Raum fällt zunächst die Sandbläserie und Glasschleiferie von Gebr. Nudolph auf mit allerlei Firmen und Grabplatten, auf welchen die Schrift mittels Sandstrahl auf Schwarzwälder, Alabasterglas, Quarz und Granit eingedrungen ist. Ausnehmend schön sind die beiden Platten aus Alabasterglas in der Mitte, die als heraldische Bilderaufnahmen dienen und allegorische Zeichnungen auf versteiftem Untergrunde zeigen. Eine Reihe kleinerer Platten zeigt die Sandbläserie in den einzelnen Stadien ihrer Ausführung. Wie aus johlach zertigkeiten unbeachteten Tannenzapfen, Eicheln, Buchsamen und Zweiglein ganz reizende Hausszenen, Bilderrahmen und Blumenglocken molastartig zusammengelegt werden können, zeigt Schneidermeister Krüger-Blasdruck.

— Auf dem Truppenübungsplatz in Seifhain wurde in diesem Jahre eine elektrische Beleuchtungsanlage eröffnet. Umfang einer Anzahl anderer Gebäude vor: Um 1 Uhr Nachts brannte eine Strohheimer in der Nähe des Godenstädter Kitterngutes und um 3 Uhr stellte eine Getreidefeuer, welche zu dem sog. Lehmannschen Postgute gehörte. In der selben Nacht wurden in der Umgebung noch zwei andere Gebäude zerstört. In Seifhain ist eine Schlosser angeleget, welche das Patent-Drahtvölker von A. Bruno Königs aufzeigt. Dieses Völker führt an Stelle der üblichen, in der Mitte verengten Sprungledern, welche bald einmal durchdrücken, trichterförmige Stoßvorhängen, welche gehärtet und schwer emalliert sind, damit sie nicht stoßen können, der den Schnürsoden durchdringen könnte. Die Rückseite dieser Tapetenwand zeigt Entwürfe zu einem Schulgebäude von Baumeister Held in Trebsen. In einem abgetrennten Raum fällt zunächst die Sandbläserie und Glasschleiferie von Gebr. Nudolph auf mit allerlei Firmen und Grabplatten, auf welchen die Schrift mittels Sandstrahl auf Schwarzwälder, Alabasterglas, Quarz und Granit eingedrungen ist. Ausnehmend schön sind die beiden Platten aus Alabasterglas in der Mitte, die als heraldische Bilderaufnahmen dienen und allegorische Zeichnungen auf versteiftem Untergrunde zeigen. Eine Reihe kleinerer Platten zeigt die Sandbläserie in den einzelnen Stadien ihrer Ausführung. Wie aus johlach zertigkeiten unbeachteten Tannenzapfen, Eicheln, Buchsamen und Zweiglein ganz reizende Hausszenen, Bilderrahmen und Blumenglocken molastartig zusammengelegt werden können, zeigt Schneidermeister Krüger-Blasdruck.

— Auf dem Truppenübungsplatz in Seifhain wurde in diesem Jahre eine elektrische Beleuchtungsanlage eröffnet. Umfang einer Anzahl anderer Gebäude vor: Um 1 Uhr Nachts brannte eine Strohheimer in der Nähe des Godenstädter Kitterngutes und um 3 Uhr stellte eine Getreidefeuer, welche zu dem sog. Lehmannschen Postgute gehörte. In der selben Nacht wurden in der Umgebung noch zwei andere Gebäude zerstört. In Seifhain ist eine Schlosser angeleget, welche das Patent-Drahtvölker von A. Bruno Königs aufzeigt. Dieses Völker führt an Stelle der üblichen, in der Mitte verengten Sprungledern, welche bald einmal durchdrücken, trichterförmige Stoßvorhängen, welche gehärtet und schwer emalliert sind, damit sie nicht stoßen können, der den Schnürsoden durchdringen könnte. Die Rückseite dieser Tapetenwand zeigt Entwürfe zu einem Schulgebäude von Baumeister Held in Trebsen. In einem abgetrennten Raum fällt zunächst die Sandbläserie und Glasschleiferie von Gebr. Nudolph auf mit allerlei Firmen und Grabplatten, auf welchen die Schrift mittels Sandstrahl auf Schwarzwälder, Alabasterglas, Quarz und Granit eingedrungen ist. Ausnehmend schön sind die beiden Platten aus Alabasterglas in der Mitte, die als heraldische Bilderaufnahmen dienen und allegorische Zeichnungen auf versteiftem Untergrunde zeigen. Eine Reihe kleinerer Platten zeigt die Sandbläserie in den einzelnen Stadien ihrer Ausführung. Wie aus johlach zertigkeiten unbeachteten Tannenzapfen, Eicheln, Buchsamen und Zweiglein ganz reizende Hausszenen, Bilderrahmen und Blumenglocken molastartig zusammengelegt werden können, zeigt Schneidermeister Krüger-Blasdruck.

— Auf dem Truppenübungsplatz in Seifhain wurde in diesem Jahre eine elektrische Beleuchtungsanlage eröffnet. Umfang einer Anzahl anderer Gebäude vor: Um 1 Uhr Nachts brannte eine Strohheimer in der Nähe des Godenstädter Kitterngutes und um 3 Uhr stellte eine Getreidefeuer, welche zu dem sog. Lehmannschen Postgute gehörte. In der selben Nacht wurden in der Umgebung noch zwei andere Gebäude zerstört. In Seifhain ist eine Schlosser angeleget, welche das Patent-Drahtvölker von A. Bruno Königs aufzeigt. Dieses Völker führt an Stelle der üblichen, in der Mitte verengten Sprungledern, welche bald einmal durchdrücken, trichterförmige Stoßvorhängen, welche gehärtet und schwer emalliert sind, damit sie nicht stoßen können, der den Schnürsoden durchdringen könnte. Die Rückseite dieser Tapetenwand zeigt Entwürfe zu einem Schulgebäude von Baumeister Held in Trebsen. In einem abgetrennten Raum fällt zunächst die Sandbläserie und Glasschleiferie von Gebr. Nudolph auf mit allerlei Firmen und Grabplatten, auf welchen die Schrift mittels Sandstrahl auf Schwarzwälder, Alabasterglas, Quarz und Granit eingedrungen ist. Ausnehmend schön sind die beiden Platten aus Alabasterglas in der Mitte, die als heraldische Bilderaufnahmen dienen und allegorische Zeichnungen auf versteiftem Untergrunde zeigen. Eine Reihe kleinerer Platten zeigt die Sandbläserie in den einzelnen Stadien ihrer Ausführung. Wie aus johlach zertigkeiten unbeachteten Tannenzapfen, Eicheln, Buchsamen und Zweiglein ganz reizende Hausszenen, Bilderrahmen und Blumenglocken molastartig zusammengelegt werden können, zeigt Schneidermeister Krüger-Blasdruck.

— Auf dem Truppenübungsplatz in Seifhain wurde in diesem Jahre eine elektrische Beleuchtungsanlage eröffnet. Umfang einer Anzahl anderer Gebäude vor: Um 1 Uhr Nachts brannte eine Strohheimer in der Nähe des Godenstädter Kitterngutes und um 3 Uhr stellte eine Getreidefeuer, welche zu dem sog. Lehmannschen Postgute gehörte. In der selben Nacht wurden in der Umgebung noch zwei andere Gebäude zerstört. In Seifhain ist eine Schlosser angeleget, welche das Patent-Drahtvölker von A. Bruno Königs aufzeigt. Dieses Völker führt an Stelle der üblichen, in der Mitte verengten Sprungledern, welche bald einmal durchdrücken, trichterförmige Stoßvorhängen, welche gehärtet und schwer emalliert sind, damit sie nicht stoßen können, der den Schnürsoden durchdringen könnte. Die Rückseite dieser Tapetenwand zeigt Entwürfe zu einem Schulgebäude von Baumeister Held in Trebsen. In einem abgetrennten Raum fällt zunächst die Sandbläserie und Glasschleiferie von Gebr. Nudolph auf mit allerlei Firmen und Grabplatten, auf welchen die Schrift mittels Sandstrahl auf Schwarzwälder, Alabasterglas, Quarz und Granit eingedrungen ist. Ausnehmend schön sind die beiden Platten aus Alabasterglas in der Mitte, die als heraldische Bilderaufnahmen dienen und allegorische Zeichnungen auf versteiftem Untergrunde zeigen. Eine Reihe kleinerer Platten zeigt die Sandbläserie in den einzelnen Stadien ihrer Ausführung. Wie aus johlach zertigkeiten unbeachteten Tannenzapfen, Eicheln, Buchsamen und Zweiglein ganz reizende Hausszenen, Bilderrahmen und Blumenglocken molastartig zusammengelegt werden können, zeigt Schneidermeister Krüger-Blasdruck.

— Auf dem Truppenübungsplatz in Seifhain wurde in diesem Jahre eine elektrische

Vermischtes.

* Selbstmord einer liebestollen Greifin. Aus Viebeschram hat sich die Haushälterin Marie Bender in Berlin, eine Greifin im Alter von 70 Jahren, verzweigt. Sie hatte zu einem estl. Wohrgen Mann eine unauspprechliche Beziehung geführt und machte ihrem Leben gewaltsam ein Ende, als sie annahm, daß ihr Schatz sie verlassen habe.

* Von einer Nacht im Schornstein kann der Schädel eines Schornsteinfegermeisters in Mainz eiteln. Der Betreffende war zur Reinigung in einen großen Schornstein der rheinischen Brauerei gestiegen, kam aber nur bis in die Mitte und konnte weder vorwärts noch rückwärts. Alle Hölle aus dem Schornstein verhüllten, und so mußte er die ganze Nacht hängen bleiben. Niemand dachte an den Bedauernswerten, auch nicht sein Meister, der annahm, daß sein Schädel auswärts zu thun habe. Da bemerkte man in der Brauerei eine Verstopfung des Schornsteins; man forscht nach und entdeckt nun den Schädel, der mit Hilfe von drei Kameraden aus seiner schrecklichen Lage befreit wurde.

* Auf dem Darm gegangen. In der Frankfurterstraße in Frankfurt a. M. wurde ein rodlachender Agent, welcher dort einige dubiose Touren ausführte, von einem Herrn angeregt, welcher dem Roboter sein Kompliment über seine Artigkeit mache. Dann bat der Herr den Agenten, ihm auch einmal das Rad besiegeln zu lassen, um dem Meister der Radfahrtkunst auch seine Fertigkeit zeigen zu können. Der Agent, gesundheitlich durch die ihm zu Theil gewordene Anerkennung, stellte dem Unbekannten bereitwillig sein Rad zur Verfügung. Dieser benutzte es jedoch nicht zur Ausführung von künstlerischen Leistungen, sondern zu dem profanen, allerdings sehr eintönigen Zweck, schleunigst damit fortzufahren. Selbstredend war der Agent außer Stande, dem Radfahrer zu folgen, sobald dieser auf dem Diente entflammt.

* Für Sammler von Postwertzeichen ist eine Mittelstellung der belgischen Postverwaltung beachtenswert. Die belgische Post hat aus Anlaß der Brüsseler Weltausstellung von 1897 eigene Postwertzeichen anfertigen lassen. Diese neuen Briefmarken und zwar im Wert von 10 Centimes kommen schon Anfang f. M. zur Ausgabe. Die belgische Post, die Jahr für Jahr neue Postwertzeichen einfügt, hofft jetzt auf diese neuem Weise der Staatspost ein hübsches Summen zuzuführen. Die Postwertzeichen mit höheren Beträgen folgen nach.

* Ein ansehnliches Sümmchen — man spricht von 3- bis 400.000 M. — würde der Stadt Koblenz in den Schoß fallen, falls ein jetzt anhändig gemachter Rechtsstreit zu ihren Gunsten entschieden wird. Die Stadt hat durch ihren Anwalt den ganzen Nachschlag des in Bassenheim verstorbenen Generals Wettens in Beziehung nehmen lassen. Der Besitzherr hat, wie gemeldet, sein ganzes Vermögen seinen Dienstgefährt vermach. Nun aber handelt es sich noch ein anderes Testament, bestellt, welches von den Erben Wettens gemeinsam zu Gunsten der Stadt verfaßt worden war. Diese gemeinsame Verfassung ist auch vor dem Tode des Generalen nicht geändert worden. Die Stadt beauftragt nun die Hälfte des Vermögens.

* In dem Geburtstag der Tochter unseres Kaiserhauses am letzten Sonntag fand Nachmittags eine große Kindergesellschaft im Marmor-Palais bei Potsdam statt, bei welcher die Kapelle des zweiten Garde-Regiments zu Fuß concertierte. Die kleine Prinzessin Victoria Louise mache selbst die Domineus und bewährte eigenhändig die Musikanter mit Kaffee und Auchen. Einen recht glücklichen Tag hatte dabei ein Leierkastenmann, der zufällig in Bildstock umherzog. Die kleinen Gäste wollten tanzen; da jedoch die Hornmusik zu rauchend war, ließ der Kaiser umherziehen, ob irgendwo ein Leierkasten aufzutreiben sei. Das Glück wollte es, daß einer der Bedienten den erwähnten Leierkastenmann fand und nun mußte der nichts weniger als salonschöne Italianno im Saal vor der Kindergesellschaft erscheinen, um auf Wunsch des Kaisers Alles zu spielen, was er auf der "Wolze" habe. Nach den Klängen der "Gänzen kleinen Wan" und ähnlicher Lieder tanzten und sangen die Geladenen, bis die Zeit zum Aufbruch nahte. Der Kaiser, der sich über diesen improvisierten Auftritt höchst amüsierte und über die Entwicklung der musikalischen Kenntnisse seiner jungen Kinder herzlich lachte, ließ dem Drehorgelspieler ein Honorar von 150 M. geben.

* Eine Halbjahrszeit witten auf dem Markt während des Marktsturms ist das Neueste, was man sich in Marienburg leisten konnte. Kommt da nämlich in voller Söhne ein vor weile wohrer vertragener "Lompe" zum Mariendorf herangebrungen, der von den Marktbrüdern vielsach "wundgerecht" zu stellen veracht wurde. So steht eine Frau ihres Schicksale bereit, in den naiven Annahme, daß sie keinem müde zugänglich hineingehen, während wieder ein Mann ihm gut mit der Waffe langen wollte, und dergleichen Jagdfluchtstürme mehr. Allein einem Schusterjungen war es bestimmt, daß allerdings sehr abgedrehte Thier mit beiden Händen zu fangen. Doch lange sollte sich der seltsame Jäger seines Jagderfolges nicht erfreuen, denn der Gesangene benötigte eine günstige Gelegenheit, zu entwischen und nahm echtes "Halzenpanier" nach dem Schlosse zu. Als er aber wieder Verfolger hinter sich sah, rannte er verzweiflungsvoll direkt gegen die Schlossmauer, wo er nach heftigem Aufprall bestellt liegen blieb und so eine leichte Beute seiner Feinde wurde. Seht Ihr der arme tote Lompe, so erzählt die "Mogat-Verbindung", ein "Polizei-Findling" und wohl schon öffentlich an den Weitbietenden verauktioniert.

* Im Smith-County im Staat Kansas existiert ein Städtchen Gholford, dessen Gleichen wohl nirgends zu finden ist. Es wird durchwesen von Frauen regiert. An der Spitze steht als Bürgermeisterin Frau Antoinette L. Hassall, eine Demokratin, die schon zwei Mal mit großer Mehrheit mit der Leitung der südlichen Angelegenheiten betraut wurde. Als Stadtschreiber fungiert Madeline Florence Headley. Schon mit 17 Jahren redigierte sie den "Gholford Herald". Jetzt steht sie im 2. Lebensjahr und ist auch bereits zum zweiten Male für ihr Amt ernannt. Polizeirichterin ist die 35jährige Mary Foote. Ihr stand bei der Wahl ihr Gatte als Opponent gegenüber, der aber mit großer Mehrheit von seiner besseren Hälfte geschlagen wurde, was er gütigst hinnahm, da das Amt doch in der Familie blieb. Ghenio besitzt der Stadtrath aus langer Frau. Und Gholford soll sich bei diesem Frauen-Regiment sehr gut fühlen.

* Eine schöne junge Dame der Pariser Halbwelt spielt in Ostende jetzt eine große Rolle; sobald sie am Strand oder in dem Kurhaus erscheint, ist sie von Herren umschwärmt, aber auch die Angen der Frauenvolk sind bewundernd und neidisch auf sie gerichtet; stets ist sie von einem Diener begleitet. Diese Schöne trägt die entzückendsten Gewänder allerneuester Mode und die herrlichsten Geschenke; alle Volksreichen riehen sich um den Beifall dieser Herrinnen. Weder die Toiletten noch die Frisuren gehören ihr, sie stellt sie nur aus. Ein Pariser Schneider und ein Pariser Juwelier haben sich im Verein mit der Leitung des österreicher Spielturms zu dieser Ausstellung verbündet. Der die Herrinnenbegleitende Diener ist ein Beamter des Juweliers, der die Frisuren und Eidecken zu überwachen hat.

* Das Theaterdirektoren ihren Mitgliedern Benefizie gewähren, ist eine weltweite Sitten, die, wenn es sich nicht um willkürliche Fälle der Röth handelt, sogar zur Unsitte wird. In New-York ist der ungefehlte Fall eingetreten, indem eine Anzahl der berühmtesten Künstler, Mitglieder der Operntruppe der Herren Abbott und Gray, für diese ihre vertrauten Direktoren eine von glänzendem finanziellem Ergebnis begleitete Opernvorstellung veranstalteten, die wenigstens einen guten Anfang zur Verminderung der sich auf 300.000 Dollars belaufenden Schuldenlast bildete. Zum Schlus sangen die Brüder de Reszé, Capoul, die Damen Melba, Nordica, Galva, Lola Beech u. a. den Soldatenchor aus Gounod's "Faust", der ein heilloses Beifallsgetümmel hervorrief.

* Eine eigenartige Entdeckung machte Müller Dargens in Hemstedt. Er hatte schon seit längerer Zeit, in seiner Wohnung ein eigenartiges Summen und Brummen vernommen, welches, wie es schien, von der Zimmerdecke herkam. Als ihm nun endlich das Geräusch zu arg und lästig wurde, beschloß er, die Ursache zu ermitteln. Er ließ den Fußboden über der Stube aufziehen. Und siehe da! Es hatte sich zwischen der Holzdecke des Zimmers und der darüber liegenden Bodendecke ein Bienenschwarm angegesiedelt. Die Arbeit wurde gut belohnt, denn die Ausbeute an Honig betrug 45 Pfund. Die Bienen sind wahrscheinlich durch eine Mauerzunge in den Wohnraum gelangt.

* Schulhäuser. Das Londoner Schulamt hat bis jetzt 140 Schulen eingerichtet, wo die Schulmädchen das Kochen erlernen. Auch Waisenanstalten hat das Schulamt gegründet zum Besten der künftigen Hausfrauen, ebenso Unterricht in weiblichen Handarbeiten. Das war für England etwas Neues. 20.000 Mädchen werden gegenwärtig auf Kosten der Stadt in dieser Weise ausgebildet.

* Verdächtiges Kompliment. Dame: "Wenn Sie jetzt nicht aufhören mit diesen Geschichten, so halt' ich mit die Ohren zu!" — Herr: "Mit diesen kleinen Händchen?"

— Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec. Med. Unnenstrasse 58, I., für geh. Krankh., Garnisonstr. u. andere Leiden, 1/40—1/44 Uhr und Abends 7—8 Uhr (Klin. briefl.)
— Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., für geheime Krankh., Hauts u. Gelenken, Gehirnwirre und Schwäche. Sprechst. v. 9—10 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.
— M. Schütze, Freiburgerplatz 22, I., alle männl. geheimen u. Gelenkkr., Reichs. Waren x. 1/11—3, 1/6—8. Ausw. briefl.
— A. B. R. Schmidt's Aufhalt. Erfolgr. voll. Schmerzleid. Elekt. Heilssystem der DDG. v. Alimonda in Sonnenberg. Allgemeiner Betreuer dieser Apparate für das Voithingerstraße 2, v.
— L. Dresden elektrische Heilanstalt (gegründet 1881), gr. Klosterstraße 2. Gebäude 9—3, Sonnt. 8—10. (Illustr. Brosch. incl. neueste Brochüre über Nervenwirkung 50 Pf.).
— Held, für gesammte Heilunde, geheime und Frauenkrankheiten, Margaretenstr. 24, 2. Et. Sprechst. täglich 5—8 Abends, Sonnt. 10 Uhr bis 4 Uhr. Spatium-Unterrichtung o. Lungentuberkulose.
— Seidenwaren, Wilhelm Nantzi, Pragerstraße 14. Großes Spezialgeschäft für seltene Kleider und Bekleidung. Bei nächster Bezeichnung des Gewünschten Wünster bereitwilliglich.

Größtes, behaglichstes, erstes Haus.

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 M. — 25 M.
Neue Direktion. Glänzend renoviert.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Dresdner Bank.

Dresden, Pilsdrucker-Straße 8.

II. Depositen-Kasse: Prager-Straße 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, London,
Nürnberg und Fürth.

Aktienkapital: 85,000,000 Mark

Reservefond: 19,500,000 Mark.

Wir haben gemäß § 6 des Regulativs für verzinste Depositen den Rückzug für Gelder:

ohne Kündigungsfrist von 1 1/2 % auf 2 %
mit 1 monatl. " " 2 1/2 %
" 3monatl. " " 2 1/2 %
" 6monatl. " " 3 1/2 %
pro anno, franco Spesen

erhöht und treten diez. Zinssätze für alle bisherigen Einlagen, mit Ausnahme der bereits gefündigten, vom 15. d. Mts. ab in Kraft.

Dresden, am 11. September 1896.

Dresdner Bank.

Dresdner Bankverein

Depositen - Kasse
Waisenhausstraße Nr. 21
im eigenen Bankgebäude.

Wir verziernen Baar-Einlagen auf Rechnungsbuch rückzahlbar

täglich ohne Kündigung mit 2 % p. anno
bei 1 monatl. " " 2 1/2 % spesen-
" 3 " " 3 % frei.
" 6 " " 3 1/2 %

Alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte be-
sorgen wir zu soulanten Bedingungen, und halten unsere
neuen Lebens- und seuersterehen Tresors zur Ver-
mietung bestens empfohlen.

Dresden, 12. September 1896.

Dresdner Bankverein

Waisenhausstraße 21.

Goldminen-Industrie.

Sachgemäße Informationen ertheilen
DRESDEN und LONDON E. C.
Schöber & Dönnitz, Copthall House, Copthall Avenue.

Kaffee Ehrig & Kürbiss

nur
Webergasse
Hoflieferanten 8

Die besten gerösteten Kaffees.

Bassenge & Fritzsche
Bankgeschäft,
Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,

Einlösung von Coupons, Umwechselung von ausländischen Banknoten, Gold etc.

Munahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehr.

Domicil-Stelle für Wechsel.

Hermittelung für Alles, was in das Banksach einschlägt, auch wenn wir keine besondere Bekanntschaft für den einzelnen Fall erlassen sollten.

Bayrisch-Brauhaus

zu Dresden.

Die am 1. Oktober d. J. fälligen Zinscoupons der Prioritäten werden vom Verfallstage ab an unserer Kasse ausgezahlt.

Eduard Rocks Nachfolger,
Schlossstrasse Nr. 3.

Sächsische Boden-Creditanstalt

in Dresden.

Eine Einlösung der am 1. Oktober 1896 fälligen Zinscoupons unserer Hypothekenpfandbriefe erfolgt vom 15. September a. c. an

in Dresden bei unserer Gesellschaftskasse, König Johannstr. 10, I.

" " " der Sächsischen Bank zu Dresden, Dresden.

" " " in Leipzig bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,

Herr H. C. Plaut,

Chemnitz, Zwickau, Reichenbach i. V., Plauen

i. V., Annaberg, Meerane i. Sa. und Zittau bei den Filialen der Sächsischen Bank zu Dresden,

sowie an den sonstigen bekannten Zahlstellen.

Dresden, im September 1896.

Sächsische Boden-Creditanstalt.

Creditbank für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden

Kreuzstraße 9.

Geld-Einlagen

verziert mit 3—4% Prozent.

Das Directorium.

Augenarzt Dr. Rakowicz

von der Steife zurück.

Künstl. Zahne von 2 Mk.

Blonden Schmerzloses Reparaturen, auch auf

Umarbeitungen unbrauchbarer Zahne kann man warten.

Dr. Gallant, amerif. Dentist, Polierstr. 18, I., Gf. Ammonia.

Dresdner Nachrichten
Kommission, 17. September 1896

Fortbildungsschulen des I. Dresdner Frauenbildungsvereins.

Beginn neuer Kurse 5. Oktober 1896.

- a. Abend-Schule: Unterrichtsfächer: Deutsch, Rechnen, Schreibereien, Buchführung, französisch und engl. Sprache, Schneidern und Schnitzzeichnen, Hand- und Maschinennähren, Sticken, Stopfen, Binden, Kreishandzeichnen. Preis: jedes Fach 1 M., monatlich. Buchführung (halbjähriger Kursus) 12 M., Eintrittsgeld 1 M.
- b. Handels-Schule: Dauer des Kurses ½ Jahr bei wöchentlich 10-14 Stunden. Preis für den Kursus 45 M., Eintrittsgeld 1 M.
- c. Tages-Schule: Unterrichtsfächer: Deutsche Sprache und Literatur, Rechnen, Schreibereien, Geographie, französische und englische Sprache, Seiden- und Aquarellenmalen, Sticken und Luxusarbeiten, Hand- und Maschinennähren, Schneidern u. Schnitzzeichnen, Buchmachen. Preis: 1 Fach 3 M., bez. 4 M., bei mehreren Fächern Verminderung. Stenographie und Schreibmaschine, halbjähriger Kursus je 6 M.

Prospekte sind zu entnehmen und Anmeldungen erbeten möglich von 9-12 Uhr und Montags auch von 3-5 Uhr im Schulgebäude Struvestraße 19, II., früher Wallstraße Nr. 1, 111.

Geschäfts-Verlegung.

Wein seit 50 Jahren Marktfrauge 19, Ecke Dippoldiswalder Platz, bestehendes

Uhren- u. Goldwaaren-Geschäft

besteht sich von jetzt ab nur noch

Webergasse 22,

zunächst der Wallstraße.

und bitte ich meine sehr geehrte Kundenschaft und ein werthes Publikum, davon gesetzl. Kenntniss nehmen zu wollen.

Wachsamstvoll

J. P. Bühlberg's Nachf. Osk. Gebauer.

NB. Bitte genau auf meine Firmen zu achten.

Die Häuser des wend. Ausstellungsdorfes

findt auf Abruch im Ganzen oder Einzelnen billig zu verkaufen. Kleine berichten aus gutem abgebrannten Holze und können als Land- und Bachhäuser sowohl für Bergbaumas, als auch Wohnzwecke Wiederverwendung finden. Besicht. wollen sich gel. wenden zu Architekt A. Grothe, Marktfrauge 19, I.

Otto Zschoche

Größte Auswahl von
Herbst- und Winter-
Neuheiten
in Paletots, An-
zugs-, Rock- und
Hosenstoffen,
hochelgantex
beiner Ware,
zu billigen
Preisen.

Tuche,
Buckskins,
Cheviots und
Kammgarne.

Musterkollektionen
für die Herren Schneider
und Private in bester
Ausführung jederzeit zu
Diensten.

Otto Zschoche,
Wallstraße 25,
Eckhaus Breitestraße.

Karl Drechsel

Möbeltransport-Geschäft
Dresden-N., Magazinstraße 3.
Telegr. 2239.

Gelegenheit

tach: Olitzk (3 Wg.), Chemnitz (3 Wg.), Bautzen, Leipzig, Hanover, Altenbergh (1 S.).
Schandau, Berlin, Breslau.

Umzüge

In der Stadt, sowie nach auswärts mit gr. Patent-Möbelwagen übernehme ich unter Garantie zu billigen Preisen.

Die neuesten Kleider - Stoffe

für Herbst und Winter

find eingetroffen und bietet die grossartige Auswahl bei denkbar niedrigsten Preisen besonders günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen.

Meter 80, 95, 115, 130, 150, 170 Pfennige etc.

Feste, billige Preise!

H. M. Schnädelbach

7 Marien-Strasse 7

(Portikus - Gebäude).



Täglich 2 mal erscheinend. Abendblatt: Finanzblatt ersten Ranges.

Berliner

Abonnementsspreis
pro Quartal 8 M.
bei allen
Postanstalten.



In bester Eispackung eingetroffen
Schellfisch

Pfund 15 und 18 Pf.

Börsen-

Courier.

Morgenblatt: Grosse politisch-feuilletonistische Zeitung.

Versteigerung. große Posten Teppiche, 2-4 Mtr. lang,

Vorlagen, Tischdecken, Gardinen, Bett- und Schlafräder, fertige Bettwäsche, Normal-Wäsche, Handtücher, Schürzen, Kremelwäsche, ein Posten Herren- und Damen-Kleiderstoffreste, Badetuch- und Leibzeugreste meistbietend zur Versteigerung.

Jaffé's Auktionshalle.

Hammel-Lämmer

verkauft zur Miete Domäne Scharnebeck, Kreis Lüneburg.

Eine Bibliothek,

1600 Bücher, wortbillig zu verkaufen. Näh. bei Herm. Schmitt, Denben, Dippoldiswalder Platz 5.

Zwei neue, helle, eleg. Woll-
3 Kleider für jg. Damen & Trauernässen u. billig zu verkaufen
Händler verbieten

Eichendorffstr. 15, 3, I.

Sophas in Blümch- und
Wollbezug, Matr., Bettst., Blümchgarne, solide Arbeit, ang. bill. zu verkaufen
Dippoldiswalder Platz 3, 2. Etg.

Salonhundchen,

echte Rose, sehr klein u. tierlich.
1 Mittler, 1 Vorster, billig zu verkaufen.

R. Arenh. Reichertstr. 5, II.

500 Liter

Vollmilch

im Ganzen oder einzeln gefüllt.

Wieschen, Molkerei G. Thiem.

Metallschablonen

gr. Lager aller Art z. Sign. fert.

u. verl. billig Jacobstrasse 18, I.

Weiße Pürschen

z. Verkauf Niederlößnitz, obere

Leipzigerstr. 10. W. Müller.

Damenkleider

fert. in bill. Pr. in u. auf d. S.

T. Richter, Striebeckstr. 45, 4.

Schreibfisch,

Schlosshof, II. Stock, Altens.

regal bill. zu kaufen geucht

30.-

sehnenstrasse 15, vt. I.

Wichterei Kürbisse

jetzt ob. Witter meistbietend

zu verkaufen. Öffert. unt. H. M.

Postamt 8 erbeten.

Möbelwagen

jetzt für Herbst-Charakter zu leihen

M. Schmidt, Sieglitzerstr. 39.

Gau nicht ausgeflossen.

Kinderwagen-Höfen

Königsbrüderstrasse 5b

Swingerstrasse 8.

Hühner, Enten, gar. leb. M.

55 Mon. alt. fcc. 7 kg. 8 Hühner

Bißelwitz, Bz. Breslau, 54.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

5 bill. zu verl. II. Brüder, 15, I.

ieg. Kinderwagen u. Babett.

Offene Stellen.

Mädchen

ordentl. Ldt. 15—16 J., welches zu Hause schlafen kann u. Viebe zu Kindern hat, gesucht bei **Victor**, Wallstraße 21, pt.

Kräft., solid. Arbeiter

wird sofort gesucht **Silfssit. 8.**

Stellung erhalten

unter voller Garantie

Stadt u. Landwirtschaftsmin.

Glücke,

Kindergärtnerin, Kinderpfleg.

Kinderst., Kindermädchen.

Jungfern, Stubenmädchen,

auch solche ohne Bezugnahme.

werden plaziert

"Bureau", Polizeistraße 18.

Offene Stellen

für 2 jüngere, 1 ältere Schöpfer.

1. Kontorist, 3 junge Leute, 2

Commiss., 1 Verkäufer, 1 Hof-

beamter, 1 Hofverwalter, 1 Küf-

sident, 2 junge Kochleute, 1 Jagd-

ausflieger, 1 Waldwärter, 1 Jäger

u. Gärtner, 3 Kärtner, 1 Küf-

schef, 1 Diener, 2 Aufseher sofort

gesucht.

Schmideler's Bureau,

Wettinerstr. 27, I.

Hausmann

für Villa in Blasewitz pt. 1. Nov. gesucht. Kann verheirathet sein und sich nebenbei anderer Beschäftigung widmen. Nächster Sachsenplatz 4, 1. links.

Schlosser

am Bau und Geländer gesucht

Ztreiten, Steindienstraße 39.

Forstschlor

gesucht von städtischer Forstverwaltung. Gewissenhafte Ausbildung. Benötigt im Forsthause, bis Jahr 600 Mlt. Offert. unter **N. 7620** Exped. d. Bl. erbeten.

Commis-Gesuch.

Für unter Kolonialwaren-Geschäft suchen wir per 1. Oktober ein jüngeren, flott. Commis. Offert. unter **N. 26** postlagent Zehndau niederzulegen.

Ein verheir. Vogt,

w. gute, langj. Beugn. hat, wird

zu Rechts geacht. **Bohnisch**

bei Görlitz a. G. Nr. 4.

Ober-schweizer

mit Frau gesucht z. 1. Ott. oder später für 35 Röhe, Lohn 80 Mlt. monatlich. Deputat. u. 20 Pf. Zant. f. 100 Mlt. Beugnabdruck einsehbar. an Ritterg. II, Calbe, Kreisamt Sachsen.

Handlungs-Lehrlinge

und junge Kaufleute finden sehr gute **Pension** bei **Handelschweizer Kirchhoff**, An der

Gießstraße 1b.

Heuble Hadermörlerin

wird sofort gesucht **Silfssit. 8.**

Suche zum 1. Oktober einen

jungen, kräftigen

Käsergehilfen.

Molkerei **Cunnersdorf**

bei Glashütte. **W. Giehelt.**

Zusammensetzer,

flotter Arbeiter auf Unterdämpfungen, sofort in dauernde Stellung gesucht.

O. Beyer-Rahnsfeld,

Spannfabrik,

Arnoldstraße 6.

Volontair-Verwalter

gesucht zum baldigen Amttritt

Mittergut Voitschau

bei Duxen.

Ein Mädchen

gesucht unter keit. Anspruch, bei einer besser. Dienstst. vor. oder spät. Stelle, als Stuben- oder

Kindermädchen. Am liebsten in

ob. in d. Nähe v. Dresden. Gepl.

Ang. u. **M. 175** an **Rudolf**

Mosse, Zwischen 1. & erh.

Lehrling.

Eine Sohn achtbarer Eltern

fan zu jeder Zeit in gute Lehre

treten bei Schmiedemester **Heinrich Rose**, Grumbach bei

Wilsdruff.

Suche per 1. Oktober eine

tüchtige

Köchin.

Bahnhof- & Restaurant

Stittau.

Für m. Colonial-, Delicatess-

& u. Spirituosen-Geschäft suche

per 1. Oktober e. einen durchaus

flott. ehr. zuverlässigen und

mit der Kundenkreis freundlichen

Verkäufer,

sowie auch einen Lehrling mit

Geschäftsbildung.

Max Ziegler, Pommersch.

Suche sofort für unser techn.

Bureau tüchtige

Hilfskraft,

welche nachweisl. mehrere Jahre

in gut renommierten Häusern der

Belebungsg. Branche als

Zeichner tätig gewesen. Gepl.

Off. mit Gehaltsanträgen und

Belohnungsnachweis erb. unter

2176 G. L. Daube & Co.

Leipzig.

Offene Stellen

für 2 jüngere, 1 ältere Schöpfer.

1. Kontorist, 3 junge Leute, 2

Commiss., 1 Verkäufer, 1 Hof-

beamter, 1 Hofverwalter, 1 Küf-

sident, 2 junge Kochleute, 1 Jagd-

ausflieger, 1 Waldwärter, 1 Jäger

u. Gärtner, 3 Kärtner, 1 Küf-

schef, 1 Diener, 2 Aufseher sofort

gesucht.

Schmideler's Bureau,

Wettinerstr. 27, I.

Stallschweizer -

Gesuch.

Suche für 1. Ott. einen au-

verlässigen Stallschweizer

zu 23 Stück Kindvieh.

Lohn 32—36 Mlt. monatlich. Hübs-

dorf, Post Weißtrapp 1. S.

Off. Nr. 12.

Intelligent Provis.-Reisender

für Billard - Garnitur

(Galter für Schwimmn.

Schreib- u. Stoßlederstiefele,

D. R. G. B. 5930) **sof.**

gesucht. Ge. Eröff. Gepl.

Offerten unter **C. 5657**

an **Haasenstein & Vogler**,

A.-G., Chemnitz

erbeten.

Anschläger

wird sofort gesucht Schlosserei

Josephinenstraße Nr. 22.

Eine Fahrrad - Fabrik im

Rheinland sucht gegen

deben Lohn

tüchtige Dreher,

die angeben wollen, welche Theile

si speziell bearbeitet haben, sowie

Lackirer,

welche mit dem engl. Touchsystem

vertraut sein müssen. Nur solche,

die schon längere Zeit im Fach

gearbeitet haben, wollen Off.

unter **R. 1832** an **Rudolf**

Mosse, Köln, erden.

Putz.

Junges, aufständiges Mädchen

lässt sich bei Käuflein aus-

bilden. Ade. unter **L. Q. 80**

in die Expedition diel. Blattes.

Eine tüchtige

Verkäuferin

für Strumpf-, Woll- u. Weiss-

waren. Ge. leicht. Beugn.

Abteil. Geb. 100. Beugnabdruck

neben. Photo. einaudende.

Richard Scherner, Wien.

Ein guter

Sattler

und **Lackirer**,

welcher selbstständig arbeiten

kann, wird auf ausdauernde

Arbeit gesucht. Offerten unter

U. L. 80 an **"Zwälvdank"**

Chemnitz erden.

Kutschier.

Verheiratheter Kutschier, der sich

alten Arbeiten unterrichtet, für

1. Oktober auf ein Rittergut

gesucht. Off. gesucht.

Gesuch

für ein selbstständige

Wohnung.

Reisende.

Stellen-Gesuche.

Junger tüchtiger

Kaufmann

der techn. Gummirbranche, mit Buch. Stoff. u. verblädt. vertt., z. B. auf Reifen nach **dauern**-den Kontorposten in techn. Gumm., Gummi-, Maschinen- & Armaturenfabrik. Geh. Off. unter L. J. P. 20 postl. erbeten.

Kaufmann,

22 J. alt., mittelstet, vertraut mit allen Comptoirarbeiten, lt. Empfehl. bekannte Verlässlichkeit für Vorreisenden sucht Stellung. Gute Beugn. Pflichten befriedigen. Off. unter L. F. 73 in die Expedition dieses Blattes.

Kochen

et. f. Off. off. unter M. L. 113

in die Expedition dieses Blattes.

G. in. Mann, geb. Sold., sucht

Stellung als

Piener oder Küssler

in ob. bei Dresden. Off. u. F. 5

Off. Exp. d. Bl. ar. Kleister. 5.

Ein tüchtiger, praktischer

Gärtner,

27 J. erf. in Döbeln, Gemüse-

Obst- u. Landwirtschaftsgärtner, jenseit

Wiederhol. grandi. erf. sucht

gerne auf g. Beugn. bis 1. Okt.

15. Oktober dauernde Stellung.

Off. unter C. 5 erf. in die

Off. Exp. d. Bl. ar. Kleister. 5.

Junger, sehr. Herr, von aus-

gesehen, männlich in ein Ge-

schäft mit viel fl. Kapital, wärter,

wenn er sich überzeugt, mit groß-

einzutreten.

Ausführliche Off. erbet. unter

M. O. 223 "Invalidendant"

Dresden.

Ein Heizer

sucht Stellung bis 15. Okt. in

Witter. v. S. Fernende, Selbstz.

wie darin eben. Beliebt. Off.

unter L. K. 83 erbeten in die

Exped. d. Bl.

Buchbinder,

25 J. sucht in einer Buchbinderei,

her. oder. auswärts, dauernde

Stellung. Off. erbeten an

Mühlmann, Böhmen. 5.

Mellnerinnen,

21 Jahre alt, militärisch, 6 Jahre

in einer grünen meh. Weberei

arbeit. sucht andew. Stellung.

Off. unter E. 59900 in die

Exped. d. Bl. erbeten.

Ländwirtsbäckerei,

21 J. sucht Stellung, geht od.

vorherend. Sichbar. erbeten.

Unterschweizer

21 J. alt., militärisch, bei men.

z. W. John. B. Off. erbeten an

S. Studer, Unterschweizer in

Schlader am See.

Kontoristin,

25 J. sucht in einer Kontoristin,

Rechts. oder. auswärts, dauernde

Stellung. Off. erbeten an

Marie Strömel, Dresden.

Stellengesuch.

Ein tüchtige Unternehm.

sucht, nicht auf ante. Beu-

nig. lovt. oder ist 1. Oktober

Stellung, um lieben auf einer

Stelle. Röhres durch Emil

Wolff, Oberh. Wettbewerbe,

z. Tempel. Ufermark.

Ein junger, unverheir. Mann

mit guter Kinderbr., schne-

der, annehm. Vertheilung,

welcher schon 9 Jahre in Ro-

manien lebte und

sucht Stellung.

G. Stein, Buzlau, Go.

Großpl. 4.

Junges Mädchen

2. gut. Fam. Schulmutterentz.

sucht, nicht beim Berat. v.

Geburt. Stell. v. 1. Okt. Stell.

bet. alleinst. Herrn. Off. unter

S. Müdder, Köthenbroda.

Als Sattler

und Posler

sucht ein ig. Meister für sofort

einen Meister. Werthe Adr. erh.

an Restauranten Nedo, Zittau,

Böhmischestrasse 11.

Junger Mann,

25 J. sucht Stellung als Kassen-

br., besser. Postkell., Kassier

taun in jeder Höhe gestellt, wied.

Off. bis 26. Sept. in die

Exped. d. Bl. M. D. 99.

Eine pers. Schneiderin

empfiehlt sich in u. außer d. S.

Vorhangstraße 35, 1. L.

Wirthschafterin od.

Reisebegleiterin

zu einer Dame, event. größerem

Mädchen. Nur ehestliches Haus,

Honorar Nebenkosten. Wohl. Ans-

treide wird in rüben u. L. 7966

an Rudolf Mosse, Wien.

Ein aufs. Mädchen,

im Witten n. Hausmeister bew.

sucht Stellung als h. Haus-

od. ein. Stabenmeister. Adr. Adr.

u. J. A. von. Gouva erh.

Eine pers. Schneiderin

empfiehlt sich in u. außer d. S.

Vorhangstraße 35, 1. L.

Stellen-Gesuche.

Junger tüchtiger

Kaufmann

der techn. Gummirbranche, mit

Buch. Stoff. u. verblädt. vertt.

z. B. auf Reifen nach **dauern**-den

Kontorposten in techn.

Gumm., Gummi-, Maschinen-

& Armaturenfabrik. Geh. Off.

unter L. J. P. 20 postl. erbeten.

Kaufmann,

der techn. Gummirbranche, mit

Buch. Stoff. u. verblädt. vertt.

z. B. auf Reifen nach **dauern**-den

Kontorposten in techn.

Gumm., Gummi-, Maschinen-

& Armaturenfabrik. Geh. Off.

unter L. J. P. 20 postl. erbeten.

Kaufmann,

der techn. Gummirbranche, mit

Buch. Stoff. u. verblädt. vertt.

z. B. auf Reifen nach **dauern**-den

Kontorposten in techn.

Gumm., Gummi-, Maschinen-

& Armaturenfabrik. Geh. Off.

unter L. J. P. 20 postl. erbeten.

Kaufmann,

der techn. Gummirbranche, mit

Buch. Stoff. u. verblädt. vertt.

z. B. auf Reifen nach **dauern**-den

Kontorposten in techn.

Gumm., Gummi-, Maschinen-

& Armaturenfabrik. Geh. Off.

unter L. J. P. 20 postl. erbeten.

Kaufmann,

der techn. Gummirbranche, mit

Buch. Stoff. u. verblädt. vertt.

z. B. auf Reifen nach **dauern**-den

Kontorposten in techn.

Gumm., Gummi-, Maschinen-

& Armaturenfabrik. Geh. Off.

unter L. J. P. 20 postl. erbeten.

Kaufmann,

der techn. Gummirbranche, mit

Buch. Stoff. u. verblädt. vertt.

z. B. auf Reifen nach **dauern**-den

Kontorposten in techn.

Gumm., Gummi-, Maschinen-

& Armaturenfabrik. Geh. Off.

unter L. J. P. 20 postl. erbeten.

Kaufmann,

der techn. Gummirbranche, mit

Buch. Stoff. u. verblädt. vertt.

z. B. auf Reifen nach **dauern**-den

Kontorposten in techn.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Bäcker

finden in Blauen bei Dresden hübsches Gebäude mit schön. Bäckerei und neuem Bäckerei zu kaufen. Nähertes Ortsrichter Böger da.

Schöne Villa,

95 gebaut, für ein auch 2 Rm. passend, praktisch eingerichtet, m. Wohnhaus und Schuppen, groß. Garten, ist für 10,000 M. zu verkaufen. Nähertes der Emil Müller in Lauta b. Roßlau.

Gasthof

b. Oppoldsdorff, an lebhafter Straße, m. schön. großer Bierkeller-Saal, für 20,000 M. bei 9000 M. anz. zu verkaufen. Emil Kletzsch, Wilsdrufferstr. 25.

Gutspacht-Cession.

Wegen Aufsatz cedire meine Buchung von 81 Adler, 4 Söhnen von Dresden. Übernahme kann sofort erfolgen. Nähertes durch H. Thiele, Roßwahn.

Gärtner-Land.

erster Bodenfläche, ca. 3 Scheffel, 1 Seite, von der Hauptmarktstraße entfernt, sind sofort zu verkaufen. Näh. durch Hansenstein & Vogler, A.-G., (C. Hahn), Dresden-Löbtau.

Zinshaus

mit 6 gr. Wohnungen, 2 Mittelstuben, 1 Laden mit Lagerraum und gr. Hof zum Hintergebäude, bei 500 M. Anzahlung Verhältnisse halber zu verkaufen. Nähertes durch den Wohnungsmakler zu Görlitz.

Guts-Verkauf.

Wein in der Nähe von Görlitz liegendes Gut, herrschaftlich eingerichtet, gegen 175 Morgen, große Nieder u. Wiese, 20 Hektar Wald, Inventar 4 Pferde, guter Viehstand, dänisch, todtes u. lebendes Inventar in Einteilung, keine Lasten davon hängend, bin ich willens, anderer Unternehmer zu verkaufen. Ant. nach Hebereit. Näh. b. C. Mühl, Görlitz, Elisabethstr. 21.

Größtes Restaurant

in einer Mittelstadt, fast neues Grundstück, mit vieltem Inventar, dabei ein Bierkorridor, Billard, Piano, heisß. Regels, u. Concertgäerten, bringen 100 M. Rente, nachweisl. 350 Hekt. Bierumfang, verkaufe ich billig für 50,000 M. Ant. ca. 12,000 M. Off. unter A. S. 528 postl. Döbeln erbeten.

Restaurant-Verkauf.

Eine hoch. Restaurationsgroßf. in arich. Industriestadt, in bester, zentralreicher Geschäftslage, m. Geschäftsgeschäft, 2 Billards, einige Hektaren, bei 12,000 M. Ant. zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näh. d. H. Thiele, Roßwahn.

In einer gr. Garnisonstadt, an einer neu gebaut. Straße, welche einer Zukunft entgegen geht, ist eine

Baustelle, 1115 qm. Meter, mit genügendem Platz, ein Stützhaus, ein Hintergebäude, Stallung, Nebenlärmraum u. gr. Garten für den kleinen Preis von 6000 M. zu verkaufen. Off. unter T. 7473 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Guts-Verkauf.

für jeden annehmbaren Preis verkaufe ich umständshalber mein 46 Hekt. großes Gut in der Nähe mit voller Rente bei 3000 M. Renteabnahme. Off. H. O. 660 durch Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein Gasthaus,

einfaches am Ort, 15 Min. v. d. Stadt, fast neues Grundstück mit Veranda, Garten, Saal u. gut. Inventar, dabei Blankino-Billard, verkaufe ich wegen Krankheit sehr billig mit 21,000 M. Anzahlung nach Hebereit. Off. erb. unter F. A. 83 postl. Roßwahn.

Weinbergs-Grundstück.

Oberlößnitz, 9 Scheffel, vorsprüng. Bewirtschaftet, vorl. 1. verkaufen. Off. unter M. P. 110 Exped. d. Bl. erbeten.

Gasthaus-Verkauf.

Ein Gasthaus mit Realrecht, in großem Dorf, bei Lübau, m. 4 Sch. Feld, 2 Sch. Obst- und Gemüsegarten, nebst 11. Bäckerei-Anlage mit 2 Gewächshäusern, Anlage von 18,000 M. zu verkaufen. Restauran. bitte Off. unter K. U. 70 Exped. d. Bl. niederzulegen.

Alt-Leipzig.

Haus mit gr. Ställungen, Hof u. Garten, rentabler u. renommierter Weinkeller usw. Großteil Billig ist zu verkaufen. Anschrift: 2. Wille. Offerten an die Expedition dieses Blattes erbeten unter M. 7607.

Ober-Blasewitz,

Mietz. 17, ist eine solid gebaute herrschaftl. Villa für 2 Familien mit großem Obstgarten, Stallung und Wagenremise, für 48,000 M. veränderungshalber zu verl. Näh. H. Treppenhauer, Postplatz.

Gasthof,

in einer lebhaften Stadt, viel Fremdenverkehr, große Auskunftsstelle, mit verpacht. Kleiderkeller und 14 Sch. Feld, ganz vorsprüng. gutes Geschäft, voll. Innenausstattung halber für 65,000 M. zu verkaufen. Anzahlung 12–15,000 M. Rue. unter K. U. 228 auf den „Invalidendau“ Dresden.

Künzel & Co.,

Dresden, Bettinerstraße 25, 2.

Gasthof-Vertausch.

Ein an einer Kreuzungstraße in Thüringen gelegener, antiker Gasthof, mit 45 Sch. Feld, Feld u. Wiese, gute Gebäude, ist auf ein Haus zu verkaufen. — Preis 65,000 M. Gathab. 40,000 M. Reelle Angebote nehmen entgegen

Künzel & Co.,

Dresden, Bettinerstraße 25, 2.

Fleischerei-Verkauf

mit Haus u. Hintert., best. 2. in bel. Stadt, ohne Kont., bei 800 Einwohner, an Landstraße. Offerten erbeten unter F. D. 971 im „Invalidendau“ Dresden.

Gasthofs-Gesuch.

Ein mittlerer Gasthof in Sachsen zu kaufen gehabt, wenn mein Geschäftsgrundstück Vorort Dresden mit in Anspruch genommen wird. Guthaben 10,000 M. Ant. wie angezahlt. Off. unter P. P. 50 postlagernd Görlitz erbeten.

Haus,

passend für Fleischer, Gerber ob. Färber, Nähe Chemnitz, auf ein Dresden. Zinses zu tauschen gel. Off. u. E. 8505 bei G. L. Daube & Co., Grünstraße 15.

Hotel mit Restaurant,

at. Concertgarten, Berlinerstr. und Regelbau, ist sofort bei 15,000 M. Ant. zu verkaufen. Näh. C. Fahrmann, Webersgasse 21, 3.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

Gasthof-Verkauf

in sehr bel. Industriestadt, an Landstraße gel. Saal, 1. Stock, Tanzsaal, etwas Feld, was 3000 M. Leibniz. Einheit 1200 M. sofort zu verkaufen. Bios. eine Kapothet. Anzahlung beliebig. Off. unter M. K. 105 Exped. d. Bl.

**Das neue
Elektrische Licht
von
otto Aé, Dresden,**

ist bedeutend schöner und billiger als jede andere Beleuchtungsart.

Stabiert 1880.

Otto Aé, Dresden,

Installations-Bureau für elektrische Beleuchtung u. Drahtübertragung.

Ammonstraße Nr. 28.

Telephon 1, 1676.

Prima Referenzen.

Prima Referenzen.

Schwarze Seidenstoffe

Muster nach auswärts franko.

für deren Haltbarkeit garantieren, große Sortimente, glatt und gemustert, verkaufen wir bis zu den höchsten Qualitäten zu unerreicht billigen Preisen.

Crefelder Sammet- und Seidenhaus Seltfert & Co., 28, I. Pragerstrasse 28, I.

Ausverkauf wegen Konkurs

Wettinerstraße Nr. 63 (gegenüber der Hauptmarkthalle). Die zur Konkursmasse des Schneidermeisters Kanzler gehörigen Vorräthe an

Herrenkleider- u. Futterstoffen u. s. w.

In großer Auswahl werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Tanz- u. Anstands Lehr-Institut

Grauballemeister Giovanni Vitti, Mathildenstr. 15.

(Unter Abhängen des Ballmeisters J. W. Oldenburg.)

Beginn unserer Kurse: Dienstag, den 6. Oktober. Anmeldungen werden täglich in obigem Institut entgegengenommen. Einzelhandeln einzeln wie im Circus jeder Zeit.

Bravo vere. Ettore Vitti.

Meinen werten Kunden zur gefall. Kenntnissnahme, daß ich auf der

Internationalen Ausstellung

(Special-Concurrenz)

zu Baden-Baden

für Gesamtleistung die

Goldene Medaille

erhalten habe.

Hochachtungsvoll

F. A. Hellmich,
älteste Dresdner Kornbranntwein- und Liqueur-Fabrik.

3 vollständige Braut-Ausstattungen

MZ mit Diademkronen, HF und EW gefüllt, haben

Donnerstag, Freitag und Sonnabend

in unserem Geschäftsgesäle ausgestellt und bitten sich dafür interessende Damen um schriftliche Besichtigung derselben.

Müller & C. W. Thiel,

Inh.: Richard Müller,
Röntgl. Hoflieferant

Pragerstrasse 35.

Geheime

Seiden jeder Art, a. alle deren Gülen, Leinen, Baumwolle, Kaschmir, Hämmer, Kreppen, Schwämme, Seide, Tücher, Webwaren, Harn, Salz, Blasenleiden, Krampfadern, Salzflug, Krebsart, etc. Verwandt, gründl. o. bewahre solide Mittel, sehr bequemes Werkzeug, erfolgr. Präparat. Auch briefl. direkt, schnell u. sicher! Speziell auch Sonderart.

Dresden, Vorstadt Striesen, Memmendorf. 25 v. C. Brücklein.

Ausmaß

deutscher und ungar.

Nothweine

von 1 Liter an, Liter 80 Pf. 1 M. 1.20 M.

Ernst Böhmer,

Nicolaistr. 19,

5 Tiedstrasse 5.

Salondampfer,

großes, eleg. Schiff mit 4000 b. 6000 M. jährlichem Reingewinn zu verl. Für Rentiers, privat. Gutsbesitzer, pen. Beamte, etc. sehr geeignet, da nur Aufsicht nötig. Erfordert, ca. 9000 M. Nah. d. L. Gast, Buchdruckerei, Leipzig, Gerberstraße.

Suspensorien,

Monats- Binden, Spül- fässchen empfiehlt billig R. Freisleben, Postplatz, Branc- mode. Verstand nach auswärts, Preislisten gratis und franko

Echter Leonberger,

82 cm Rückenhöhe, 3 Jahre alt, ist für 450 M. sofort zu ver- kaufen. Offer unter F. F.

Stadt Schandau, Elbgerichten.

1 geb. Eselshandwagen

zu kaufen gesucht. Off. m. Preis

an B. Wirthgen, Fahr- werkstatt, Lößnitz.

Eine gute Geige

ist dünn zu verkaufen. Kauf- lustige wollen Off. u. Z. 50078

an die Exp. d. Bl. einsenden.

3 Hunde,

1. Rasse, sind billig zu verkaufen.

Mit. Reinheitsurk. Bl. v. Habs-

Packsteinwand,

dünn, wenig gebr., bei für

Tiere geeign. Et. 12½ M.

zu verkaufen. Zeidler,

Postgasse 6.

Ein Pferd

in schweren Aug billig zu ver-

Lützschenastraße 12.

Schürzen

für Erwachsene und Kinder, sehr vortheilhafte, niedrige Preise, reichhaltige Neuerungen in großer Auswahl, sehr billig.

Clemens Birkner, Voll- u. Baumwollw. Haus Dresden-Alst., Ecke Seestraße - Breitestraße, 46 Wittenauerstraße 16.

Der Kinder liebstes Spiel, Stein - Baukasten

in 50 Pf., 75 Pf., 1-, 1.25, 1.50, 2.00, 2.50, 3-, 4-, 5-, verschiedene gegen Radlin. G. Göhler, Leipzig, Königsstraße 7.

Briefmarken, Briefmarken, Briefmarken kauft jederzeit

B. Kortum, Johann-Georgs-Allee 4.

Brauner Wallach

Säher, 1.72 M. hoch, gefüllt, mit vollständig trappennorm. für 1000 Pf. zu verkaufen. Off. unter F. P. 983 "Invali- deaufbau" Dresden ebdeten.

C.G.KÜHNEL

17 Webergasse 17.

Frischen, feinsten

Schellfisch,

a. Wind 30 Pf.

frisches, feinstes, geräuchert.

Störfleisch

a. Pf. 100 Pf., vom neuesten Fang

Elbinger Brücken, a Stück 25, 30, 35, 40, 50 Pf.

Ölsee-Delicates-Heringe

ohne Gräten

in verschiedenen Saucen,

a. Dose 85 und 125 Pf.

desgl. mit Gräten a. Dose 100 Pf., a. Jäh 250 und 400 Pf.

im Einzelnen a. Stück 15 Pf.

Bismarck - Heringe

a. Dose 140 und 265 Pf.

empfiehlt C. G. Kühnel.

1 Gesso u. 1 Fässchen

find wegen Mangels an Platz

billig zu verk.

Dresden-Süd, 5. Ecke L.

Ein gut erhalten modern.

Landauer

sowie ein

Landauett

mit Rücken, möglichst blau

auszuschlagen, und eine gute

einspann. leichte

Halbhäuse

werden zu kaufen gesucht.

Offer unter U. R. 79

Invalidenbau Chemnitz

erbeten.

Ein Paar Jäger (hellbraun),

5- und 7-jährig, 167 Cm. hoch,

gut geritten und gefahren, voll-

ständig stadttauglich, seien zum

Verkauf Lützschenastraße Nr. 12

Skirn- und Chignon - Haube, Haarnadeln

in allen Größen u. Sorten, Wellen, Wellen- u. Kätkraut, Locken- eisen, Netz, Poufres, Pouvre de Rio, Prinzessinnen-Wasser, keine unökolog. Tage, u. Abend- Schminken, Bühl u. Komma- waren in vorzügl. Qualität finden Sie zu den billigsten Preisen in der Parfümerie

Oscar Baumann,

3 Frauenstraße 3.

Alteinge Niederlage der echt arom. Eisbachwurzel- Zwiebel, die beste Seite der Welt, à St. 20 u. 40 Pf., 3 St. 50 Pf. u. 1 M.

Ein Paar eleg. ostpreuß.

Rapp- Wallache,

172 Cm. hoch, 6- und 7-jährig, vollkommen häudischer, leben preiswert aus Privath. zum Berlin. Höh. unter M. 1103 in die Exp. d. Bl.

Italienische Tafel- trauben,

zum Pressen, billig abzugeben Harz & Wölfert,

Kreuzbergerplatz 17.

5 Siemens- Lampen,

nur kurze Zeit gebraucht.

5 Wenham- Lampen,

diverse

Milchglasglocken

sind billig zu verkaufen

Rosmarinstr. 3, 3.

Ausschuss- Cigarren

von besseren Sorten

= M. 30,- billiger, =

mit schwier. Brand vorzugs- Gebrauch, nur rein überseitliche Tabake, à 100 St. M. 3,00, 3,50, 3,80, 4,00, 4,50, 4,80, 5,00, sowie extrafeine Qualitäten à 100 Stück M. 6,00 u. 7,00 empfiehlt für wachsame Raucher zu verkaufen

Hermann Säuberlich,

Dresden-Alstadt,

8 Johann-Georgs-Allee 8.

1 Gesso u. 1 Fässchen

find wegen Mangels an Platz

billig zu verk.

Dresden-Süd, 5. Ecke L.

Ein gut erhalten modern.

Landauer

sowie ein

Landauett

mit Rücken, möglichst blau

auszuschlagen, und eine gute

einspann. leichte

Halbhäuse

werden zu kaufen gesucht.

Offer unter U. R. 79

Invalidenbau Chemnitz

Schäfflich in allen Apotheken und Drogerien!

Bäder-Zusatz Maja.



Bäder-Zusatz Maja.

Unschätzbar als Zusatz zu Kinderbädern. Stärkend und gesundheitsfördernd für Erwachsene. Besonders zu empfehlen für schwächliche u. nervöse Personen, Rekonvalescenten etc.

Transmissionen

festig und halt Lager
T. Georg Weber, Dresden 5.
Königstr. 107. Bahnhof Altdörfchen



Gardinen

Fenster von 3,50 bis 10 Mk.
Müller & C. W. Thiel,
55 Pragerstr., Ecke Moszinskystr.



DRESDNER
Stempelfabrik u. Buchdruckerei
Albert Walther
gr. Trichter 10 - gr. Grüberg 39.
Telephon 2222

Zur Herbst-Saison.
Kinder-Hüte und Häubchen,
neueste Modelle,
Kinder-Kleider, Mäntelchen und
Jäckchen in reichster Auswahl.
Minna Hartung. Pragerstr. 23.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich am 14. September 1896 unter der Firma:

Fedor Edelmann,
Breitestrasse 14, part. **DRESDEN** Breitestrasse 14, part.
ein Zweiggeschäft

sämtlicher Herren-Schneider-Artikel

eröffnet habe und bitte um gütigen Zuspruch.

Hochachtungsvoll!

Fedor Edelmann,
König Johannstr. 2b und Breitestr. 14, part.



*Ein
künstlich verdautes
Nahrungsmittel.*

Nutrol befördert die Verdauung
Nutrol entlastet den Magen
Nutrol ein vorzügl. diätet. Mittel
Nutrol kostet per Flasche 3 Mk.
Nutrol i. d. Apotheken zu haben.

Um Platz für meine vielen Neuheiten der Saison zu gewinnen, verkaufe ich einen Posten älterer Muster meiner weiblichen Handarbeiten

zu und unter den Kostenpreisen.

C. Hesse,
Tapisserie-Manufaktur,
Kgl. Hoflieferant, Altmarkt.

Für Zahnkranke!

Rein Aluminiumgebisse, System Dr. Scheffler, gelegt geschält, sind in Dresden nur bei mir zu haben. Die Gebisse halten sich viel langer als solche von Gold und Kautschuk, sie fühlen den Zähnen, über sehr fest und sind unbearbeitet haltbar. Nur das System Dr. Sch. hat sich seit 7 Jahren bewährt.

Zahnkronenersatz ist der natürlichste Erhalt zerstörter Zähne. Die Kronen sind unzertrennlich mit den Wurzeln verbunden. Haltbarkeit wie bei den natürlichen Zähnen. Zähne halten. Reparaturen leicht auszuführen.

Zahnlose Operationen in Betriebung. Plombieren usw. Unehmitede zahlen halbe Breite; separate Zähne. Sprecht von 9-10. Sonntags bis 12 Uhr.

Zahnarzt Dr. chir. dent. Hamecher,

28, 2. Pragerstrasse 28, 2.

Von Dresden nach England über Ostende-Dover.

Beste, comfortabelste, bewährteste u. interessanteste Route.

Drei Abfahrten täglich,
Leipzig-London in 22 Stunden, von Leipzig ab 12th Nachm. (über Hildesheim-Köln), in London am 11th Vormittags.

Neue grosse, mit allem Luxus u. Conforte eingerichtete Rad-dampfer des belgischen Staates bewerkstelligen die

Überfahrt in 3 Stunden.

Nachzahlungseobühr auf Bord der Dampfer für Reiseaus II. Classe zur I. Classe nur 2 Mk. — Pig.

Durchgehende Wagen mit Toilette zwischen Köln und Ostende — **Schlafwagen**.

Directe Fahrkarten auf allen Hauptstationen. In Dresden auch im Reisebüro E. Strack Nachf., Pragerstr. 36.

Herbstcatalog

des Magazin zum Pfau, Frauenstr. 2, ist erschienen; seltiger enthält mit 240 Illustrationen verschiedene Preisouranten für **Herrenhüte**, steif und weich, in Haar oder Wolle, Künstlerhüte, Lodenhüte, Cylinder, Claque- und **Damenflüzhüte**, Reisen, Sport-, Uniform-, Schüler- und Hausmützen, Regenschirme für **Herren** und **Damen**, **Winterhandschuhe** mit und ohne Pelzfuß, Winterhandschuhe Trikot, Ringwood gestrickt, Glacehandschuhe, Cravatten, **Herrenwäsche**, **Hosenträger**.

Auswärtige Kunden erhalten auf Verlangen den Catalog gratis und franko per Post zugesandt.

Beste und billigste Bezugssachen! Sie garantirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, edl verarbeitete

Bettfedern.

Wie vorigen solltet gegen Kaufnahme jedes beliebige Quantum! **Gute neue Bettfedern** vor 60 Mk., 80 Mk., 1 M., 1 M. 25 Mk., und 1 M. 40 Mk.; **neine prima Halbdauen** 1 M. 60 Mk. und 1 M. 80 Mk.; **Polarfedern**: halbwoll 2 M., weiß 2 M. 30 Mk. und 2 M. 50 Mk.; **Silberweiss Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Mk., 4 M., 5 M.; **feiner Gute silberne Banddauen** (siebzehn) 2 M. 50 Mk. und 3 M., edlt nordische **Banddauen** nur 4 M., 5 M. Beipackzettel zum Bekanntwerden. — Bei Beizzeit von mindestens 75 Mk. 5% Rabatt. 20 Pfundfachten bereitwillig aufgenommen.

Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

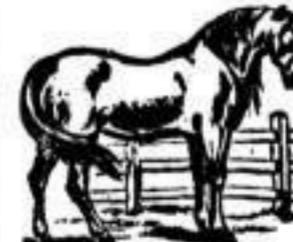
Mohr'sche Margarine

Marke FF

aus der Fabrik von **A. L. Mohr** in **Altona-Bahrenfeld** (Jahresproduktion 32 Mill. Pfund) besteht nach einem Gutachten des Geschäftsbürofes **Dr. Böckel** in Berlin **dieselben** Nährwerde und Geschmack wie gute Naturbutter, und ist bei jeyigen liegenden Butterpreisen als vollständiger und billiger Ersatz für keine Butter zu empfehlen, sowohl zum Aufstreichen auf Brot, als zu allen Küchenzwecken.

Überall köstlich!

N.B. Man verlange ausdrücklich: **Mohr'sche Margarine**.



Sonntags den 12. September treffe mit einem **grossen Transport** von circa 40 Stück russischen, edlen Ge-sütspsieden in verschieden Größen und Farben, darunter 10 Paar volljährige Traber aus dem Orlowischen Gießt, ein u. zweijährig, gut gesäbt, 2 Paar Hengste (Schindenträber), sowie mehrere Schmäle, mit gesäbten Sätzen, ein. Dieleben stehen vom Geschäft **Bialaschetsky** zu soliden Preisen zum Verkauf.

Dresden-Renftal, Hotel Stadt Coburg.

Simberg.

Liebigbilder

und alte gebrauchte Briefmarken kaufen. **Göhrer**, Dresden 9.

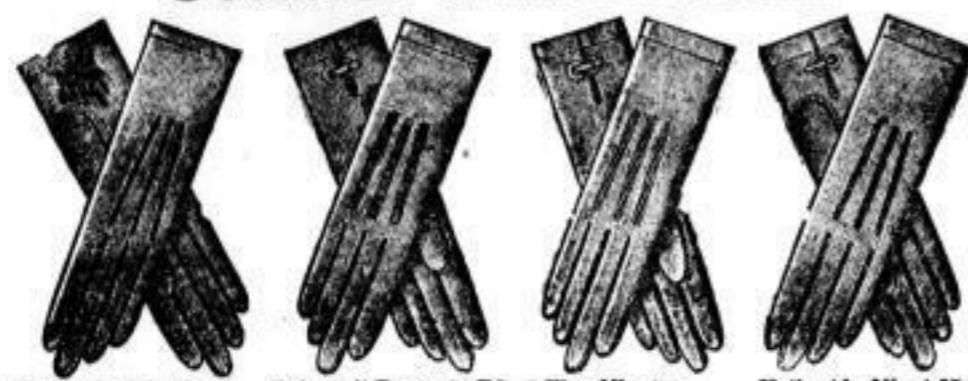
Schreiber's Tanz-Institut

beginnt am 1. Oktober seine Kurse.

Bertha Schreiber.

Unmehrungen werden freundlich erbeten.

Sommer-Handschuhe:



Zwirn mit Raupe 30 Pf. Zwirn mit Raupe 50 Pf. Flor Mk. 1.—. Halbseite Mk. 1.25.

Glaéé-Handschuhe für Herren.

in allen modernen Farben, auch schwarz und weiss.

Mit einem Druckknopf, sehr solid	Mk. 1.50.
" Patentknopf und breiter Raupe	2.50.
Athlet, sehr haltbar, auch als Reithandschuh verwendbar.	3.—.
Prince of Wales, ganz gesteppt, mit vierreihiger Raupe u. 2 Knöpfen	4.—.
Glaéé-Handschuhe (1 und 2 Knöpfe)	3.—.

,Zum Pfau", Robert Gaideckza, Frauenstr. 2.

Geleistete Garantie: Das Magazin bezicht Handschuhe prinzipiell nur aus den renommiertesten Fabriken und kann für die Güte der Waren einstehen. Jeder Handschuh, auch der billigste, ist fehlerfrei; sogenannte zurückgesetzte Ware bleibt vom Ladenverkauf ausgeschlossen.

Dampfpflug-Kulturen

Führt tabellös und billig mit neuem Apparaten aus und bittet um geschäftige Aufträge

W. Kröger,
Ritterg. Möckern b. Leipzig.
Freunden eines wiss. reinen und bestmöglichen Traubens-Produktes empfiehlt ich meinen garantierter reinen

1892er

Rothwein.

Dieselbe kostet in Fässern von 30 Ltr. an 18 Pf. p. Ltr. oder in Flaschen à ca. 1/4 Ltr. 60 Pf. n. Al. incl. Glas. Im Fässer über 200 Pf. billiger. Jede Flasche trägt Etikette betr. Untersuchung u. Reinbefund. Postversand von 3 Pf. stehen zu Diensten.

Karl Th. Oehmen,
Cleve am Rhein.

ff. Hemdentuch
den ganzen Meter jetzt nur
26 Pfennige.

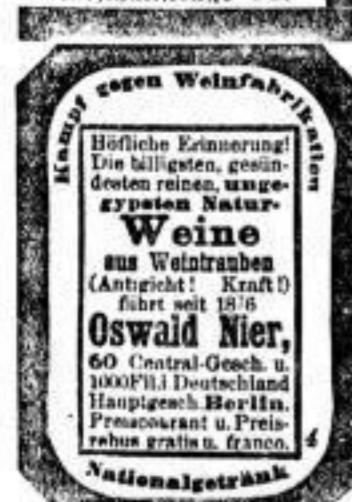
J. Behrendt,
Holbeinstraße, Ecke Reichigerstr.



Kohlsäure-Thermalbäder, System Lippert.

Die Leistungsfähigkeit unserer neuen Systeme in gleicher Vollkommenheit noch nicht erreichte Verfahren erzielte unübertroffene Erfolge.

Nur im
Kurbad Dresden,
Marshallstraße 18.



Centralgeschäft nebst Restaur.
Dresden, Breitestrasse 12.



Haus-, Küchen- und Landwirtschafts-Geräthe, Kochgeschirre aller Art, Kohlenkästen, Feuergeräthe, Porzellan, Waagen, Gewichte, Wertmarken

empfiehlt zu billigsten Preisen in großer Auswahl

Julius Beutler,

15 Wallstrasse 15.

Möbel.

Wegen Überfüllung unserer Magazinräume sind unter auf der Ausstellung des Sächs. Handwerks und Kunstgewerbes in Dresden unter Nr. 414 ausgestellten drei kompletten Zimmer-einrichtungen (Salon, Wohn- und Schlafzimmer) ganz bedeutend unter dem Herstellungspreis zu verkaufen.

Näheres im Blättermagazin, Johannes-Nier 1. vrt.

Gust. Streiter & Co.

Zinngiesserei! Glas u. Porzellan

billigst bei
Wilh. F. John, Schönhausergasse.

Zweite Neue Erfahrungen über die Behandlung der **Aufl.**
Syphilis u. Quecksilberkrankheit
von Stabsarzt a. D. Dr. Häring in Dresden. Ritter, vorm. Oberst.
Dies auch im "Biographischen Verzeichniß vorborragender Meister" empfohlen. Wer gibt Anleitung bei der Kur zur Heilung der Syphilis, sowie Quecksilber auf milde Weise aus dem Körper wieder auszuschieden? Gegen Einladung von 6.20 wird das Buch wieder überzuhören sein. Alexander Beyer's Buchhandlung in Dresden-A., Wallstraße 27, hat überall den Verkauf.

Königr. Sachs. Bauschule Döbeln.

Prosp. gratis durch
Dir. Scheerer.

Gebr. Geldschränke Feuerschutz Geldschrank sofort zu verf. bes. ant. Wert, zu nur 170 M., durch Siedlerei Gertel & Dietze, Dresden, 130, 140, 150, 180, gr. Möbel, ganz bill. Rosenstr. 33, Zeuterstr. 9, Wallstraße 9.

Ganz gebrauchtes fröhliches Bierd

Singermaschine,

vorzügl. nob., ganz bill. zu verf.

zu Blauenstr. 64, 1. Unts.



Harlemer Blumen-Zwiebeln.

Rur englische Qualität, das ist die Auslese der schönsten, vollkommensten und ausgereiftesten Zwiebeln, das Beste, was Hollands Kulturen bieten.

Hyacinthen für Gläser, in 105 der besten Sorten und schönsten Farbenprägungen, à Stück von 25 Pf. an.

Hyacinthen für Töpfe, in 165 prächtigen Sorten aller Farben, von 15 Pf. an.

Hyacinthen für Gräber in schönen, hellen Farben.

Hyacinthen für Gärten, von 10 Pf. an.

Hyacinthen - Neuheiten, das Prachtstück der leichten Juhe, à Stück von 60 Pf. an.

Tulpen für Töpfe, gefüllte u. einfache, in den prächtigsten Farben und Sorten, pro Dbl. von 50 Pf. an.

Tulpen für den Garten, gefüllte und einfache.

Tulpen für Gräber, schönste Farben und Sorten.

Crocus für Töpfe, großblumig.

Crocus, großblum., für Gärten.

Narzissen, gefüllte und einf. Tazetten, wohlschmeckende.

Schneeglöckchen, gefüllte und einfache.

Schneeglöckchen, riesenblumig.

Schneeglöckchen, gewöhnliche Walz.

Scilla sibirica, schön blaues Traubenz-Hyacinthen, blau und weiß.

Jonquillen, gefüllte u. einfache.

Ranunkeln, gefüllte.

Anemonen, gefüllte u. einf. Kaiserkrone, beste Sorte.

Chionodoxa Luciliae, Schneeglanz, hellblau.

Matblumen, großblumig.

Lilien, diverse Sorten.

Arum saundersii, Trauer-Calla Japan, Feen-Wasserlilie.

Gemischte Sortimente von Blumenzwiebeln aus Sorten z. Treiben.

1 Kollektion für 6 Mark enthält:

12 Sorten Hyacinthen, 12 Tulpen, 12 Crocus, 6 Narzissen, 6 div. Sorten.

1 Kollektion für 10 Mark enthält:

18 Sorten Hyacinthen, 18 Tulpen, 20 Crocus, 10 Narzissen u. Tazetten, 10 div. andern Zwiebeln.

Für Gartenkultur.

1 Kollektion für 6 Mark enthält:

20 Hyacinthen, 25 Tulpen, 75 Crocus, 10 Narzissen, 25 div. Sorten.

1 Kollektion für 10 Mark enthält:

40 Hyacinthen, 50 Tulpen, 100 Crocus, 25 Narzissen, 50 div. Sorten.

Bergmanns Kulturgläser nach eigenem Entwurf.

Praktischstes

Hyacinthen-

Glas

in Weiß,

Delphinium und

Altgold.

Hyacinthen-

Töpfe.

Hyacinthen-

Edde.

Hyacinthen-

Hänchen.

Hyacinthen-

halter.

Kataloge mit Nutzungsweisungen gratis und franko.

Havelock

höchst praktisch und fleidsam.
Nur wasserdichte Stoffe.

Unübertrogene Auswahl in allen Preislagen und Ausführungen.
Vornehme, weite Façons.

Joppen

aus wasserdichten Stoffen und kleidsame Façons

für Knaben, Burschen u. Herren,

das Stück 3.75 bis 12 Mark.

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König-Johann-Str. Nr. 6.

Holz-Versteigerung.

Pillnitzer Revier.

Gasthof „Zum goldenen Löwen“ in Pillnitz.

Freitag, den 25. Sept. 1896, Beginn 10 Uhr.

505 Stück, klein, tann. u. 1 buch. Möbel von 12-49 cm Oberfl.,

Stangenmöbel 8-11 "

189 " Derbthängen von 8-14 cm Unterfl.

280 " u. tann. Baumwühlhölzer von 5-8 cm Oberfl.

2070 " Weistangen von 2-7 cm Unterfl.

18 " welche u. 5 cm hohe Brennholze,

167 " Weißh. weiches u. 25 Weißh. hartes Brennholz,

324 " weiches Abfallholz,

Aufbereitet auf dem Schlag in den Abh. 61 (Sälfede) sowie

16 Durchschnitthölzer in den Abh. 14-27 u. 32-35.

Oberwöhner Leichen, Am Löhrchen, Vorberg, Hahnstein, Teutschendorf, Schlossberg, Sautenhain, große Berg.

Die Durchschnitthölzer und Einzelhölzer sind am Abfuhrwege gerüstet.

Königl. Forstrevierverwaltung Pillnitz zu Schloß

Graupa und Königl. Forstrentamt Dresden,

am 11. September 1896.

In Stellvertretung: Steindorf.

Submission auf Straßenbau.

Die Verbreiterung und der Ausbau des in den Flurgrenzen von Poderitz und Kunnersdorf liegenden Straßenzentes, die benötigte Länge beträgt 500 Meter, soll unter Auswahl an leichtfähigfähigem Beton vergeben werden.

Blankets sind im Gemeindeamt zu Kunnersdorf gegen Erlegung von 50 Pf. Kopialgebüßen zu entnehmen und bis zum 26. September dieses Jahres dorthin wieder einzurichten.

Die Gemeinderäthe zu Kunnersdorf und Poderitz, Weite und Balisch, Vorstände.

Je länger

Sie den Kaffee mit Weber's Colsbader Kaffeegefäßen zubereiten

Je lieber

wird Ihnen das Getränk sein.

Geheime Grantheiten jeder Art, Geschlechts, Haut- und Hornleiden, Schwäche, speziell der Männer und Frauen, beseitigt gründlich durch reelle bewährte Mittel nach 24h. reicher Erfahrung von Poellnitz, Bahnhof. 2. II., Ecke Bettinerstr. Auch brieflich. Stets zu sprechen bis 8 Uhr Abends.

Neueste

Körper-Stoffe

bei

Adolph Renner,

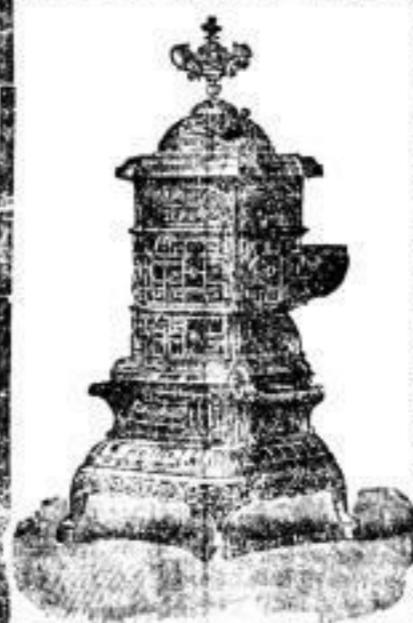
12 Altmarkt 12.

Amerikaner
und verbesserte irische
Ofen,

übertrafen in Konstruktion und
Wandhaftigkeit der Formen, in
den einfachsten bis elegantesten
Ausstattungen, empischen und
unterhalten stets reichhaltiges Lager

Gebbrüder Gienanth

Leipzig, Dresden,
Bahnhofstr. 6, König-Johannstr.,
Ecke Gellertstr. Ecke gr. Schloßg. 3.



Pa.Pa. engl. Salon-
Anthracit

„Llanelly Big Vein“,
vorzüglichste Qualität, neueste
Taufbereitung, in Röhrung von 20
bis 42 mm.
Garantiert graustrot und volles
Gewicht, empfehlen zu billigen
Preisen und sichern promptste Be-
dienung zu

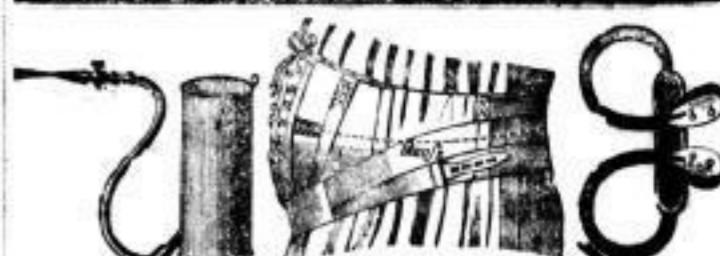
Gebbrüder Gienanth

Leipzig, Dresden,
Bahnhofstr. 6, König-Johannstr.,
Ecke Gellertstr. Ecke gr. Schloßg. 3.

Das
Tapeten-Haus
F. Schade & Co.,

Victoriastrasse 2.

empfiehlt
Spezialitäten in ruhigen Tapeten für den vor-
nehmen Geschmack, sowie englische Neuheiten der
ersten Fabriken London, Glasgows und Manchesters.



Möbel

solid und billigt in großer Auswahl.
Vollständige Ausstattungen stets am Lager.
Constantin Schordt, Tapizermeister,
Grunerstraße 36, vorn. u. 1. Et.

Musgrave's Original Irische Ofen

mit Chamotte-Ausmauerung,
für Gaskohles-Feuерung,
sind anerkannt die besten
Dauerbrenndöfen und zur Beheizung
aller Räume, auch der
größten, geeignet.

Vorzüge: während des ganzen Win-
ters, Ausserordentliche Heizkraft bei
sparsamster Feuerung. — Leichte und
leaste Regulirbarkeit. — Nationelles der
Gesundheit zuträgliche Heizung.

Prämient auf 25 Ausstellungen.

Preislisten und Zengnisse gratis und frisch.

Chr. Garmis, Dresden-A.,

Georgplatz 15.

Niedrigste von Amerikanischen, Irischen und Füllregulir-
möbeln — Stahlrohren — Kesselfößen — Petroleum-, Sprit-
zus- und Gasrohren.

Zumter wieder

gebe ich dem Publikum den guten Rath, bei allen vor kommenden
Festen nur **Franz Geyer's Fleckwasser** anzuwenden, welches
alle Produkte übertrifft. a flasche 50 Pf. Gehärtlich bei

George Baumann, Drogerie,
Pragerstraße.

Selbmann's Cacao.
Fabrik Grenadierstrasse.

**Sichere Vorbereitung
zur Einjähr.-Freiwill.-Prüfung.**

Neue Kurse 8. Oktober 1896 für die Fränjahr-
Prüfung, Anmeldung baldigst. — Pache, Dr.
Rugebrück, im Jan. 1896. — Cand. d. h. Schulantes.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt,

Direktor **Rudolf Pollatz,**
Dresden, Marschnerstraße Nr. 3.

Die Anstalt bereitet für das Freiwilligen- und
Fähnrichs-Examen, sowie für die oberen Klassen
höherer Schulen vor. Seit 27 Jahren — nachweisbar —
günstigste Erfolge.

**C. F. Bernhardt's
Radfahrbahn,**

Dresden, Reithaustr. 18.

Grösste (500 m) und eleganteste Fahrschule
Deutschlands.

**Elektrische Beleuchtung. Grösster
Comfort.**

Täglich von früh 8 bis Abends 8 Uhr Unterricht
für Damen und Herren durch geprüfte
Lehrer unter persönl. Leitung des Besitzers.

Permanente Ausstellung und Verkauf der be-
rühmtesten amerikanischen, englischen und deut-
schen Fahrräder.

Verkauf unter Garantie zu Originalpreisen.

Bruchbandagen, Suspensiorien, Katheter, Mutterringe,
Pessarien, Leibbinden, Gummi-Strümpfe,
Geradehalter, Spülflaschen, Selbstklystrier, Muskrat,
Mutter, Hals- u. Mundspülchen, Inhalations-Apparate,
Eisbeutel, Bettewäsch, Urinhalter, Kuttinen empfiehlt

R. Münnich, Bandagist,
Hauptstrasse 11. — Zinendorfstrasse 30.

Damen sieht meine Frau zu Diensten.

**Nur Bartholdt's
Gesundheits-Corset**

(D. R. Patent-Musterblatt 50957)

Ist nach Begutachtung ärztlicher Autoris-
täten das beste und bekannteste Corset,
was bisher erfunden wurde. Es gestaltet
sich freie Bewegung des Körpers, macht
vörgängliche Flüssig, ohne jeden Druck auf die
inneren Organe, daher für Unterleibss- u.
Magenleidende, Damen, die ein festes
Corset nicht tragen können, unentbehrlich.

Gleichzeitig empfiehlt mein großes Lager Pariser,
Brüsseler und Wiener Corsets, neueste Moden,
vörgänglicher Sitz, sollte Ausführung b. mögl. Preisen.

**M. Bartholdt's
Wiener Spezial-Corset-Magazin,**
22 Pragerstrasse 22 (gegenüber der Strudelstrasse),
2. Gebäu: 15 Amalienstrasse 15.

Ausverkauf
wegen Aufgabe des Laden-Geschäfts

zu bedeutend herabgesetzten Preisen. — Letzte Waren zu jedem
annehmbaren Preis. Schluss Ende dieses Monats.

Ferd. Hartmann früher D. Sell,

Diamantier, Gold- und Silberschmied,

Mr. 10 Amalienstraße Nr. 10.

Sophas, Mat., Bettl., Polster-Garn. Kaufe und verkaufe

Waren für den Betrieb der Betten, Comptoir-Einrichtungen,

Ladenmeister äußerst billige Möbel hier u. außerhalb.

Preise Bahnhofsgasse 14, 1. Et.

Weisse und bunte

Bettwäsche

und alle Stoffe dazu
solid und billig

Große Insets : Stück 285, 300,

500, 580, 750 Pf. u.

Große Bettläge : Stück 250,

255, 350, 440 Pf. u.

Große Bettdecken : Stück 150,

180, 200, 225, 255 Pf. u.

Berechen-Bettlächer :

Stoff und dunt. 95, 125, 140

160, 200, 225, 255 Pf. u.

Große Strohsäcke : Stück

110, 130, 160, 175, 200, 250 Pf.

Wollene und baumwollene

Schlafdecken : Stück von

250 Pf. an.

Weiße u. wolleiche bunte

Bettdecken : Stück von 140

Pf. an.

gutes in großer Auswahl !

Ernst Venus,

Dresden, Annenstrasse

Nr. 28.

28

Vom Guten das Beste!!!
Mit höchstem Preis prämiert,
allgemeine Anerkennung!



Sehrnes Tötgetraum, dabei
nachhaltig und günstig! Verkaufs-
stellen werden in allen Orten zu
erreichen gesucht; Proben gratis!

Motor.

Zweifelder Gasmotor, noch in
sehr gutem Zustand, auch in Be-
trieb zu sehen, ist unter günsti-
gen Bedingungen zu verkaufen. Adr.
Dobtan, Lindenstrasse 17, 1. bei
Born.

Spanischer Portwein,

Natureinheit garantiert,
Kräutern und Reisweinen
bestens empfohlen,

à 3l. Mk. 1.25.

C. Spielhagen,

1 Ferdinandplatz 1.

Devot für Dresden-Neustadt:
Hugo Faber, Görlitzerstrasse 1.

Gasmotor,

Opfer, liegend, wenig gebraucht,
noch im Betrieb, billig zu ver-
kaufen. Dr. unter B. T. 805

Exped. d. Bl. erbeten.

Wagen,

Americanus, Pony- und Karo-
wagen, englische u. Cabriolet-
geschriften billig zu verkaufen.

Zrießenerstrasse 43, im Ne-

staurant.

Buchdruckerei,

welche Motor braucht, kann den-
selben gegen Aufstellung eines
klaren Preisbuchs annehmen er-
halten. Dr. Adressen erbeten mit.

B. B. 878 in die Exped. d. Bl.

Pflaumen,

prima, empfiehlt täglich frisch zu
billig. Tagesvr. R. Scholze,
Gauß-Markthalle.

H. Wolfframm,

Victoriahaus,
Gee der Seestraße.

Bettschirme, Nachtstühle, Ruhestühle

(sehr bequem).

Chaiselongues,

Faulenzer,
Bidées

empfiehlt in verschieden Formen

H. O. Gottschalch's

Wöbel-Aarif,

Trompeterstrasse 18.

In Tausenden von Differ-
enzierungen ist

Voigt's Lederbett

an der Seite sorgfältig ausgearbeitet,

ein konstanter und bestellbarer

Verkaufsort.

Zu haben in den 10, 20,

40, 70, 100 Arten aus auf

Englisch und Firma

Th. Voigt, Würzburg.

Billards,

neu u. gebraucht, empfiehlt

Starke, Ostallee 28.

Nur 15 Pfennige

lostet ein Geschick mit

Sonnenlicht-Seifenpulver

(Schuhmarke: Reptusdrinnen).

Ausgezeichnetes Wasch-,

Wasch- und Fleckenreinigungs-

mittel — Weißt farbende

1/2 Pf. Dr. m. Sauermarkte

Emilie Otto Kermann,

Dresden, Blochmannstrasse 1.

Reclame, elegant gebaut, mit Thüren, für

1000 Pf. zu verf. Gasboi-Trachau.

Geldschrank,

Mittelgröße, billig zu verkaufen.

Schlosserei Reichig, Tieckstr. 5.

Pianino

von Steinbecker in Bayreuth,

voragl. im Ton, sehr billig zu

verkaufen, dessl. Nachb., gut erb.,

ca. 350 Pf. oder zu vermieten.

E. Hoffmann, Amalienstrasse 15, 2. Kleiner Klavier

für 110 Mark.

Halbchaise,

elegant gebaut, mit Thüren, für

1000 Pf. zu verf. Gasboi-Trachau.

Geldschrank,

Mittelgröße, billig zu verkaufen.

Schlosserei Reichig, Tieckstr. 5.

Pianino

von Steinbecker in Bayreuth,

voragl. im Ton, sehr billig zu

verkaufen, dessl. Nachb., gut erb.,

ca. 350 Pf. oder zu vermieten.

E. Hoffmann, Amalienstrasse 15, 2. Kleiner Klavier

für 110 Mark.

Reclame, elegant gebaut, mit Thüren, für

1000 Pf. zu verf. Gasboi-Trachau.

Geldschrank,

Mittelgröße, billig zu verkaufen.

Schlosserei Reichig, Tieckstr. 5.

Pianino

von Steinbecker in Bayreuth,

voragl. im Ton, sehr billig zu

verkaufen, dessl. Nachb., gut erb.,

ca. 350 Pf. oder zu vermieten.

E. Hoffmann, Amalienstrasse 15, 2. Kleiner Klavier

für 110 Mark.

Reclame, elegant gebaut, mit Thüren, für

1000 Pf. zu verf. Gasboi-Trachau.

Geldschrank,

Mittelgröße, billig zu verkaufen.

Schlosserei Reichig, Tieckstr. 5.

Pianino

von Steinbecker in Bayreuth,

voragl. im Ton, sehr billig zu

verkaufen, dessl. Nachb., gut erb.,

ca. 350 Pf. oder zu vermieten.

E. Hoffmann, Amalienstrasse 15, 2. Kleiner Klavier

für 110 Mark.

Reclame, elegant gebaut, mit Thüren, für

1000 Pf. zu verf. Gasboi-Trachau.

Geldschrank,

Mittelgröße, billig zu verkaufen.

Schlosserei Reichig, Tieckstr. 5.

Pianino

von Steinbecker in Bayreuth,

voragl. im Ton, sehr billig zu

verkaufen, dessl. Nachb., gut erb.,

ca. 350 Pf. oder zu vermieten.

E. Hoffmann, Amalienstrasse 15, 2. Kleiner Klavier

für 110 Mark.

Reclame, elegant gebaut, mit Thüren, für

1000 Pf. zu verf. Gasboi-Trachau.

Geldschrank,

Mittelgröße, billig zu verkaufen.

Schlosserei Reichig, Tieckstr. 5.

Pianino

von Steinbecker in Bayreuth,

voragl. im Ton, sehr billig zu

verkaufen, dessl. Nachb., gut erb.,

ca. 350 Pf. oder zu vermieten.

E. Hoffmann, Amalienstrasse 15, 2. Kleiner Klavier

für 110 Mark.

Reclame, elegant gebaut, mit Thüren, für

1000 Pf. zu verf. Gasboi-Trachau.

Geldschrank,

Mittelgröße, billig zu verkaufen.

Schlosserei Reichig, Tieckstr. 5.

Pianino

von Steinbecker in Bayreuth,

voragl. im Ton, sehr billig zu

verkaufen, dessl. Nachb., gut erb.,

ca. 350 Pf. oder zu vermieten.

E. Hoffmann, Amalienstrasse 15, 2. Kleiner Klavier

für 110 Mark.

Reclame, elegant gebaut, mit Thüren, für

1000 Pf. zu verf. Gasboi-Trachau.

Geldschrank,

Mittelgröße, billig zu verkaufen.

Schlosserei Reichig, Tieckstr. 5.

Pianino

von Steinbecker in Bayreuth,

Offene Stellen.

Für den Vertrieb eines religiösen **Prachtwerkes** (einzig in seiner Art) werden achtbare Herren als

Provisions- Reisende

gesucht. **Hohes Verdienst** garantiert. Zu melden täglich von 9—12

Blasewitzerstr. 41.

Von der General-Agentur ein Feuer-, Unfall- u. Glass-Versicherungsgesellschaft in Dresden wird ein in diesen Fächern erfahrener militärfreier

Beamter gesucht, der Bureauarbeiten, das Stadtgeschäft nach außen hin u. kleine Reisen im Bezirke auszuführen hat u. sich auf diese Weise für den

Inspektionsdienst ausbilden lassen will. Schriftl. Offerten u. Angabe bisheriger Tätigkeit und der Gehaltsanspr. übernimmt u. W. E. 107 der Invalidendank Dresden. Discretion zugesichert.

Hochlaum-Mäherinnen sucht G. C. Werner, Altmarkt.

10 tüchtige Tischler

auf weiße Möbel sofort für dauernd gesucht. Möbelfabrik Niedersedlitz bei Dresden.

Provisions- Reisender

der tech. Gummi-Branche, der bei den Brauereien, Fabriken u. Sägewerken bestens eingesetzt sein muss, für neues, bereits eingeführtes Dichtungsmaterial gegen hohe Preise und recht wertvolles seines Engagements sofort gesucht. Anrechnungen unter M. 3341 in die Expedition d. Blattes.

Seitständiger
**Heizungs-
Ingenieur**

gewandt im Kundendienst und in geschäftlichen, wird von einem angesehenen Bureau baldigst gefunden. L. Werner in M. 3305 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Lehrlings-
Gesuch.**

Zusammen zum Antritt Öster 1897 f. meine Kolonialw.- u. Weinhandlung, verbund. mit Liquor-Fabrik en gros & en détail einen Sohn achtbarer Eltern als

Lehrling.

Besuch der am Platze befindlichen Handelschule Bedingung. — Lehr. resp. Rostgeld Mf. 450 bei 3 jähr. Lehrzeit.

Hugo Ueberschaar, Pirna a. E.

Verkäuferin.

Für mein Kleinstenfutter, Federwaren- und Getreide-Artikel-Geschäft habe ich eine tüchtige, routinierte Verkäuferin, hübsche Persönlichkeit, belobigem Gehalt. Gefüll. Offerten unter Angabe der Branchenkenntnisse des Alters, Kopie d. Zeugnisse und möglichst Beifügung der Photografie erbeten an

Moritz Wagner,

Chemnitz, Markt.

Eine mit allen Arbeiten im

Fahrradbau

vertrauter älterer Arbeiter, welcher die Führung einer kleinen Fahrradfabrik selbstständig übernehmen kann, wird für Wohnung gesucht. Dauernde Stellung angefordert. Offerten unter J. 3088 in die Exp. d. Bl.

Tüchtige Verkäuferin

die mit der Leinen- u. Baumwollwarenbranche vertraut in, in gute, dauernde Stellung ansucht. Off. mit Zeugnissen und Angabe der Gehaltsanspr. u. J. 1. 38 in die Exp. d. Bl.

7 Schweizer

erhalten so, gute dauernde Stellen bei 30—48 M. Lohn. Großentheil Selbstläufer.

9. Niedler,

Weissen, Leipzigerstraße 26.

Tüchtiger, jüngerer

Markthelfer, der in den Löhnpörtchen: Niederschönheit, Körbchenmarkt, Niederschönheit Beschafft weiß, gesucht von Ed. A. Trapp, Buchhandlung, Rößchenbrücke.

Junger

Stenograph

mit schöner Handschrift findet in la. Hause dauernde Stellung. Off. u. J. N. 40 Exp. d. Bl.

Januar

Bautchniker,

im Seiden- und Betonablagen geübt, bei 1. Ott., auch feiner, im höchsten Range zu gesucht. Off. mit Geschäftsbangabe unter H. J. 13 in die Exp. d. Bl.

Kräft. Arbeiter,

verbrauchbar u. vollständig habbelarm, zum Alltagsdienst sofort gesucht. Anrechnungen unter J. 3088 in die Exp. d. Bl.

Nomadene

für Centralheizungen

Gesucht.

Schriftliche meldungen in Zeugnisschriften zu richten an

Fritz Kaeferle,

Hannover.

Verein Merkur

Kaufm. Verein Nürnberg

Mitgliederzahl ca. 1000 (Abteilung für Stoffversorgung mit Ausnahme von 44 Kaufleuten). Der Verein engagiert ausschließlich Kaufleute seines Dienstes.

Stadt ca. 200 Kaufleute zu bestreiten bei Konzessionär, Vermietung für Prinzipale und Mitglieder.

Mitgliedsbeitrag 12 M. G. p. a. Reglement gratis und franco.

Solide Grützen.

Auf Übernahme eines kleinen Kämmungsmittel gleich, in Blauen l. B. oder Chemnitz wird passende Verbindlichkeit.

Herr oder Dame, mit einem Kapital v. 2—3000 M. gesucht. Verdienst ca. 3—4000 M. Z. 650 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden.

Hebamme-

Gesuch.

Für die große Gross- und Klein-Schweidnitz nicht Rittergut wird zum baldigen Antritt eine tüchtige Hebamme gesucht. Rekrutirt werden soll bestens bewertet Belger in Groß-Schweidnitz.

Michaels da Jö. wird für ein

lebhaft. Buchhandlung-Geschäft einer angenehmen Mittelstadt Sachsen ein.

Lehrling

gesucht. Pension wird auf Wunsch bezogen. Angebote baldigst erbeten unter W. S. 110 "Invalidendank" Dresden.

Lehrling

gesucht. Pension wird auf

Wunsch bezogen. Angebote baldigst erbeten unter W. S. 110 "Invalidendank" Dresden.

Verkäuferinnen

aus der Konfektions-Manufaktur u. Polstermöbeln. Off. mit Zeugnisschriften, Photografie u. Salatkannenbildern erbeten

M. Schneider, Plauen l. B.

Gebüterte Cartouagen u. Ar-

beitsgerüste für dauernd

gesucht Holzbeinstraße 23.

Verkäuferinnen

für mein Kleinstenfutter,

Federwaren- und Getreide-

Artikel-Geschäft habe ich eine

tüchtige, routinierte Verkäuferin,

hübsche Persönlichkeit, belobigem Gehalt. Gefüll. Offerten unter Angabe der Branchenkenntnisse des Alters, Kopie d. Zeugnisse und möglichst Beifügung der Photografie erbeten an

Moritz Wagner,

Chemnitz, Markt.

Eine mit allen Arbeiten im

Fahrradbau

vertrauter älterer Arbeiter, welcher die

Führung einer kleinen Fahrradfabrik selbstständig übernehmen kann, wird für Wohnung gesucht.

Dauernde Stellung angefordert. Offerten unter K. F. 1659 bei Haasenstein & Vogler (Otto Waak), Wien.

energischen Betriebsleiter,

beziehungsweise Obermeister.

Off. mit Zeugnisschriften

und Gehaltsanträgen wollen nur solche Bewerber eintragen,

welche einen denkmalen Kosten bereit sind, welche eine rationelle Arbeitsmethode zu treffen und den Bau nicht nur von kleinen landw. Maschinen u. Geräthen, sondern auch von Dampfmaschinen u. Lokomotiven im Aufford eingearbeitet und zu leiten, und welche auch im Gießereiabsatz

gesucht sind. Technisch gebildete Kräfte erhalten den Vorzug. Off. unter K. F. 1659 bei Haasenstein & Vogler (Otto Waak), Wien.

Reisender

Eine Maschinenfabrik u. Eisengießerei mittlerer Größe

in Deutsch.-Sachsen (Spezialität landwirtschaftl. Maschinen)

sucht zum baldigen Antritt einen in dieser Branche vollkommen

erfahrenen, tüchtigen,

Reisender

Eine Maschinenfabrik u. Eisengießerei mittlerer Größe

in Deutsch.-Sachsen (Spezialität landwirtschaftl. Maschinen)

sucht zum baldigen Antritt einen in dieser Branche vollkommen

erfahrenen, tüchtigen,

der Branche vollkommen

Grundstücks-
An- und Verkäufe.

Neue Villa.

Eine Villa, pass. für eine oder zwei Familien, Part. u. Etag., je 4 Zimmer u. Küche, 2 Böden, sämtl. Räume sind unterteilt, Wasserleitung, Bad u. verglaste Veranda i. Part. u. Et., Vorstelle 1080 M. R. incl. bebauter Fläche, a. d. Lößnitzbergen gelegen, schöne Aussicht, ist preiswert zu verkaufen. Näh. bei G. Schmid, Baugenreite, Oberlößnitz, d. Russen. Empfehlung gleichzeitig z. Ausführung solider Neubauten, Hausstellen reichlich zur Wahl.

Guts- Kauf-Gesuch

Größeres Gut od. Rittergut nicht unter 1000 M., mit kleinerem Hofeconomie, ausgedehnt, Holzbeständen, Wasser und Wiesen und vorzügliche Jagd (in Hauptsiedlung Brandenburg, Thür., Sachsen o. Mecklenburg gel.), w. v. zahlungsfähig. Hüter gesucht. Einige Wohnverhältnisse genügen, gut. Boden, tolle Wirtschaftsgebäude, Nähe einer Bahnstation erwünscht. Es können nur die Oferren ev. Berücksichtigung finden, welche genaue Beschreibung, Preisforderung und ungefährte Lage (Gegend) angeben. Agenten sind eventuell nicht ausgeschlossen. Kosten für die Vermittlung. Bed. iof. angeben. Oferren unter M. W. 758 erb. "Invalidendant" Leipzig.

Restaurations- Grundstück

in einer Stadt zwischen Dresden und Meißen für 25.000 M. zu verkaufen. Au. 10.000 M. Bierumfang 300 Hektol. 1. Hypothek 10.000 M. Rest bleibt stehen. Bildard bringt ca. 800 M. pro Jahr. Gesl. Off. an Albert Müller, Görlitz i. S.

Rittergut

in Mecklenburg soll weg. Krankh. u. hohen Alter des Besitzers mit voller ge. Ernte sehr preiswürdig verkaufen werden. Vorsätzl. Invent. 24 Pferde, 50 Kühe, 600 Schafe. Gebäude sämmtl. massiv. Größe 1500 Morgen, davon 1200 Morgen Weizen u. Getreideboden. Rest Wald, Wiese u. Ummittelbar an Cossarow, 4 Kilom. v. 2 Bahnhöfen. Näh. durch Rentner Otto, Berlin, Nelschenbergsstr. 35.

Mühlen- Grundstück.

Wegen Übernahme des väterlichen Grundstücks beabsichtige ich meine jüngste 2 Söhnen gelegene Mühle- und Schneidemühle nebst Wacker, 20 Schafft, gutem Feld u. Zürdt. Wiesen, vollständig der Neugelt entsprechen eingereicht, 9 Eilen Gefälle, tägliche Fertigung 20 Eit., unter Autotiefels Umlauf, mit vollständigen Entwässerungen, sowie robustem u. lebendem Inventar unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Anzahlung mindestens 6000 M. Kostenreite Auskunft ertheilt W. Kubert, Radeberg.

Eine alte, in flottem Betriebe befindliche Dresdner

Fabrik

(eine, leicht absehbare Luxusartikel), nachweislich höchstentwickeltes Geschäft, ist durch mich zu verkaufen.

zu verkaufen.

Gelehrter 30–35.000 Mark; ebenso empfiehlt sich

Beteiligung mit ca. 60.000 M. Kapital bei einer alten Firma, sehr rentabel.

Wurtsfabrik mit bedeutendem Umsatz, in lebh. Stadt Thüringen und erh. Selbstflekt. näh. Auskunft

B. H. Merzenich Leipzig, Unterstraße 10, vrt.

Eine Villa

in hoher Höhenlage in d. Niederlößnitz der Neugelt entsprechend für 1 ob. 2 Familien gebaut, mit schattigem Garten, Wasserleitung, elektr. Licht, m. schönem Ausblick, ist zu verkaufen od. zu vermieten. Nach Süd dagebst einige Baulizenzen zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt d. Bei. G. Müller, Niederlößnitz, Rathausstr. 1.

Schön. Zinshaus

in der Johannstadt, 5½% brin-
gend, mit getheilten Etagen, bei
30.000 M. Anzahlung verkaufen.
Oferren unter A. O. 3113 an
Rudolf Mosse, Altmarkt 15.

Land-Haushofs- Verkauf.

Landgutshof, hochentwickelt, mit 9 Acre Feld u. Wiese, 20 Minuten von schöner Brohltalniederung, in großem Dorfe, an der Elster gelegen, mit schönem Tanzsaal, Concertgarten, sowie lebendem u. totem Inventar, sofort zu verkaufen. Anzahlung 12.000 M. Näh. kostentw. durch G. Zieble, Rohrbach.

Schmiede- Verkauf.

Eine in flottem Betriebe bes. handliche Schmiede mit guter Kundlichkeit, mit ob. ohne 14 Schafft, Feld, in v. Blasewitz preiswert zu verkaufen. Off. unt. A. X. posttag. Wilsdruff ertheilen.

Wer kauft ein Eek- und Geschäftshaus

in guter Lage, passend für Produktengeschäft, wo sich leicht konzentrierter Brannmechanisch erwerben lässt, oder für Bäder, da Bäderanlagen vorhanden, mit e. bebauter Fläche nebst gr. Gärten, zusammen 1075 M. Au. Off. bietet man unter D. K. postlag. Rohrbach ertheilen.

Villa,

in bester Ortslage von Blasewitz und in unmittelbarer Nähe der Dampfschiff- u. elektrischen Bahnstation, durchgängig renoviert, St. Verdämmnis halber billig zu verkaufen, teil. zu verkaufen. Off. erb. unter M. F. 583 an die Exped. d. Bl.

Landschafts- Villa,

schönster Hutesch, mit Wald umgeben, für d. Sommer u. Winter, für zwei Familien passend, zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, eventuell zu verpachten und kann sofort bezogen werden. Später kann auch Bauschank betrieben werden. Anzahlung nach Überkunft. Agenten verbieten. Off. unt. W. W. 941 "Invalidendant" Dresden ertheilen.

Wohn- Grundstück

Pott. 3 Et., Grund. 46.000 M., muss ich eingetretener Familienverhältnisse halber schnellstens und dieserhalb leider zu einem Spottpreis von nur 55.000 Mark verkaufen. Da nach der Anzahlung braucht nur eine Sparfassungsypothek 36.000 M. R. à 4% übernommen werden. Dieses Grundstück eignet sich zu jedem Geschäft, auch zu Restaurants zwecken. Eine wirklich empfehlenswerte Räumlichkeit mit einer Anzahlung von wenigstens 10–15.000 M. kann ich in m. Verdämmnis halber billig zu verkaufen. Off. A. R. 780 Exped. d. Bl.

Eck- Grundstück,

Pott. 3 Et., Grund. 46.000 M., muss ich eingetretener Familienverhältnisse halber schnellstens und dieserhalb leider zu einem Spottpreis von nur 55.000 Mark verkaufen. Da nach der Anzahlung braucht nur eine Sparfassungsypothek 36.000 M. R. à 4% übernommen werden. Dieses Grundstück eignet sich zu jedem Geschäft, auch zu Restaurants zwecken. Eine wirklich empfehlenswerte Räumlichkeit mit einer Anzahlung von wenigstens 10–15.000 M. kann ich in m. Verdämmnis halber billig zu verkaufen. Off. A. R. 780 Exped. d. Bl.

Grundstück,

Pott. 3 Et., Grund. 46.000 M., muss ich eingetretener Familienverhältnisse halber schnellstens und dieserhalb leider zu einem Spottpreis von nur 55.000 Mark verkaufen. Da nach der Anzahlung braucht nur eine Sparfassungsypothek 36.000 M. R. à 4% übernommen werden. Dieses Grundstück eignet sich zu jedem Geschäft, auch zu Restaurants zwecken. Eine wirklich empfehlenswerte Räumlichkeit mit einer Anzahlung von wenigstens 10–15.000 M. kann ich in m. Verdämmnis halber billig zu verkaufen. Off. A. R. 780 Exped. d. Bl.

Grundstück,

Pott. 3 Et., Grund. 46.000 M., muss ich eingetretener Familienverhältnisse halber schnellstens und dieserhalb leider zu einem Spottpreis von nur 55.000 Mark verkaufen. Da nach der Anzahlung braucht nur eine Sparfassungsypothek 36.000 M. R. à 4% übernommen werden. Dieses Grundstück eignet sich zu jedem Geschäft, auch zu Restaurants zwecken. Eine wirklich empfehlenswerte Räumlichkeit mit einer Anzahlung von wenigstens 10–15.000 M. kann ich in m. Verdämmnis halber billig zu verkaufen. Off. A. R. 780 Exped. d. Bl.

Schmiede- Verkauf.

Eine Landchmiede mit guter Kundlichkeit, mit 8 Schafft Feld u. Wiese, 3 Stunden v. Dresden, ist veränderungswertig sofort zu verkaufen. Off. unt. W. S. 5873 an die Exped. d. Bl. niederlegende.

Meine mehr als preiswerte

Zinsvilla

mit Laden, sowie Hinterhaus, in einem freundlichen mit elektrischer Bahn verbundenen Vororte Dresden. Meint, gesehen, will ich für 34.000 M. bei 18.000 M. Anzahlung verkaufen; es läuft in dem früher Glokelei statt betrieben wurde, jetzt noch Glas- u. Porzellananbildung, ist wegen Todesfalls sofort zu verkaufen.

Näh. Unt. L. J. d. Rudolf Mosse, Großenhain.

Badehotel- Verkauf.

Das prachtvoll gelegene und schön eingerichtete Badehotel zu Tharandt ist neben dem Bade u. dem Restaurant, sowie der vollständigen Einrichtung, nach Bedürfnissen auch mit den vorhandenen Warenverträgen, billig zu verkaufen. Ein tüchtiger Mgr. hätte Aussicht, eine Privatbelastung mit dem Etablissement zu verbinden. Nur Übernahme des Lebenden, welches laut amtlicher Taxe mit dem Inventar einen Wert von über 250.000 M. hat, ist eine Anzahl. ca. 100.000 erforderlich. Näh. bei G. Schmid, Bäderamt der Konkurs-Berwalt. Rechtsanwalt Unger, Deuben (Bezirk Dresden).

Gärtnerel - Verkauf.

Günstig für Anfänger. Nähe lebhaft. Industrie- und Handwerk. I. Art. Sachsen ist eine in gutem Lande bei Görlitz, a. d. B. gel., unter günst. Bed. zu verk. Off. u. P. Q. 365 in die Hilf.-Exped. d. Bl. große Klostergrafs 5 ertheilen.

Braverei- Verpachtung.

Die zum Mittagste Lohndienst (Bez. Dresden) gehörige, gut eingerichtete

obergäbrige Brauerei,

verbunden mit Bäckerei (Jahresdurchschnitt 10.000 Hdt.), unter günstigen Bedingungen vom 1. April 1897 ab zu verpachten. Kauitionsfähige Selbstbewerber können die Bedingungen bei der Wirthschaftsverwaltung ertheilen. Näh. einleben oder dieselben in Abschrift erhalten.

Haus-Verkauf.

Verkaufe sofort mein sehr schön eingerichtetes Beck-Grundstück

mit Garten, in Vorort Dresden's, schön Lage, zu allen Gelehrten passend. Preis 15.000 M. Anzahlung nach Übernahme. Näh. Robert Götta, Heinrichstraße 9, 2. Et. rechts.

Café

mit Conditorei

soll zu verkaufen. Das Grundstück

ist im deutsh. besten Zustande.

Seiten günstige Gelegenheit.

Oferren unter F. H. 975 an "Invalidendant" Dresden.

Gasthof-Verkauf.

St. Landgutshof mit Saal, Kleiner- u. Economie, b. 12–15.000

Mark Anzahl. zu verk. Adr. unt.

"Gasthof" an Rudolf

Mosse, Freiberg.

Haus-Verkauf

mit Garten, 6 % verz.

Übtau, vorz. Gelegenheitsauf-

Oferren unter F. H. 970 an "Invalidendant" Dresden.

Ki. Landhaus,

hier. Abh. für ältere Leute,

für nur 11.500 M. verkaufen. Näh.

Schulgutstr. 12, Restaurant.

Eck- Grundstück,

mit genehmigter Bauzeichnung zu verkaufen. Adr. u. E. 960 "Invalidendant" Dresden.

Familien- Villa

in Langebrück,

lebt sold geb., für eine Familie,

5 große Zimmer, 1 Et. dal. Bad,

Wasserleitung im Hause und Garten

zu verkaufen im Preise von

23.800, 24.000, 26.500, 28.500,

43.500 und 42.000 M. Aufmer-

ksamkeit, sowie auch Vermietungen.

Näh. Aussicht bei

Gebrüder Ziller,

Baumeister,

Oberlößnitz - Radebeul,

Gaußstraße 2 u. 3.

Baustellen

in Leutzsch, pro M. 4 M. 58

4 M. 50 Pf. zu sofortigem Ver-

bauen, mit Wasserleitung, und

zu verkaufen.

Anoblock,

Cotta, Leutewigerstr. 31.

für Bäcker.

Jungen Anfänger ist Ge-

legenheit geboten eine flott-

gehende

Bäckerei mit Grundstück

in St. Stadt bei Dresden für

16.000 M. zu kaufen. Näh.

Postamt durch d. Bl. sofort

durch d. Bl. sofort

E. G. H. Rengert,

Reichsstr. 14.

Weinen

Gerichtskreischem

mit Spezialgeschäft, 40 M.

Acre, Wiesen und Wald, d. B.

ca. 1000 M. gr. Obstgarten,

ca. 17.500 M. bei 6000 M. An-

zahl. verkaufen. Näh. Aussicht

Otto Liebmann, Wein-

Geschäfts-
An- und Verkäufe.

Produktions-Geschäft,
gut gebend, vorzügliche Lage, ist
jetzt wegen Krankheit zu verkaufen.
Zuschreiten ebd. u. J. W. 45
in die Expedition dieses Blattes.

Gut gebend. Buttergeschäft
wegen Geldverlust sofort zu ver-
kaufen. Off. u. E. G. 952
„Invalidendank“ Dresden.

Holzwaren.

Zu vermieten in holzreicher
Gegend (Erzgeb.) grob. Mühlen-
gebäude mit einer Wasche u.
Dampfkraft, davon quantitativ
Möbel-, Kisten- u. Spiel-
warenfabrik. Dreherei
u. v. d. B. unter F. 59683
in die Exp. d. Bl.

Ein mittleres

Cigarren-Geschäft
für Innendienst halber sofort preis-
wert in verl. Rab. Nicolai-
strasse 8, pt. bei H. Wolf.

Bäckerei

sofort zu verkaufen in Dresden,
Altenbergsstrasse 27.

Milch-Händler.

Um diese Zeit, nächster Nähe
Dresden, nicht i. J. 1897 einen
gähnungslosen Milch-
händler zur täglichen Abnahme
von 100-120 Liter Butterlich-
keitung und Eisfassungen für
Kinder und Schweine vorhanden.
Vorherbitten unter W.O. 116
„Invalidendank“ Dresden
erbeten.

Sichere Existenz.

Vermittlungs-Geschäft, Klein-
gewinn 3-1000 M., sofort für
500 M. auch f. Dame geeignet
zu verkaufen. Off. u. E. T. 964
„Invalidendank“ Dresden.

Produktions-Geschäft,
alte Lage, bill. Miete, mit am-
t. Wohnung, sofort bill. zu ver-
kaufen. Off. u. F. W. 990 Exp. d. Bl.

Fleischerei,

gutgebend, Stadtgrenze, ist Um-
rande halber in verkaufen. Off.
u. T. P. 753 Exp. d. Bl.

Ein seit 10 Jahren bestehendes

Putz-, Weiss- und
Wollwaren-Geschäft,
mit französischer Güte zu ver-
kaufen. Off. unter M. F. 100
Freiberg postliegend.

Seltene Geschäftsmöglichkeiten!

Geschäft, gutgeb. Mitte Altstadt,
alte Lage, viel. Gebrauchswert,
ein gross. en detail, sofort wortwillig,
für 8000 M. ganz beiod. Umlauf-
holt zu verl. Näh. d. G. Altmann,
Dresden, Joachimstrasse 15, pt.

Vermietungen.

Zu mieten gesucht
für 1. April 1897 für 2 Personen
eine

Wohnung

zu freier Lage, befindet aus 4 od.
5 R. u. einem Badekabinett, mit Bes-
sena u. Gläsernen. Vermietung
nach der Fürstenstrasse bevorzugt.
Off. unter V. P. 21. Sept.
abzugs Bucher's Hotel, Altstadt.

Ein Laden

n. Wohn., in besserer Geschäftslage
freist., in weitem seit 12 J.
Geschäftsräumen. Kapitalreichhalt
verbunden Erfolg betrieben wurde
sofort zu vermieten. Näh. bei
H. G. Müller, Ritterstr.

Bäckerei

und Konditorei
soll in ein Gebäude, gute Lage,
eingebaut werden. Reitkanten
wollen Mietens u. S. N. 752 im
„Invalidendank“ Dresden
überlegen.

In Fürstenstrasse ist z. 1. Oktober
S. möbl. Wohn- u. Schlaf-
zimmer (gemütlich und billig)
zu bestehen. Vorw. sofort zu
verkaufen. Gefäll. Chetan an die
Exp. d. Bl. gr. Klosterstrasse 5,
unter T. C. 375.

Ein gross. Laden

in einem Vorort v. Dresden, wo
seit 3 Jahren Kolonialwaren
geschäft soll betrieben werden
ist, wird zu Okt. 1897 frei u. fit
unterteilt zu vermieten. Gef.
Off. unter M. G. 100 postlag-
Streifen erbeten.

Prachtvolle Wohnungen

(375 u. 550 M.) sofort oder
später zu vermieten. Näh.
Böttcherstrasse 71, 3.
Bernhardt.

Helle geräumige Fabriksäle
im Ganzen oder getheilt vor 1. Oktober 1896
zu vermieten.
Näheres Vobtauerstrasse 32, im Kontor.

Schöne Läden

mit heilem Hinterraum sofort zu vermieten
Grunauerstrasse 19.

Bäckerei-Lokalitäten

mit Wohnung, in Zukunftreicher Lage Löbtau, Rositz-
Wallstraße 10, in neu erbautem Gebäude, vor 1. Oktober zu
vermieten. Näheres dasselb. 33, L. im Comptoir

40,000 - 50,000

Mark

für 2. Stelle hinter Kessengeld
bis zur Höhe der Brandstasse bis-
bis zu der Tore sofort gefüllt
Adressen u. W. P. 117 in den
„Invalidendank“ Dresden.

10,000 M. Baugeld

gefüllt als erste Rente für bald
fertiggestelltes Haus. Werthe
Off. u. H. F. 10 Exp. d. Bl.

17- bis 18,000 M.

werden auf ein neuerrichtetes
Hausgrundstück als 1. Hyp. inner-
halb der Brandstasse sofort
gefüllt. Werthe Off. ebd. u. O. K. 100
sagend Hauptpostamt.

Suche bis zum 1. Oktober eine
2. Hypothek von

18-20,000 M.

und eine von **16-18,000 M.**
500 auf meine in östlicher Stadt-
grenze geleg. Binshäuser. Tage
80,000 und 88,000 M. Off. unt.
F. L. 679 Exp. d. Bl.

Suche geg. Sicherheit
1000 Mark

für Kaufleute. Off. unter
F. P. 953 Exp. d. Bl.

Geld in red. Höhe zu jedem
Zeitpunkt, in vergeb.

Adr.: D. E. A. Berlin 43.

60,000 M.

findet zur 1. Stelle zu 4% auf
meine innere Dresden-Stadtstr.
für 1. Et. d. 3. auszuleihen.

Off. jedoch nur v. Grund-
stücken, selb. selb. unter K. G. 57

Exp. d. Bl. erbeten.

26-30,000 M.

werden zum 1. Januar auf ein
Wohngut. Nähe Dresden, auf
erste Stelle zu leben gefüllt.

Agenten verhelfen. Off. unter
V. 50527 Exp. d. Bl. erbd.

5000 Mark

als 2. Hyp. inner. Brandst. auf
gutes Vermögen Zinshaus per sofort
gefüllt. Off. pat. et. Off. v. Selbststand.
bei u. M. 5000 Hertel s. Ann.
Ann. Leipziger Rathausneust. 21.

Fabrik-Räume,

große helle, sofort gefüllt,
möglichst in Dresden-Neustadt oder
Wiesn. Gsch. Oberett. v. bitte
Hauptstrasse 17 u. 19, 1. Etage,
Wielandstrasse niederkriegen

zum 1. Et. od. später zu bezahlen.
Näh. d. selb.

Prachtv. Laden

mit Korridor und großem
Hinterzimmer sofort od.
später zu vermieten. Näh.
Böttcherstrasse 71, 3.
Bernhardt.

Grosse, helle Werkstätten,

ganz oben gehobt, sofort od.
später zu vermieten. Näh.
Böttcherstrasse 71, 3.
Bernhardt.

Keller,

schoen, hell, geräumig,
event. mit Kontor, für alles
passend, sofort od. später zu
vermieten. Näh. Böttcher-
strasse 71, 3.
Bernhardt.

Ju. Köpfchenbroda

wird eine Villa oder 1. Etage,
enth. 6 breit. Zimmer, 2 Kammern,
Rücke, Nächstenkammer, Bade-
raum. Gebüdt. per 1. April 1897 zu
mieten genötigt. Off. mit Erf. u.
Empf. durch Ehem. von
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Geldverkehr.

15,000 Mark

innerhalb Brandstasse
zweistellig auf bissiges Zinshaus
für 1. Oktober gefüllt.

Absolut sichere
Kapital-Anlage!!

Carl Krausse,

Grunauerstrasse 11, 1.

Geld zu Hypothek und jedem
od. S. A. 82 Exp. d. Bl. vgl. verb.

Die Pilsener Genossenschafts-Brauerei in Pilsen

begann am 1. September 1. J. mit dem Ausbau ihres

Original

Pilsner Bieres.

Da unsere Vertretung Herr Max Hecht, Dresden, anvertraut wurde
laden wir die P. T. Abnehmer dieses Rayons höchstlich ein, sich wegen Bestellungen
unseres vorzüglichsten Original Pilsner Bieres an die genannte Vertretung wenden
zu wollen.

Der Verwaltungsrath der Pilsener Genossenschafts-Brauerei in Pilsen.



Vorliegendes, offizieß daß an

Unter hofl. Bezugnahme auf

Schuhmarke.

Güte, Reinheit und Bekömmlichkeit

nicht zu übertreffende

Original Pilsner Bier

der Genossenschaftsbrauerei in Pilsen in 1/2, 1/4 und 1/8 Hektoliter-Gebinden zu wisslich
eoulanen Bedingungen. Dieses

echte Pilsner wird sich mit erdborrender, unwiderstehlicher Kraft und Sicherheit ohne Reklame
Bahn und damit einen grossen Bann brechen.

Ich werde nächstens einige Restaurants bekannt geben, in denen dieser köstliche
Stoff serviert wird, und ich bitte, dann ganz ausdrücklich

Genossenschafts-Pilsner-Bier
zu verlangen.

Max Hecht,

Vertreter der Pilsener Genossenschaftsbrauerei in Pilsen,
Dresden-Gr., Schäferstrasse Nr. 25.

Den Verband in Flaschen nach allen Theilen der Stadt, frisch durch eigene Ge-
schäfte, hat Herr Herib. Hostedt vom Löwenbräu, Palais de Saxe, Moritz-
strasse 1, freundlich übernommen.

D. C.

Der Erfolg ist großartig!

Jeder kann sich bis ins hohe Alter sein Haar geföhnt und voll
erhalten, kräftig und leidloses in seiner Zeit kräftigen und starken
nur durch das Gebrauch reiner Nohmark-Vomade. Wenn
anderen Mittel, mag es keinen wie es will, ist eine solche Natur-
heitkraft eigen und besitzt einen so bedeutenden Haarmittelstoff, als
die schnell beliebt und berühmt gewordene Nohmark-Vomade,
welche dabei mit Recht verdient, die Königin aller Vomaden
genannt zu werden. Jeder, der nur einmal die Nohmark-Vomade
verkauft hat, wird bei derselben bleiben, indem ihm nach ein-
maligem Gebrauch das Haarsäubern gänzlich anhält, sowie
etwaiger Kopfschmerz beiseilt, überhaupt ein thierisches Wohl-
behagen zu verschaffen. Bei regelmässigem Gebrauch in die
Haarschäfte beginnt u. derselb. von Tag zu Tag dichter u. voller wird.

Reines doppelt geläutetes Nohmark
zum Einreiben, ärztlich empfohlen.

Universal-Naturheilmittel 1. Rangens ohne Konkurrenz.

Eine Einreibung von diesem Nohmark bei Influenza, Rheu-
matismus, Verrenkungen, Verstauchungen, Rheumatismus, Sehnen oder
entzündeten Gelenken, verhärteten Banden, Blemischen, Strophalen
oder Knochenbrüchen, nachdem dieselben eingetrocknet sind
im vorgenannten Salze von Herrn Landgraf-Abgeordneten
Dr. med. Minckwitz und anderen ärztlichen Autoritäten
aus Würmste empfohlen und verordnet, erzeugt eine schnellere
Heilung, Stärkung und Kräftigung sc. sc. da Nohmark, welches
die Voren mit Vorliebe aufnehmen, altes, geronnenes Blut
zertheilt und Fleisch und Sehnen geschmeidig macht. Tausende
von Menschen sind von diesem so einfachen Naturmittel von
ihrem Leid bereit und geholt worden; es sollte daher in seinem
Haushalte fehlen. Benutzt noch, das Nohmark beginnt die
Nohmark-Vomade durchaus nichts gemein hat mit vielen anderen,
nugreichen Nohmarken, der Gewandtheit nur zu oft nachtheilig
mit hochlingenden Namen neuer verkauften Schwindels
mitteln.

Beide Produkte sind ärztlich empfohlen, gleichlich geläufig und
wie est, wenn mit obenstehender Schuhmarke verheilt. Tag-
täglich geben dem Habituaten Anstrengungen und Dantreibungen
über die Nohmark und Erfolge seiner Produkte ein. Vomade
zu Dose 50 Pf. Nohmark & Kleiste 1 Mark. Sie haben im Davidenhof
Dresden-Gr.: Herm. Koch, Altmann 5, Weigel & Zeeh,
Moritzstrasse 12; Dresden-Gr.: F. Wollmann, Hauptstrasse 22,
sowie in den meisten besten Drogeriegeschäften.

Verkauf und Lager: A. Lucas, Dresden-Briesen.

Pflanzen-Auction.

Freitag den 18. September Vormittags 10 Uhr kommen die
Bestände meiner Gärtnerei, als: **Cyano** und **Lata**nen
mit schneidbaren Wedeln, **Camellia**, **Azaleen** etc. etc.
gegen Barzahlung zur Versteigerung. — Versteigerungsort:
Freude's Restaurant,